

Bezugspreis.
Monatlich 60 Pfg. frei in's Haus gebracht, durch die
Post bezogen vierteljährlich 1,50 R. excl. Postgebühren.
Eingetr. Post-Registernummer Nr. 6546.
Redaktion und Druckerei: Amsterdamer Str. 15.
Unparteiische Zeitung.
Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.

Wiesbadener

General Anzeiger.

Neueste Nachrichten. **Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.**
Der General-Anzeiger besteht aus
nachweisbar zweitgrößter Auflage aller nassauischen Blätter

Anzeigen.
Die 6spaltige Zeitzeile ober deren Raum 10 Pfg.
für auswärts 15 Pfg. Bei mehrer Aufnahme Rabatt.
Kleinere: Zeitzeile 50 Pfg. für auswärts 60 Pfg.
Exposition: Wuppertal 30.
Der General-Anzeiger erscheint täglich Abends.
Sonntags in zwei Ausgaben.
Telephon-Anschluß Nr. 199.

Nr. 208. XIII. Jahrgang. Dienstag, den 7. September 1897. Erstes Blatt.

Diese Ausgabe umfaßt 16 Seiten.

I. Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

An die Einwohnerschaft der Stadt Wiesbaden.

Am 7. September I. J. Abends um 7 Uhr werden Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin mit den königlichen Majestäten von Italien in Wiesbaden eintreffen und nach Schluß der Theater-Vorstellung die Stadt wieder verlassen.

An die Einwohnerschaft der Stadt richten wir das Ersuchen, anlässlich dieses hohen Besuches die Häuser festlich zu beflaggen.

Besonders erwünscht wäre es, wenn die Einwohner der Wilhelmstraße zur Zeit der Abfahrt Ihrer Majestäten die Fenster ihrer Wohnungen erleuchten wollten.

Zugleich ersuchen wir die Eltern der die 4 oberen Klassen der Elementar- u. Mittelschulen besuchenden Kinder, die betr. Schüler und Schülerinnen Dienstag, den 7. September um 5 1/2 Uhr Nachmittags in ihre Schulen zu schicken, damit die Kinder von dort aus durch ihre Lehrer in die Wilhelmstraße geführt werden können, um bei Ankunft Ihrer Majestäten dort Aufstellung zu nehmen.

Wiesbaden, den 4. September 1897.

Dr. Magistrat.
v. Jbell.

Fackelspalier.

Die Vereine und die freiwillige Feuerwehr, welche sich an dem Fackelspalier am Abend des 7. September I. J. beteiligen, wollen sich Abends 9 Uhr in dem Accishofe einfinden.

Wiesbaden, den 3. September 1897.

Der Branddirector: Scheurer.

Freiwillige Feuerwehr.



Die Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr versammeln sich Dienstag den 7. Septbr. I. J. Nachmittags 5 1/2 Uhr, in Uniform im Accishofe.

Pünktliches Erscheinen erwartet
Wiesbaden, den 3. September 1897.

Der Branddirector: Scheurer.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 19 Paar Schafttiefeln für die Bediensteten und Arbeiter der städt. Schlachthaus- und Viehhofsanlage soll vergeben werden. Verschlussene Offerten und Proben sind bis zum 13. September 1897 im Bureau der Schlachthaus-Anlage abzugeben.

Wiesbaden, den 3. September 1897.

Der Vorsitzende der städt. Schlachthaus-Deputation
Wagemann.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Heu und Kornstroh bei der städtischen Schlachthaus- und Viehhofsanlage dahier pro 1. October 1897 bis 31. März 1898 soll öffentlich vergeben werden.

Hierfür ist Termin auf Montag, den 13. September c., Nachmittags 4 1/2 Uhr, in dem Bureau der Schlachthausanlage anderamt, wo die Bedingungen

offen liegen und Offerten rechtzeitig bis zum Termin abzugeben sind.

Wiesbaden, den 2. September 1897.

Der Vorsitzende der städt. Schlachthaus-Deputation.
Wagemann.

Bedingungen

für die Aufnahme eines Anlehens der Stadt Wiesbaden von 326 400 Mk. zu städtischen Neubauten.

Nachdem der Bezirks-Ausschuß durch Beschluß vom 3. Juni 1896 die Genehmigung zur Aufnahme der in dem Haushaltsplane der Stadt Wiesbaden für das Wirtschaftsjahr 1896/97 vorgesehenen Anleihe von 326 400 Mk. erteilt hat, werden hierfür folgende Bedingungen festgesetzt:

1. Die Anleihe soll zum 1. October d. J. aufgenommen und vorher zur Zeichnung aufgelegt werden.

Für den Fall der Ueberzeichnung behält sich der Magistrat die Verteilung vor.

2. Die Aufnahme erfolgt gegen auf Namen auszufertigende Schuldscheine in beliebigen durch 1000 theilbaren Beträgen.

Beträge unter 1000 Mk. sind von der Beteiligung ausgeschlossen.

3. Die Schuldscheine sind vom 1. October 1900 an beiderseits mit dreimonatlicher Kündigungsfrist kündbar.

4. Die Aufgabe und die Rückzahlung der Schuldscheine erfolgt zum Nennwerthe.

5. Die Schuldscheine werden auf den Namen der Darleiher ausgestellt und können cedirt werden.

Solche Cessionen sind von den Beteiligten unter Vorlage der betreffenden Schuldscheine dem Magistrat anzuzeigen, der die Vormerkung der Cession in dem Stammhefte und Controlbuche veranlaßt.

6. Die in Typendruck hergestellten Schuldscheine werden aus einem Heft in Verwahrung des Magistrats verbleibenden Stammhefte ausgetrennt und enthalten

- a) die laufende Nummer des Stammheftes,
- b) den Namen des Darleihers,
- c) den Betrag des Darlehens,
- d) das Datum der Einzahlung des dargeliehenen Kapitals.

Sie werden von dem Oberbürgermeister oder dessen gesetzlichen Stellvertreter und einem weiteren Mitgliede des Magistrats unter Beidrückung des Stadtsiegels unterzeichnet.

Vor der Aushändigung der Schuldscheine erfolgt deren Eintrag in ein von dem Stadtrechner zu führendes Controlbuch.

Der erfolgte Eintrag wird unter Beifügung der betreffenden Nummer des Controlbuchs von dem Stadtrechner durch Gegenzeichnung des Schuldscheins bestätigt.

7. Die Verzinsung der Anleihe erfolgt mit drei und ein halb vom Hundert (3 1/2 %) aus der Stadtkasse postnumerando am ersten April und ersten October jeden Jahres.

Zur Erhebung der Zinsen werden dem Inhaber der Schuldscheine Quittungsformulare beiliegend, welche bei Verfall von Demjenigen, der in dem Stammhefte und Controlbuche als ursprünglicher Gläubiger oder Cessionar eingetragen ist, entsprechend auszufüllen und zu unterzeichnen und der Stadtkasse zur Einlösung einzureichen sind.

Die Stadtkasse ist berechtigt aber nicht verpflichtet, die Echtheit der Zinsquittungen und die Legitimation des Vorzeigers derselben zu prüfen.

8. Die Rückzahlung des Kapitals erfolgt gegen Rückgabe des quittierten Schuldscheins an den in dem Stammhefte und dem Controlbuche eingetragenen Gläubiger oder dessen sich legitimirenden Rechtsnachfolger oder Bevollmächtigten.

9. Bei der Zinszahlung oder der Kapitalrückzahlung in der Prüfung der Echtheit der Quittung oder der

Legitimation des Empfängers etwa vorgefallene Irrthümer hat die Stadtgemeinde nicht zu vertreten.

Wiesbaden, den 2. September 1897.

Der Magistrat.
v. Jbell.

Auf Grund der vorstehenden Bedingungen sollen gemäß Magistratsbeschlusses vom 2. I. Ms. 326,000 Mk. zur Zeichnung aufgelegt werden.

Die Zeichnungen werden im Rathhause Zimmer 23 in den Stunden von 9-12 Uhr Vormittags entgegengenommen. Die Schließung der Zeichnungen erfolgt nach Deckung des aufzunehmenden Betrags. Die Einzahlung der gezeichneten Beträge hat in der Zeit vom 1. bis 15. October ds. J. bei der Stadtkasse zu erfolgen. Ueber die eingezahlten Kapitalbeträge erteilt die Stadtkasse zunächst Quittungen, welche später gegen die ausgetauschten Schuldscheine ausgetauscht werden.

Wiesbaden, den 4. September 1897.

Der Magistrat.
v. Jbell.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 8. September cr., Vormittags 9 Uhr, werden im Hause Bleichstraße Nr. 1 folgende dem hies. Stadtfarmensfonds gehörige Mobilien öffentlich meistbietend versteigert:

- 1 Tisch, 1 Kommode, 1 Nähtisch, 1 Nachttisch, 1 Nachstuhl, 4 Stühle, 2 Wandspiegel, 1 verschließb. Holzleiste, 1 Bettstreusack, verschiedene Küchengeräthe und Uhren.

Wiesbaden, den 4. September 1897.

Der Magistrat.
Armen-Verwaltung.
J. B.: Knauer.

Stadtbanamt, Abtheilung für Hochbau. Verdingung.

Die Herstellung

1. der Abbruchs-, Erd- und Maurerarbeiten (Loos I),
2. der Asphaltirerarbeiten (Loos II),
3. der Steinmearbeiten (Basaltlava Loos IIIa, rother Sandstein Loos IIIb und Granit Loos IIIc),

sowie

4. die Lieferung der eisernen I-Träger (etwa 37 800 Kilogr.) und Unterlagsplatten (etwa 2000 Kilogr., Loos V) für die Ausführung der Um- und Erweiterungsbauten auf dem Keroberg hiersebst

soll im Wege der öffentlichen Arbeiten verdingt werden. Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer Nr. 41, eingesehen, aber auch von dort — mit Ausnahme der Zeichnungen — gegen Zahlung von 1 Mk. für Loos I und 0,50 Mk. für jedes der übrigen 5 Loose bezogen werden.

Postmäßig verschlossene und mit der Aufschrift „H. A. 31. Loos ...“ versehene Angebote sind bis spätestens Donnerstag, den 9. Sept. 1897, Vormittags 12 Uhr, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Wiesbaden, den 20. August 1897.

Der Stadtbaumeister. Genzmer.

Stadt. Krankenhaus zu Wiesbaden Chirurgische Poliklinik!

An allen Wochentagen Mittags von 12-1 Uhr unentgeltliche Sprechstunde für Unbemittelte, welche an chirurgischen Krankheiten leiden.

Eingang durch das Hauptportal.

944 Städtische Krankenhaus-Deputation.



Dienstag, den 7. September 1897.
Nachm. 4 Uhr: **Abonnements-Concert.**

- Direction: Herr Concertmeister Irmer
- | | |
|---|---------------|
| 1. Unter der Friedenssonne, Marsch | Frz. v. Blom. |
| 2. Ouverture zu „Die diebische Elster“ | Rossini. |
| 3. Zug der Frauen aus „Lohengrin“ | Wagner. |
| 4. Cavatine aus „Lucia“ | Donizetti. |
| Harfen-Solo: Herr Wenzel. | |
| 5. Ouverture zu „Der Freischütz“ | Weber. |
| 6. Fantasie aus „Aida“ | Verdi. |
| 7. Königs- und Kaiser-Marsch | Bilse. |
| 8. Bona fortuna, Marsch nach italienischen Volksliedern | J. F. Wagner. |

Abends 8 Uhr: **Abonnements-Concert.**

- Direction: Herr Concertmeister Hermann Irmer
- | | |
|---|---------------|
| 1. Ouverture zu „Die schöne Galathee“ | Suppé. |
| 2. Albumblatt | Wagner. |
| 3. Kurhausklänge, Polka | Jeschke. |
| 4. Einleitung zum III. Akt und Chor aus „Lohengrin“ | Wagner. |
| 5. Vorspiel zu Zitiens'schen Husaren | B. Scholz. |
| 6. Dividenden, Walzer | Joh. Strauss. |
| 7. Fantasie aus „Norma“ | Bellini. |
| 8. Deutscher Kaiser-Marsch | Zikoff. |

Bekanntmachung.
Auf Grund des § 83 der Straßenpolizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 wird folgendes zur öffentlichen Kenntniss gebracht:

1. Am Dienstag den 7. September ds. J., Nachmittags von 6 1/2 Uhr ab bis auf Weiteres wird aus Anlass der Ankunft Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin der Uebergang der Rheinstraße vom Taunusbahnhof nach der Wilhelmstraße, der Fahrbaum und Reitweg der Wilhelmstraße von der Rhein- bis zur Burgstraße, die Burgstraße sowie der Marktplatz von der Burgstraße bis zum Hauptportal des königlichen Schlosses für den öffentlichen Verkehr gesperrt.

2. An demselben Tage von Abends 10 1/2 Uhr ab bis nach erfolgter Abreise Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin ist der Fahrbaum und Reitweg der Wilhelmstraße vom Theaterplatz bis zur Rheinstraße und der Uebergang der Rheinstraße von der Wilhelmstraße bis zum Taunusbahnhof gleichfalls für den öffentlichen Verkehr gesperrt.

Das Publikum wird gebeten, den Anordnungen der Schutzmannschaft unbedingt Folge zu leisten.

Wiesbaden, den 1. September 1897.

Der Polizei-Präsident.

R. Prinz v. Ratibor.

Vorstehendes wird zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

Wiesbaden, den 6. September 1897.

Der Magistrat: J. B.: Geh.

Städtische Oberrealschule.

Beginn des Winterhalbjahrs Dienstag, den 21. September, 8 Uhr. Anmeldung neuer Schüler Montag, den 20. September, 11 Uhr Vorm., Oranienstraße 7, Zimmer 16.

Der Director: Ph. Kaiser.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden vom 6. September 1897.

Geboren: Am 29. August dem Theaterarbeiter Peter Klippel e. S., N. Paul Carl Peter. — Am 1. September dem Fuhrmann Wilhelm Jindel e. L., N. Margarethe Luise. — Am 31. August dem Ingenieur Hugo Terwelp e. L., N. Clara Emilie. — Am 1. September dem Wirth August Waldbaus e. S., N. Carl Emil August. — Am 31. August dem Bäcker Jacob Weller e. S., N. Heinrich. — Am 2. September dem Gärtner Wilhelm Feith e. L., N. Mathilde Catharine.

Aufgeboten: Der Zollpraktikant Karl Maria Kiborn hier, mit Marie Elisabeth Gentel zu Neu-Ruppin. — Der Schlossergeselle Peter Specht hier, mit Henriette Fischer hier. — Der Friseur Friedrich Keller hier, mit Marie Christine Spill hier. — Der Metallarbeiter Johann Philipp Karl Rudolph hier, mit Emilie Margarethe Damsch hier. — Der Sprachlehrer Richard Paul Albert Scherer zu Peitz mit Anna Hedwig Emilie Kiehlung daselbst.

Verheirathet: Am 4. September der Schreiner Heinrich Rombour hier, mit Carolina Hüdel zu Schlier bei Verleburg. — Der Tagelöhner Heinrich Schneider hier, mit Wilhelmine Eleonore Johanna Maria Reuser hier. — Der Chorsänger Ludwig Jacob Heinrich August Stieglitz zu Düsseldorf, mit Barbara Bauer hier. — Der Büroangestellte Andreas Johann Georg Dies hier, mit Elisabeth Margarethe Born hier. — Der verw. Tapezierergeselle Wilhelm Christian Friedrich Carl Bausch hier, mit Katharine Jakobine Eisert hier. — Der vermittelte Handschuhmacher Julius Franz Könnede hier, mit Christiane Rosenberg hier. — Der Ländereigenthümer Emil Philipp Heinrich Berndt hier, mit der Wittve des Tagelöhners Heinrich Gross, Anna Christine Margarethe genannt Marie geborne Hasselbach hier.

Gestorben: Am 5. September Luise, geb. Seyberth, Ehefrau des Pastors Wilhelm Zimmermann, alt 82 J. 11 M. 14 T. — Am 4. September Caroline Wilhelmine, L. des Tagelöhners Jakob Klath, alt 1 M. 4 T. — Am 6. September Frieda, L. des Schreiners Christian Dingelberg, alt 2 M. 9 T. — Am 5. September der Kaufmann und Agent Friedrich Wilhelm Rierke, alt 75 J. 10 M. 1 T. — Am 5. September Amalie, geb. von Krapp, Ehefrau des Kunstgärtners Lothar Schend, alt 51 J. 9 M. 21 T.

Bekanntmachung.
Die Herren Stadtverordneten werden auf Freitag, den 10. September l. J., Nachmittags 4 Uhr, in den Bürgeraal des Rathhauses zur Sitzung ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Magistratsvorlagen, betreffend
 - a) Veräußerung einer städtischen Wegfläche am Wallufer Weg;
 - b) Verkauf einer communalständischen Wegfläche an der Karstraße;
 - c) ein Baugesuch des Herrn F. Raspar Grom wegen Errichtung eines Gärtner-Wohnhauses im District „Schwarzenberg“;
 - d) Neuwahl eines Schiedsmanns für den 3. Bezirk.
2. Berichterstattung des Finanzausschusses, betreffend
 - a) Verwendung von Geldbeträgen aus dem Pflasterfonds zur Ausführung von Pflasterarbeiten in der kleinen Kirchgasse und der Wellkiststraße;
 - b) das definitive Ergebnis des Rechnungsüberschusses der Stadtkasse aus dem Rechnungsjahr 1895/96;
 - c) den neuen Befoldungsplan für die städtischen Lehrer, Lehrerinnen, Schuldirektoren etc.;
 - d) Festsetzung des Ruhegehalts eines zu pensionirenden städtischen Beamten;
 - e) Besuch eines städtischen Beamten um Bewilligung einer Gehaltszulage.
3. Berichterstattung des Bauausschusses, betreffend
 - a) das Spezialproject nebst Kostenanschlag für die am Marktplatz zu erbauende neue Thierställe;
 - b) Festlegung oder Aenderung von Fluchtlinien, und zwar:
 1. für den Stadttheil Geisbergstraße, Schöne Aussicht, Reservoir, Leberberg;
 2. für einen Theil des Districts Schöne Aussicht;
 3. für das Gelände zwischen Walfmühl-, Kar- und Zahnstraße;
 4. für das Gelände zwischen Walfmühl- und Blatterstraße;
 5. für die Districte Kalteberg und Weiherweg;
 6. für eine Seitenstraße der Frankfurterstraße;
 7. für den unteren Theil des Dambachthales;
 - c) Geländeaustausch zur Arrondirung des städtischen Grundstücks Dogheimerstraße 5 und eines Nachbargrundstücks;
 - d) Herstellung eines Wasserbehälters für die städtische Schlachthausanlage, sowie die Einrichtung der elektrischen Beleuchtung derselben.
4. Vorschläge des Wahlausschusses, betreffend die Neuwahl von Schiedsmännern.

Wiesbaden, den 6. September 1897.

Der Vorsitzende

der Stadtverordneten-Versammlung.

Fremden-Verzeichniss.

vom 6. September 1897. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler. Excell. v. Schönstedt, Staats- u. Justizminister m. Diener Berlin Vietsch, Ministerialdir. Berlin Weber m. Fr. Magdeburg Schwabe Ger.-Ass. Maxweiller Schwabe, Fr. Bonn Manasse, Kfm. Berlin Wannschöff m. Fr. Zittau Haechel, Zahnarzt Leipzig Zimmermann, Rent. Coblenz Möller m. Fam. Barmen Rogall Vohwinkel Zantroodt m. Fam. Rotterdam Nathan m. Tochter Berlin Viktor, Fr. Magdeburg Thal Riga Lassen, Dr. Weimar	Bahnhof-Hotel. Hippenhiel Grevenbroich Wammich m. Fr. Mainz Bauer, Fr. m. Tocht. Münster Renker, Beamter Münster Jennes, Kfm. Düsseldorf Janson, Kfm. Düsseldorf Weber, Kfm. Düsseldorf Seidel, Kfm. Tegernau Schumann Berlin Wilkers, Kfm. Milspe Friedrich, Fr. Eisenberg Friedrich, Grubenb. Eisenberg Sauer, Kfm. Frankfurt Lühr, Amtsr. Lübeck Wilhelmi Stuttgart Leon, Kfm. Bingen	Hotel Einhorn. Kane, Priester Dublin Gutto, Priester Dublin Ziegler, Kfm. Remscheid Naumann, Kfm. Arnstadt Moser, Techniker München Schreiner Forbach Grass, Gymnas. Bamberg Heist, Priv. Landau	Eisenbahn-Hotel. Fürstenheim m. Fr. Berlin Schölb, Dr. Krozingen Klumenapf, Kfm. Cöln	Föll, Kfm. Karlsruhe Paulsen, Chem. Reval Badhaus zum Engel. Bergh m. Fr. Dresden Scherz, Kfm. m. Fr. Wesel Hess m. Fr. Magdeburg	Erbsprinz. Schmidt, Fr. Hannover Bracht m. Fr. Elberfeld Schneider, Fr. Düsseldorf Schäfer, Fr. Holzhausen Dahnoki, Kfm. London von Hagen Elberfeld Schneller Eichstadt Sichermann m. Fr. Mainz	Europäischer Hof. Gose, Landw. Felgentreu Löwenberg m. Fr. Berlin	Grüner Wald. Bähtemann, Kfm. Leipzig Lippe, Kfm. Dresden Hillebrand, Kfm. Wien Welling, Kfm. Solothurn Brechot, Fr. Kfm. Steele Zahn, Kfm. Karlsruhe Falke, Kfm. Cöln Kassariel, Kfm. Berlin Bronnwald, Kfm. Paris Strindter, Kfm. Leipzig	Kaiser-Bad. Führer, m. 2 T. Pforzheim Velde, Major Steglitz Düring, Rittmstr. Steglitz Borquint Moskau	Hotel Kaiserhof. Fiegel, Amtsr. Berlin Oppert m. Mrs. London Deesz, Fr. m. T. Saarbrücken	Hotel Karpfen. Graf, Portier Steinsingen Wulekone m. Fr. Berlin	Goldene Kette. Daerrlinger, Priv. Eisenberg Eoff, Fr. Coblenz Schweitzer, Rent. Bornheim Schweitzer, Fr. Bornheim Badhaus zur Goldenen Krone. Junge, Fr. Rent. Greiz Weiland m. Tocht. Unkelbach
---	---	---	---	---	--	--	---	---	---	--	--

Hotel Mehler. Sefrin, Kaplan Grünstadt Hecht, Offiz. Deutsch-Eylau Koch Bad Boll	Nonnenhof. Schrader m. Fr. Zerbst Schulze m. Sohn Giessen Weimann Würzburg Fey m. Fr. Cöln Schmitz, Fr. Cöln Gemsen m. Fr. Arnheim Cahn m. Fr. Cöln Berovski, Fr. Düsseldorf Kloth, Fr. Rent. Aachen Pfalzer Cöln Rumpf, Kfm. Erbach Wagner, Fr. m. S. Dortmund Mendel, Refr. Crefeld	Hotel Oranien. Wahlberg, Hofrath Wien Wahlberg, Fr. Wien v. Vopatirni, Fr. Wien Biggo m. Fr. London	Pfalzer Hof. Metten, Lehrer Altendorf Kirsch Strassburg Arnold m. Fr., Lehr. Herborn Suer m. Fr. Kfm. Herde Schlot, Betr.-Secret. Duisburg Schröder m. Fr., Kfm. Mainz Schirg, Landm. Hachenburg Bauer m. Fr. Darmstadt	Gasthaus Rheinbahnhof. Berndgen, Kfm. Ems Boyer Gnadendorf Hoffmann, Lehrer Hamburg Müller m. Fr. Darmstadt Wurth Karlsruhe Roedler m. Fr. Frankfurt	Römerbad. Schweickert Stuttgart Krebs, Buchh. Gleiwitz	Hotel Rose. van Wensen, Md. Driebergen Klaverwyden, Mme., Rent. m. Sohn Amsterdam Petrocchino, Mme. m. Bed. Marseilles	Schützenhof. Techemacher m. S. Velbert Wilms m. Fr. Düsseldorf Rasmus m. Tocht. Osnabrück Esser, Fr. Cöln Engel Hottenbach	Weisser Schwan. Schmid, Baurath Cöln	Hotel Taubhäuser. Chopping m. Fr. Cote Knobloch B. Wildungen Staudt, Fr. Frankfurt Schüller, Kfm. Bonn Momsen Bredstett Oakom m. Fr. Haag	Berkenhomer, Fr. Groningen Steinmetz, Kfm. Halle Bruckmann m. Fr. Basel Lindau m. Fr. Düsseldorf Rattwinkel, Stud. Aachen Gottschalk, Kfm. Cöln	Taunus-Hotel. Pütz, Kfm. Cöln Beyer m. Fr. Göttingen Hausebild, Dir. Leipzig Thiemann, Kfm. Wien Leusmann, Rent. m. Fr. Spa Leuschner, Dr. Trier Ernstoff St. Petersburg Exelens von Buslawsky, Fr. St. Petersburg Generalin St. Petersburg Gibson m. Fr. Wittenberg Gibson, Fr. Wittenberg Clapmann, Kfm. Berlin Loeb, Fr. Rent. Stuttgart Roblich Reuden	Hotel Victoria. Wilsbeck m. Fr. Copenliagen Ribbins, Fr. Nymwegen Achterberg Haag Essing, Priv. Coblenz Gerard Coblenz von Heeringen Charlottenburg Brändstedt Wien Otto m. Fr. Magdeburg Scharp New-York	Vier Jahreszeiten. Jabtonowska, Fr. Russland Perin, Rent. m. Fr. Belgien Motz, Fr., Rent. Bremen Motz, Fr., Rent. Bremen Motz, Dr. jur. Bremen	Hotel Vogel. Uhrhau m. Fr. Heidelberg Kann, Kfm. Cöln Brandt m. Fr. Essen Brandt, Fr. Essen Thomas Freiburg Gaertle, Kfm. Wetzlar Hecking Hannover Krause, Beamter Cassel Fabian Breslau Goedecke, Kfm. Karlsruhe	Hotel Weiss. Simon, Kommerzienr. Kirm Wissmann, Prof. m. Fam. Weissenburg Kirtsbyworth, Priv. Leeds Dixon, Priv. Leeds Schulte von der Lübe, Baron m. Fr. Esteburg Lentz, Fr. m. 2 T. Düsseldorf Eberwein, Fr. m. T. Göttingen Noll, Fbkt. Giessen Müller Geilenkirchen Weidner m. Sohn Louisville Willich, Kfm. m. Fr. Gravenbroich	Schuss m. Bruder Berlin Höres m. Fr. Mechernich Bachfeld Falkenberg Boecking Siegen Schleifenbaum Siegen
--	---	--	--	---	---	--	--	--	--	--	---	---	--	--	--	---

Curhaus zu Wiesbaden.
Mittwoch, den 8. Sept., Nachmittags 4 Uhr beginnend
(nur bei entsprechend günstiger Witterung):

Grosses Gartenfest

Drei Musik-Corps

Ballon-Fahrt

der Aeronauten
und Capitän Ferrell mit ihrem Riesen-Ballon
„Nordpol“ (1000 Cubik-Meter)
verbunden mit

Doppel-Fallschirm-Absturz
ausgeführt von Miss Polly.

Beginn der Concerte: 4 Uhr Nachmittags.
Aufahrt: ca. 5 1/2 Uhr.

Von 3 Uhr ab bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher reservirt.

Um 8 Uhr beginnend:

DOPPEL-CONCERT

des städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Concertmeisters Herrn Herm. Irmer

Mit Eintritt der Dunkelheit:

Grosse Illumination des Curparks
mit Gassternen, farbigen Glas- und Papierlampen u. s. w.

Elektrische Beleuchtung des Concertplatzes.

Grosses Feuerwerk
(Herzogl. Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker).

Beleuchtung der Cascaden und elektr. Beleuchtung des Platzes vor dem Curhause.

Eintrittspreise 1 Mark. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Eine rothe Fahne am Curhause zeigt an, dass die Veranstaltung bestimmt stattfindet; bei ungünstiger Witterung finden um 4 u. 8 Uhr Concerte im grossen Saale statt und wird in diesem Falle das Gartenfest verschoben. Bereits gelöste Billets behalten bis dahin Gültigkeit.

Städtische Cur-Verwaltung.
Dampfabstrassenbahnzüge nach Biebrich: ab Curhaus 10⁰⁰ und 10³⁰. — Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz Frankfurt 11 u. 115, Rheingau 11.58, Schwalbach 10.65.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Neueste Nachrichten.

Ämtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 208. — XII. Jahrgang.

Dienstag, den 7. September 1897.

Zweites Blatt.

Die Kaisertage in Homburg.

* Wiesbaden, 6. September.

Die diesjährigen Kaisermandöver im Rheingebiete gestalten sich äußerst glanzvoll, namentlich die Parade des 11. Armeekorps am vergangenen Samstag, über welche wir bereits telegraphisch ausführlich berichtet haben, hat der gewaltigen Zuschauermenge ein großartiges militärisches Schauspiel dar. Nach Schluß der vorzüglich verlaufenen Truppenschau lehrten die Fürstlichkeiten nach Homburg zurück, woselbst Abends im Kurhause Paradediner stattfand. Dasselbe umfaßte ca. 170 Gedecke. Der Kaiser brachte folgenden Trinkspruch aus:

Mein lieber Vetter! Ich freue mich, daß ich Ihnen vor den königlichen und durchlauchtigen Gästen vollste Anerkennung zu dem heutigen Tage und damit meine Anerkennung dem ganzen Corps aussprechen darf. Ich freue mich, es sagen zu können, daß der heutige Tag in seinen Leistungen auch nicht im Geringsten zurücksteht hinter dem Tage, an dem vor soviel Jahren das Corps vor Meinem seligen Großvater und theuren Vater und dem seligen Großherzog vorbeidessierte. Ich danke Seiner königlichen Hoheit dem Großherzog für die schöne Division, die er vorgeführt hat, und ich freue mich, Sie an der Spitze der schönen Truppen zu sehen, die so Großes unter seinem Vater geleistet haben. Eine hohe Ehre ist dem Corps zu Theil geworden dadurch, daß, an der Spitze eines seiner Regimenter reitend, Se. Majestät der König Humbert von Italien dasselbe vorgeführt hat. Eure Majestät, Mein Herr dankt Eurer Majestät von ganzem Herzen für die hohe Ehre, die ihm dadurch zu Theil geworden. Aber nicht nur Mein Herr, sondern das gesamte deutsche Vaterland begrüßt in Eurer Majestät den hohen Fürsten, den innigen Freund Meines verstorbenen Vaters, den treuen Verbündeten, dessen Hingehen wir Neuen uns und der Welt zeigt, daß unsere Schicksal und das Band des Dreikönigs besteht, der im Interesse des Friedens gegründet wurde und je mehr und je länger, desto fester und inniger in dem Bewußtsein der Völker Wurzeln schlagen und Früchte tragen wird. Ich heiße zugleich im Namen Meines Volkes in tiefster Dankbarkeit die hohe Königin willkommen, die es nicht verschmäht hat, aus Ihrer Ruhe und Ihrer der Kunst und Literatur gewidmeten Thätigkeit hervorkommen, um hier inmitten des Feldlagers unsern Soldaten Ihre holde Erscheinung zu zeigen. Eure Majestät sind uns Deutschen ganz besonders lieb und werth, weil Sie gleichsam das Ebenbild des hohen Herrscher sind, auf das Ihr Volk und Vaterland vertrauen blüht, weil der Künstler, der Weise, der Musiker, der Gelehrte, Heil sein Zutritt zu Eurer Majestät haben und weil unter dem Schatten Eurer Majestät so mancher Deutsche seiner Wissenschaft leben und so mancher Kranke seiner Genesung im schönen, sonnigen Süden entgegen gehen kann. Von ganzem Herzen heiße ich Sie Beide willkommen und rufe mit Meinem ersten Corps aus: Ihre Majestäten der König und die Königin von Italien Hurrah, hurrah!

König Humbert erwiderte in französischer Sprache Folgendes:

„Ich danke Ew. Majestät von ganzem Herzen in meinem Namen und im Namen der Königin für die liebenswürdigen Worte,

welche Ew. Majestät soeben an uns gerichtet, und für den so herzlichen Empfang, welchen Ew. Majestät uns bereitet haben. Ich war glücklich, die freundliche Einladung Ew. Majestät annehmen zu können, um Ew. Majestät hier laut meine Gefühle auszudrücken und von Neuem Zeugnis abzulegen für die zwischen unseren Regierungen und unseren Staaten bestehenden Beziehungen herzlicher Freundschaft und Allianz. Ich bin Ew. Majestät dankbar, mir Gelegenheit geboten zu haben, Ew. Majestät tapfere Truppen zu bewundern, sowie das schöne Regiment zu begrüßen, zu dessen Chef zu ernennen Ew. Majestät erlauchter Großvater vor 25 Jahren mir die Ehre erzeigt hat. Ew. Majestät haben sich eine edle Aufgabe gestellt, indem Sie Ihre beständigen Anstrengungen der Erhaltung des Friedens in Europa widmen. Die Erhaltung des Friedens durch die Einigkeit und den einstimmigen Willen der Regierungen ist auch, wie Ew. Majestät wissen, mein herzlichster Wunsch. Ich werde immer glauben, der Mission meines Landes treu zu bleiben, wenn ich der Vollendung dieses größten und für das Glück der Völker und die Fortschritte der Civilisation heilsamen Werkes meine loyale Unterstützung leiste. Mit diesen Empfindungen und mit festem Vertrauen in die Zukunft trinke ich auf die Gesundheit Ew. Majestät, auf die Gesundheit Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin und auf die Gesundheit der ganzen erlauchten Familie Ew. Majestät.“

Nach einem Cercle im Konzertsaale des Kurhauses vernahmen die Majestäten bei geöffneten Saalthüren den Chorgesang der von Herrn Kapellmeister Ivan Schulz komponierten Kaiserhymne und einige Konzertstücke, traten sodann mit der ganzen Hofgesellschaft auf die Terrasse hinaus, wo mittlerweile Stühle gestellt waren und verblieben dortselbst während der Stellung der Pyramiden durch den Homburger Turnverein, welche im farbigen Licht der Scheinwerfer wunderbar wirkten und der ersten Hälfte des von Herrn Kunstfeuerwerker Schubert arrangierten prachtvollen, mit allgemeinem Beifall aufgenommenen Feuerwerkes. — Beim Herausreten der Majestäten wurden dieselben vom Publikum mit lauten Hochrufen begrüßt; das Wetter war kühl aber regelos. Bemerkenswert, daß der König von Italien sich mit dem französischen Militärattaché Oberst Faucolt inmitten der Fürstlichkeiten längere Zeit unterhielt. — Der König von Württemberg und die bayerischen Prinzen verabschiedeten sich gegen 1/11 Uhr, um Homburg zu verlassen. Auch das Großherzoglich Hessische Paar empfahl sich bald, um noch Nachts nach Schloß Friedberg zu fahren. Am Sonntag Mittag versammelten sich die Fürstlichkeiten nach dem Gottesdienste im Schloß Friedrichshof zur Familien-Galafel bei der Kaiserin Friedrich. Abends wurde im Schloße zu Homburg ein Hofkonzert veranstaltet, von der Königl. Theaterkapelle aus Wiesbaden und den Mitgliedern der Wiesbadener Königl. Oper ausgeführt.

Homburg, 5. Sept. Heute früh begaben sich der König und die Königin von Italien, der König von

Sachsen, die bayerischen Prinzen und der Reichskanzler Fürst Hohenlohe zum Gottesdienste in die katholische Kirche. Die Gäste wurden am Portale von der Geistlichkeit empfangen und in die Kirche geleitet. Um 11 Uhr fand in Anwesenheit der Fürstlichkeiten im Curpark Feldgottesdienst statt. Nach Schluß desselben hielt der Kaiser an das 11. Jägerbataillon eine Ansprache, in der er die Leistungen des Bataillons lobte und ihm mittheilte, es hätte die große Ehre, daß die Königin von Italien geruht habe, die Stelle als Chef des Bataillons anzunehmen. Der Kaiser schritt hierauf mit der Königin am Arm die Front des Bataillons ab. Die Musik spielte den italienischen Königsmarsch. Die Königin richtete sodann einige freundliche Worte an das Bataillon. Ein Parade-marsch sämtlicher anwesenden Truppen schloß die Feier. Der König von Württemberg ist gestern Abend nach Stuttgart abgereist.

Cronberg, 5. Sept. Heute Mittag 1 1/2 Uhr fand auf Schloß Friedrichshof bei der Kaiserin Friedrich eine Familientafel zu 23 Gedecken statt. Es nahmen Theil: das deutsche Kaiserpaar, der König und die Königin von Italien, der König von Sachsen, der Großherzog und die Großherzogin von Hessen, der Großherzog von Mecklenburg-Strelitz, der Herzog von Cambridge, die bayerischen Prinzen, Prinz Albrecht von Preußen und andere Fürstlichkeiten. Der König und die Königin von Italien pflanzten zur Erinnerung an ihren ersten Besuch auf Schloß Friedrichshof zwei Coniferen im Parke des Schlosses. Um 4 1/2 Uhr lehrten die Fürstlichkeiten nach Homburg zurück.

* Rom, 5. September. „Don Chisciotte“ schreibt: Die Homburger Trinksprüche sind eine sehr klare Bekräftigung des Dreikönigs, der um des Friedens Willen geschlossen ist, und je länger er dauern wird, umso mehr Früchte wird er bringen. „Messaggero“ bezeichnet die Trinksprüche als einen Hymnus auf den Frieden, der alle Befürchtungen zerstreue. — „Fanfulla“ schreibt: Die gestrigen Toaste des Kaisers Wilhelm und Königs Humbert haben die völlige, für Jedermann beruhigende Uebereinstimmung der Ziele und Ansichten kundgethan. Wenn der Dreikönig nicht existire, müßte man ihn schaffen, um den Frieden, die Ruhe und das Gleichgewicht Europas aufrecht zu erhalten. Der 4. September wird im diplomatischen Kalender ein Datum sein, daß dem Frieden verheißt, dessen alle Völker bedürfen.

Ellinor.

Roman aus der Theaterwelt von Adalbert Schroeter.

(1. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Da — horch! — das war doch kein Traum? Da klangen sie ja wieder, die lachenden Stimmen, aus dem Erlengebüsch drunten und den klingenden Wellen — und in der mondenthellen Fluth wiegten und schmiegleten sich in blühender Gestaltlichkeit die lieblichen Mädchenbilder, die ihm droben im einsamen Schlafgemach nicht Ruhe lassen und ihn nicht frei gelassen hatten, seit er vor einer Stunde ihnen die Hand gedrückt zur guten, guten Nacht — — Fräulein Ilse und Fräulein Marel und — mein Gott! war sie wirklich so schön? — Stella, Stella Remuhr! — — — Seängstigt, geschreckt, wie ein Schmetterling, der sich die Schwingen versengt, war er in das Dickicht zurückgetreten und geflohen, bis er vor der steinernen Liebesgöttin droben im Vorken-häuschen mit verhassten Augen zusammen gesunken war — — aber das Bild, das schimmernde Bild der knospenden Mädchengestalt war mit ihm gezogen und in den ersten glühenden Liebern, in denen seine Dichternatur ihre Bestimmung erschloß, wieder lebendig geworden, bis — mein Gott! lebte und glühte es denn nicht heute noch in seinem Innern mit verzehrender Flamme? — — Und so manche, manche Nacht war selbst über seine kahle Stirn in Lust und Wehe dahingeglitten! Den Liebes-briefen der Sekundaner- und Primaner-Zeit an die reizende, geistvolle Gespielin war das Liebeswerben des verschuldeten Corpsstudenten um die — — — älteste Erbtöchter des Millionärs am Orbach gefolgt — Verlobung — Hochzeit — Taufe gefolgt! — — Und Stella? Stella Remuhr? — —

Ja, Stella Remuhr war nach dem plötzlichen Tode ihres Vaters, des Pfarrherrn von Burgdorf, ohn' Hab', ohn' Gut fortgezogen in die weite, weite Welt und ver-

schollen; verschollen, ob immer untergeffen! — Doch heute — o du barmherziger Himmel! — heut waren die irren, wirren, jehewilligen Gerächte vor ihm zu furchtbarer Wahrheit erstanden — heut hatte er, Ranfred von Salis, die Geliebte seiner Jugend auf der Hofbühne Wiesbadens wieder gesehen als Goethe's Adalheid!

Er fuhr aus seinem Traum empor; das helle Licht, das in sein Auge schlug, verfehlte ihn aus seiner Vergangenheit in die Gegenwart. Ja, es war kein Zweifel, die berühmte Schauspielerin, die unter dem Namen: „Ellinor Stern“ aus der transatlantischen Welt ihrer Triumphe, wie man sagte zu einem einjährigen Wanderspiel nach Europa herübergekommen war und heute auf der Bühne des Hoftheaters als Adalheid in Goethe's „Götter von Verdingungen“ gastirt hatte, sie war die Geliebte seiner Jugend: Stella Remuhr, und ebenso zweifellos war, sie hatte ihn erkannt, hatte vor Aufgang des Vorhangs ganz genau Bescheid gewußt, auf welchem Plage des vollgefüllten Hauses er zu finden sei. Das freilich konnte sie auf dem natürlichsten Wege erfahren haben; auf ihre Fragen nach den Namen und Plätzen der ständigen Referenten war auch der seine genannt worden u. s. w. Oder das Interesse, das sie an ihm nahm, war doch ein tieferes, persönliches; und die Blicke, mit denen sie nicht eben in Tauben-Weise ihr „Wiedersehen“ eingeleitet hatte, sie hatten sein Inneres in einen Aufruhr versetzt, dessen er noch immer nicht Herr war. Unwillkürlich fiel sein Auge auf das über seinem Schreibtisch hängende Kaulbach'sche Bild, welches die Schachspielszene des Götter Aufrichts, nicht völlig nach seinem Geschmack illustrierte, aber den Geist der weiblichen Hauptfigur des Dramas doch derartig congenial wiedergab, daß nur das Talent einer Ellinor Stern, im Bunde mit ihrer Schönheit, ihr mit dem Maler zu weitefern vermochte. Und in der That, das fürstliche Weib des Münchener Cartons und die glänzende Frauengestalt, die heut auf den Brettern

der Hofbühne dem Goethe'schen Drama eine dämonische Aureole verlieh, sie glühten sich, wie sich Stella Remuhr und Ellinor Stern nur gleichen. Wohl waren zehn Jahre verstrichen, seitdem er das letzte Mal ihre Lippen geküßt; aber die zehn Jahre hatten ihre Schönheit nur reicher entfaltet und ihren Formen nur volleren Reiz verliehen. Ein unennbares Etwas hatte sich über das Jugendbild Stellas ausgebreitet, wie der Hauch des Malenstiftes, der den ersten Schmelz der Rose trifft, die im reitenden Mittagsschmelz gleichwohl ihre purpurne Pracht entfaltet: in stolzer Glorie erprangt ihre Krone; doch ihr Duft ist verfliegen.

Es schlug Mitternacht vom Thurm und die Wanduhr hob die Stunde aus. Frau Ilse war wach geworden und rief mit matter Stimme nach ihrem Mädchen und fragte ängstlich: „Ist mein Mann schon zu Haus?“ Annette antwortete halblaut: „Der Herr Doctor ist noch bei der Arbeit.“ Frau Ilse jammerte: „So spät in der Nacht. Er wird sich immer nervöser machen!“ Dann ward es wieder still.

Doctor von Salis füllte ein Wunschglas zur Hälfte mit der bereitstehenden Essenz und goß heißes Wasser nach. Das feine Ananas-Aroma durchdrangte die warme Zimmerluft, und der belebende Trank that ihm wohl. So wurde ihm nach dem zweiten Glase der würzigen Mischung leicht, Ton und Stil des Feuilletons über die heutige Götter-Aufführung für die morgende „Mittagspost“ zu finden, mit welchem, wie er in trüber Ahnung sich bemüht war, ein Roman seines Lebens begann; oder war es nicht viel mehr nur ein neues Capitel, in dem sich der Roman seines Lebens weiterspinn?

Seine Feder hielt inne. Die große Schachspielszene, wie sie heute Abend auf der Bühne ein blendendes Leben gewonnen hatte, tauchte vor ihm empor in all' ihrer poetischen theatralischen Pracht, inmitten das dämonische Weib auf schwellendem Pfähle, mit lachendem Munde und

Politische Uebersicht.

Wiesbaden, 6. Sept.

Bismarck's Aeußerung über Kaiserin Augusta.

Der Kaiser hat in Göttingen die verstorbene Kaiserin Augusta eine „große“ Frau genannt. Fürst Bismarck, der auch den alten Kaiser lieber den Tapferen, den Ritterslichen oder den Treuen als den Großen genannt hören möchte, würde dieses Urtheil sicher nicht unterschreiben. Er soll sich nach der „Zukunft“ wie folgt geäußert haben: „Die hohe Frau hat an der Abnutzung meiner Nerven sehr stark mitgearbeitet. Sie war selbst eine nervöse, unruhige und unruhige Natur, trieb gern Politik und war gleich Feuer und Flamme, wenn man auf ihre Pläne nicht einging, eingingen konnte. Unsere Fraktionen begannen früh. Als der Prinz von Preußen 48 nach England gehen und ich ihn auffuchen wollte, um ihm dringend zu raten, er solle in Potsdam bleiben, die ganze Armee und ein großer Theil der Landbevölkerung sei für ihn, und seine Reise würde schlecht wirken, wollte sie mich nicht zu ihm lassen. Sie war aufgeregt, schlug sich, wie immer in solcher Stimmung mit der flachen Hand auf's Knie und erklärte mir, sie müsse vor allen Dingen für die Zukunft ihres Sohnes sorgen. Später erfuhr ich von einem merkwürdigen Plan, der in ihrem Palais ausgearbeitet worden war. Binde sprach mich im Landtag an und sagte, er wolle den Antrag stellen, der Prinzessin von Preußen die Regentenschaft zu übertragen; wie ich darüber dachte. Ich fragte zunächst, warum denn der Prinz nicht Regent werden solle. Der Prinz, meinte Binde, sei im Lande unmöglich geworden. Schön, sagte ich, wenn Sie Ihren Antrag stellen, werde ich beantragen, Sie als Hochverräterin verhaften zu lassen. Der Antrag unterblieb, weil er ohne die Unterstützung der äußersten Rechten aussichtslos war. Meine Beziehungen zu der Prinzessin wurden dadurch nicht besser, und sie konnte, auch als sie Königin und Kaiserin geworden war, ihren eigenthümlichen Groll gegen mich nie ganz verbergen. Ihre Neigung für alles Französische und Katholische wirkte dabei mit, an ihrem Hof entstand im Laufe der Zeit eine Kamarilla, die nicht immer nundenkliche Mittel anwandte, um ihr Ziel zu erreichen, und ich hätte Vieles nicht durchsetzen können, wenn der alte Herr, der unter diesen Dingen übrigens nicht weniger litt als ich, in der Stunde der Entscheidung nicht doch schließlich stets bei der Stange geblieben wäre. Die Kämpfe kosteten aber Nervenkraft, — besonders, als man in der Konfliktzeit den König zur Abdankung überreden wollte und ich ihn energisch beim Portepée fassen mußte. Ich kann wohl sagen, daß dieser langjährige Damentrieb meine Gesundheit mehr angegriffen hat, als alle offenen Gesechte im Parlament und im diplomatischen Dienst.“

*

Deutsche Arbeit.

Nachdem vor einiger Zeit hohe chinesische Gäste in Elbing zum Besuch der Schichau'schen Werft anwesend waren, weil seit einigen Tagen ein höherer japanischer Beamter in Elbing zum Besuch der Werft. Der Aufenthalt steht im Zusammenhang mit dem Bau von zehn Torpedobooten für die japanische Marineverwaltung. Der Bau von drei japanischen Torpedobooten ist bereits in Angriff genommen worden. Da diese Boote den Seeweg nach Japan nicht zurücklegen sollen, so werden sie nur zusammengeführt und dann wieder auseinandergenommen, um zerlegt per Schiff nach Japan befördert zu werden.

leuchtendem Wuse, und über das Schachbrett herüber sahste er ihre glühenden Augen in seine Seele brennen, und um die rothen Lippen, „mit dem feinen lauernden Zuge“ Abelsheids zuckte der schadenfrohe Ausdruck sicherer Siegeslust, wie ihn nur das Bewußtsein unüberwindlicher Reize und unentrinnbarer Gewalt über ein — Opfer verleibt. Und es überfachte sich die Sprache ihrer Augen in seinen Sinnen in die Worte der Dichtung, mit denen die Riesenrinder Weiskingers Pagen die Zukunft prophezeien:

Man wir dich halten! Man wird dich binden!
Wir saßen Blicken! Mit sanften Winken!
Mit Händedrüken! Mit Augenblinken!

Dann aber wieder sah er diese Augen lodern in offenem Hesse und auf dieser kalten weißen Stirn den harten Entschluß einer tödtlichen Rache geschrieben.

(Fortsetzung folgt.)

Für nur **50** Pf. monatlich

wird der

Wiesbadener General-Anzeiger

(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden)

Jedermann frei in's Haus gebracht.

Neu hinzutretenden Abonnenten wird der bereits erschienene Theil der Novelle „Ellinor“ kostenfrei nachgeliefert.

Deutschland.

* **Berlin, 6. Sept.** An sämtliche Truppencommandos ist eine Cabinetsordre des Kaisers ergangen, welche auf die kürzlich erfolgte Erhöhung der Gehälter für eine Reihe höherer Offiziersklassen Bezug nimmt. Die Cabinetsordre ordnet an, daß den Offizieren erneuert an das Herz gelegt werde, in ihrer Lebensführung jeden Luxus zu vermeiden, der mit den Vermögensverhältnissen des Betreffenden nicht in Einklang zu bringen sei. Er betont auf das Nachdrücklichste, daß standesgemäße Lebensführung des Offiziers nicht mit einer aufwändigen Verwechslung werden solle.

— Der Afrikareisende O. Baumann, der kürzlich Sanfbar verlassen hat, um sich in die Heimat zu begeben, erkrankte in Salzburg an heftiger Malaria und ist nach Wien gereist, wo er sich in das Allgemeine Krankenhaus begeben hat.

— Der Karlsbader deutsche Turnverein wurde aufgelöst, weil er als nicht politischer Verein dem Abg. Wolf zu seiner Haltung im Reichsrathe die Zustimmung ausdrückte.

* **Friedrichshagen, 5. Sept.** Gelegentlich des Besuchs des Königs von Siam überreichte dieser dem Fürsten den Familienorden des königlichen Hauses in Brillanten mit dem Bilde des Königs geschmückt.

Ausland.

* **Athen, 5. Sept.** Die Geschwaderchefs der internationalen Flotte vor Oreta schlugen ihren Regierungen die Aufhebung der Blockade Oretas vor, die sie nicht mehr für nöthig halten.

* **Karlsbad, 5. Sept.** Der König von Serbien wird demnächst den hiesigen Kurort verlassen und sich zum Besuch seiner Mutter nach Südfrankreich begeben. König Milan trifft im Spätherbst zu Besuch in Belgrad ein.

* **Mährisch-Ostau, 5. Sept.** In der Kohlengrube von Mikalowitz ist der Streik ausgebrochen, da die Erhöhung des Schichtenlohnes um 25% nicht bewilligt wurde. Die Ruhe wurde bisher nicht gestört.

Vocales.

* **Wiesbaden, 6. September.**

— Zur heutigen Parafest in Pomburg haben u. a. auch die Spitzen der hiesigen Civilbehörden, die Herren Regierungspräsident von Tepper-Baski, Landesdirektor Sartorius und Oberbürgermeister Dr. von Jbell, sowie der Präsident der Handelskammer Herr Franz Fehr-Glach Einladungen erhalten. Dieselben haben sich heute Mittag nach Pomburg begeben.

R. Die Ankunft des kaiserlichen Extrazuges erfolgt morgen Abend 7 Uhr 10 Minuten auf dem Taunusbahnhof. Die Rückreise nach Pomburg ist auf 11 Uhr Abends festgelegt.

— J. Kais. Hoh. die Frau Großfürstin Alexandra Josephina von Russland ist gestern Nachm. 4 Uhr 10 Min. hier zu längerem Curgebrauch eingetroffen und im „Parkhotel“ abgeblieben.

— Se. Kgl. Hoh. der Großherzog Peter von Oldenburg ist gestern Abend gegen 10 Uhr hier eingetroffen und im Parkhotel abgeblieben.

* **Se. Excellenz Justizminister Schönstadt** ließ sich am Samstag Nachmittag beim Besuche des neuen Gerichtsgebäudes die im Schwurgerichtssaale versammelten Richter, Staatsanwälte, Assessoren und Referendare vorstellen und beschäftigte hierauf unter Führung der Hrn. Oberlandesgerichtspräsident Dr. Hagen und Oberstaatsanwalt Woytalsch aus Frankfurt a. M., sowie stellvertretender Landgerichtspräsident Dr. Kumpf, erster Staatsanwalt Meyer, Landgerichtsdirektor v. Adelsheim und Hrn. Amtsrichter Dr. Hardtmuth, als Stellvertreter des aufseherführenden Richters am Amtsgericht das Gebäude. Se. Exc. sprach sich wiederholt lobend über die würdige Ausstattung desselben aus. Der Minister stattete gestern Sonntag Vormittag in Begleitung des Hrn. Ministerialdirectors Biesch dem Finanzminister Dr. v. Wiquel einen längeren Besuch ab und ist gestern Abend 6 Uhr 44 Min. nach Frankfurt abgereist.

* **Ordensverleihung.** Herr Ferdinand Meißner, Sohn des hiesigen Kgl. Kammermusiklers gleichen Namens, erhielt bei der Kaiserparade vom Fürsten von Waldeck, welcher Chef des 83er Regiments und im kaiserlichen Gefolge ist, den Silbernen Waldeck'schen Verdienstorden.

* **Auszeichnungen.** Aus Anlaß der Anwesenheit des Herrn Justizministers Schönstadt sind folgende Auszeichnungen verliehen worden: Dem Herrn ersten Staatsanwalt Meyer der Titel als Geheimer Justizrath, dem Herrn Amtsgerichts-Sekretär Koch der Charakter als Conzeleirath, dem Herrn Gerichtsdiener B. Grebe vom Amtsgericht das Allgemeine Ehrenzeichen in Silber.

* **Die goldene Hochzeit** feierten gestern die Eheleute Privatier Jakob Steinmiller, Feldstraße 15. Se. Majestät der Kaiser hat dem Jubelpaare die Ehejubiläumsmédaille verliehen.

* **Das Fest der silbernen Hochzeit** feiern morgen Herr Joseph Steinhorn, Metalldecker, und Frau.

— **Die Aufschmückung unserer Stadt** anläßlich der Hirschjagd des Kaiserpaars mit seinen allerhöchsten und hohen Gästen ist nahezu vollendet und macht die Wilhelmstraße, unsere Via triumphalis bei diesen Gelegenheiten, einen schönen, imposanten Eindruck. Die Dekoration hat diesmal ein eigenartiges Gepräge, gilt es doch, ausländische hohe Gäste zum ersten Male in unseren Mauern zu begrüßen und ihnen, den treuen Verbündeten des Deutschen Reichs, einen freudigen, feierlichen Empfang zu bereiten. Vorn am Eingange der Wilhelmstraße erheben sich rechts und links je ein großer venetianischer Maß, auf denen Wimpeln in den hohenzollernschen bzw. sachsen'schen Hausfarben angebracht und deren Spitzen von dem preussischen bzw. sachsen'schen Adler gekrönt sind. Einige Schritte weiter befindet sich die Hauptdekoration der ganzen Straße, die Empfangs-Ehrenpforte, die eine in der That sinnreiche und glanzvolle Ausstattung erfahren hat. Zwei mächtige Thorpfeiler sind durch einen gothischen Spitzbogen verbunden, in dessen Bogenfelde der Gruß: „Salvo“ prangt, während zu beiden Seiten die Wappsprüche der Häuser Savoyen und Hohenzollern, links der erstere: „Sempor avanti Savoia“, rechts der

des Hauses Hohenzollern: „Alloweg guet Zollern“ angebracht sind. In dem neigartig aufgestellten Bogenfelde befinden sich zahlreiche Länder- und Städtewappen, namentlich derjenigen Länder, deren Fürsten morgen unsere hohen Gäste sein werden. So bemerken wir links die Wappen von Italien, Savoyen, Sardinien, Turin, Parma, Rom etc., während rechts die deutschen Wappen Bayern, Preußen, Sachsen, Württemberg, Baden, Braunschweig etc. Ein unter dem Bogen hängendes Velarium trägt auf goldfarbigem Grunde den Reichsadler, der mit dem Doppelkronen Italiens und demjenigen des deutschen Kaiserpaars geziert ist. Der linke Thorpfeiler ist unten mit einem Schilde, welches den sachsen'schen Adler zeigt, geschmückt, der rechts entsprechend mit einem Schilde und dem preussischen Adler, aber demselben links die Schiffsschnäbel von venetianischen Gondeln, rechts die Köpfe von Wikingerschiffen und Embleme. Bekrönt werden die Pfeiler durch die italienische bzw. preussische Königskrone. Hinter der wirkungsvollen Ehrenpforte haben wieder 2 Massen Aufstellung gefunden, die preussischen und Wiesbadener bzw. russischen und englischen Flaggen und Wappen. Rechts und links flankieren die Wilhelmstraße mit Wappen und Fahnen von Deutschland, Preußen, Italien, Sachsen, Wiesbaden etc. abwechselnd geschmückte Mäulen, die mit Tannengewinde verbunden sind, in das abwechselnd schwarze Malven, weiße und rothe Rosen (die deutschen Farben), grüne Schneeballblumen, weiße Margueriten und rothe Rosen (italienische Farben) geklochten sind. Eine Hauptfahne ist sodann noch auf die Aufschmückung der Einfahrt für die Allerhöchsten Herrschaften zum Kgl. Theater verwendet. Der Weg von der Wilhelmstraße bis zu derselben gleicht einem Laubengang, der durch kreuzgewölbte tannengewandte Bögen hergestellt ist, in die die Lieblingsblumen der Kaiserin und der Königin von Italien eingelassen sind. Vor der Einfahrt hängen an hohen Masten draperieartig drei Velarien herab, deren mittleres auf blauem Sammetgrunde in Gold gestickt die Initialen U. M. und W. A. V. zeigt, während das linke in den italienischen und das rechte in den preussischen Farben gestreift, den italienischen bzw. den preussischen Königsschild tragen. Pflanzenarrangements zu beiden Seiten und die Abends erfolgende elektrische Beleuchtung durch buntfarbige Glühlampen geben dem Ganzen einen erhöhten Reiz. Die Aufschmückung des Marktplatzes und des Rathhauses geschieht in der früheren Weise mit dem Unterschiede, daß bei dem Flaggenfeste auch die italienischen Farben vorherrschen. So wird denn die städtische Verwaltung unsern Allerhöchsten Gästen einen herrlichen Empfang bereiten, aber auch die Anwohner der Wilhelmstraße und Burgstraße sind bereits daran, ihre Häuser festlich zu schmücken. Möge auch der Himmel morgen ein freundliches Gesicht machen, dann wird sich unsere schöne Bäderstadt einen Festschmuck zeigen, wie ihn Natur und Kunst, die hier vereint wirken, nicht schöner schaffen konnten.

— **Kgl. Schauspiele.** Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß zu der Galavorstellung am 7. September, Abends 7½ Uhr, sämtliche Plätze im Kgl. Theater eingenommen sein müssen. Gleichzeitig werden die Theaterbesucher dieser Vorstellung auf die Rückseite der Billets betr. Anfahrt und Eingang zum Kgl. Theater aufmerksam gemacht.

— **Der kaiserliche Marfalk** trifft morgen früh im hiesigen Kgl. Schlosse ein. Derselbe besteht aus 10 Bedienten und 20 Pferden.

* **Nassauischer Städtetag.** Die diesjährige ordentliche Versammlung des Nass. Städtetages, auf welchem auch Wiesbaden vertreten ist, wird bekanntlich am 26. und 27. d. Mts. in Pomburg v. d. H. stattfinden. Auf der Tagesordnung stehen u. A. folgende Verhandlungsgegenstände von allgemeiner Interesse: Die neu zu erlassende Regierungsbauordnung, namentlich über Städtereinigung, Vertretung bei den Verhandlungen des Allgem. Preuss. Städtetages, Unterbringung von Siedeln in von größeren Verbänden zu errichtenden Häusern, die neue Städteordnung für die Provinz Hessen-Nassau, Aufhebung der Gemeindebeamten-Befolgungen, Verschmelzung des Nass. Städtetages mit dem Hessischen.

* **Eine Bezirkssektion,** an welcher Vereine von Wiesbaden, Biedrich und Mainz Theil nahmen, fand gestern in der Turnhalle der Turngesellschaft unter Leitung des Bezirkssektors Hrn. Schiecher statt.

R. **Arbeiterkarten.** Vom 16. d. M. ab kommen auf der Straße Hochheim-Frankfurt (Taunusbahn) oder umgekehrt auf der Linie Frankfurt-Bischheim, die Arbeiterkarten zur wahlweisen Benutzung, ebenso werden dieselben für die Strecke Frankfurt-Bischheim und Raunheim-Frankfurt zur wahlweisen Gültigkeit eingeführt.

R. **Verkehrsnotiz.** In sämtlichen Abtheilungen aller Wagenklassen bei Schnell- und Personenzügen werden Plakate angebracht, daß Fahrgäste, welche auf direkte Anschlüsse auf den Uebergangsstationen reflektieren, dies dem zugeleitenden Schaffner zu melden.

— **Der Fleischverbrauch in Wiesbaden** ist, wie aus dem in Kürze erscheinenden sechsten Jahrgang des Statistischen Jahrbuchs deutscher Städte hervorgeht, ein außerordentlich großer. Für 35 deutsche Städte — darunter fast alle Großstädte mit über 100,000 Einwohner — ist in einer Tabelle der Jahreskonsum an geschlachtetem Fleisch pro Kopf der Bevölkerung berechnet, auf die einzelnen Vieharten zusammengefaßt und ebenso der prozentuale Anteil der Fleischsorten berechnet. Nehmen wir zunächst den Fleischverzehr überhaupt unter die Lupe, so weist Wiesbaden mit 102,21 Kgl. pro Kopf die weitaus höchste Ziffer auf. Das kann bei dem Reichtum der Einwohnerzahl wie dem großen Fremdenzufluß nicht weiter überraschen. Ebenfalls, daß hier absolut am meisten von der theuersten Fleischsorte, den Kalbern, konsumiert wird, nämlich 22,41 Kgl. pro Kopf, d. h. 22 pCt. des Gesamtkonsums an Fleisch, eine Ziffer, die nur von München (23 pCt.) übertroffen wird, während alle anderen angeführten Städte weit darunter liegen.

* **Die Obsterte** wird, wie allgemein verlautet, in diesem Jahre in der Umgebung unserer Stadt ziemlich reich ausfallen. Besonders zeigen Apfel- und Birnbäume einen guten Bestand; doch haben die Früchte, wie dies bei dem bereits eingetretenen Frühobst festgestellt wurde, große Neigung zur Fäulnis. Auch in den Nachbargemeinden Biersdorf, Kloppenheim, Jgstadt und Erdenheim ist eine außerordentlich reiche Obsterte zu erwarten.

* **Die Vierstädter Kirchweih** hatte sich leider gestern nicht des gewünschten Wetters zu erfreuen, dessen ungrüchelt war dieselbe doch sehr stark besucht. Der Verkehr im Orte und auf der Wiesbadener Straße war ein stärkerer als im Vorjahre. Die Wirthe hatten Alles aufgeboten, um den Wünschen der Gäste zu entsprechen. Bis zum hellen Morgen herrschte reges Leben, die freudigste und fröhlichste Stimmung.

— **Die Unvorsichtigkeit.** Blumentöpfe am Fenster nicht herantreten, daß ein Herunterfallen derselben unmöglich ist, hätte am Samstag Abend beinahe einen Unglücksfall gezeugt. Ein kleines Kind spielte das Trottoir der Kirchhofsgasse, als aus einem Dachstod plötzlich ein Blumentopf herabfiel und den Hut des Kindes streifte. Hätte der Topf den Kopf des Kleinen getroffen, hätte ein

Wohnungs-Anzeiger

Insertionspreis unter dieser
Rubrik für unsere Abonnenten
10 Pfg. pro Anzeige.

des
„Wiesbadener General-Anzeigers“.

Insertionspreis bei täglicher
Aufnahme für unsere Abonnenten
monatlich 2 Mark.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Haben Sie

Wohnungen

zu vermieten, so inserieren Sie am erfolgreichsten und billigsten im „Wohnungs-Anzeiger“ des „Wiesbadener General-Anzeigers“, der täglich erscheint und als Beiblatt des amtlichen Organs der städtischen Behörden in der ganzen Stadt von allen Interessenten gelesen wird. Der Insertionspreis beträgt für kleine Wohnungs-Anzeigen bei wöchentlich dreimaliger Aufnahme nur eine Mark, bei täglicher Aufnahme nur zwei Mark pro Monat.

Miethsgesuche.

Kinderloses Ehepaar

sucht bequeme Wohnung in der Altstadt zum Preise bis zu 600 Mark. Balkon oder Vorgartchen erwünscht. Offerten unter K. Z. an die Exp. d. Bl. 731*

Gesucht

von besserem Ehepaar eine Wohnung v. 3 Zimmern zum 1. October. Gegend: Taunusstraße. Offerten mit genauer Preisangabe unter L. 375 an d. Exp. d. Bl.

Wohnung von 5 bis 6 Zimmern

zum Preise von 1000—1100 Mark zu mieten gesucht. Bedingung: Besseres Haus in guter Lage, Wohnung nicht über 2 Stiegen hoch. Nähere Angaben mit Miethspreis unter „Wohnung“ an die Exp. d. Bl. 687b

Wohnung

gesucht mit 3 Zimmern, unmöbliert, für 12 Monate, angenehme Lage, bis 15. August. Off. u. L. E. 90 an die Exp. d. Bl. 559b

Gesucht

von kleiner Familie per 1. Oct. eine helle Parterre- oder Thorfahrt-Wohnung zum ruhigen Geschäftsbetrieb in der Nähe der Karistraße. Offerten unter J. 12 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Vermiethungen.

Grosse Wohnungen.

Die vollständig
renov. Villa Nerobergstr. 7
ist per sofort zu vermieten oder zu verkaufen durch
J. Chr. Glöcklich,
2240 Nerostraße 2.

Villa (Pension)
im Kurviertel sehr preiswürdig zu vermieten. Offerten unter A. B. 100 postlag. Schützenhofstr.

Die Villa
Alwinenstr. 9
bestehend aus 10—11 Zimmern, ist zu verm. oder zu verkaufen. Näheres bei
Phil. Moog, Nerostr. 16.

Adolfsallee 16
ist der 3. Stock auf Oktober zu vermieten. 719

Albrechtstr. 41, II.
ist eine neu hergerichtete große Wohnung im 1. Stock von fünf Zimmern u. reich bemess. Zubeh. (Spülkloset im Abfluss d. Wohn.) zu ermäß. Pr. sof. zu verm. 146

Bismardring 10
Hochleg. herrschaftl. Wohnungen von 5 Zimmern, Balkon, Bad, kalte und warme Wasserleitung, Kohlenaufzug und reichl. Zubeh. auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. daselbst oder Kaiser Friedrich-Ring 23, part

Eleonorenstraße 10
eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. Näh. Nr. 8, I. Et. 461

Dohheimerstr. 46b

zweites Haus am Kaiser-Friedrich-Ring, 2 elegante Wohnungen von 4 Zimmern mit Bad, 2 Balkons mit herrlicher Fernsicht mit reichlichem Zubeh. der Neuzeit entsprechend ausgestattet per 1. October zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 46a, bei Walther.

Elisabethenstraße 10

ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Balkon, Küche, Speisekammer, Zubeh. und Gartenbenutzung zum 1. Oct. zu verm. Anzuseh. von 11—1 und von 5—7 Uhr. 592

Herrschaftl. Wohnung.

Idsteinerstr. 3

ist in der, in grossem Garten gelegenen, Villa Rondinella die Bel-Etage von 7 theils sehr grossen Zimmern, Bad, sehr grosser Balkon, Kohlen-Aufzug u. m. per 1. October zu verm. 1799*

Emserstr. 65

Hochpart. von 6 Zimmern mit Zubeh. und Gartenbenutzung auf 1. Oct. oder früher zu vermieten. 428

Häfnergasse 5,

1 St., 5 Zimmer, Küche und Mansarde zu vermieten. Näh. Spiegelgaden. 555

Langgasse 31,

1. St., schöne geräumige Wohn. von 8 Zimmern und Zubeh. auf gleich od. später zu verm. 598

Nerostr. 35/37

(nweit Nerothal) eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Küche zu verm. Näh. daselbst bei Hof. Reibhuber. 681

Louisenstraße 25

ist die Parterrewohnung, speciell für Bureau eines Rechtsanwaltes oder für einen jungen Arzt geeignet, per 1. October zu vermieten. Näh. im Comptoir von Gebrüder Wagemann, 690 Louisenstraße 25.

Rheinstraße 43

Beletage, 9 Zimmer mit Balkon und reichl. Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. Näh. 3. Stock. 508

Im Neubau Schulg. 6

sind 2 elegante Wohnungen von je 5 geräumigen Zimmern, Küche nebst Zubeh. (mit electrischer u. Gas-Beleuchtung versehen) per sofort oder 1. October preiswürdig zu vermieten. Das Haus resp. die Wohnungen eignen sich wegen ihrer centralen Lage für Berufe, welche verkehrreiche Verbindungen haben (Kerze, Rechtsanwalte etc.) ganz vorzüglich. Täglich einzusehen und Näheres bei
Wilhelm Linnentohl,
Eisenbogensgasse 17.

Schwalbacherstr. 51

1. Etage, ist eine Wohnung von 4 schönen grossen Zimmern, Küche und Zubeh., neu hergerichtet, zu vermieten, eventuell sofort. Auskunft ertheilt
Portier
im Union-Hotel,
Neugasse 7. 539

Schwalbacherstraße 14

1. Etage, Wohnung v. 4 Zimmern mit allem Zubeh. auf 1. Octbr. zu vermieten. Näh. Part. 492

Taunusstr. 1

Wohnung im 2. Stock von 7 Zimmern, Balkon, Küche und Zubeh. per 1. Oct. zu verm. Näh. Taunusstraße 1, I. Borm. von 11—1 und Nachmittags von 5—6 Uhr. 570

In dem von uns erworbenen Hause

Bärenstraße 3,

Ecke Al. Webergasse, sind per 1. April 1898, event. früher, mehrere große

Ladenlokale Geschäftsräume und Wohnungen

zu vermieten. Etwaige Reflectanten belieben sich baldigst zu melden, damit wir Wünsche bezüglich Eintheilung berücksichtigen können.

Elektrizitäts-Aktien-
Gesellschaft
vorm. Schuckert & Co.
Zweigniederlassung:
Frankfurt a. M.

945b

Mittel-Wohnungen.

Blücherstraße 9,

Näh., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. an ruhige Leute auf Ott. 3. vm. Näh. im Vorderb. part. 675

Eleonorenstraße 10

eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. Näh. Nr. 8, I. Et. 604

Friedrichstr. 45

ist eine Wohnung im Hinterhaus mit 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. 648b

Gustav-Adolfstraße

sind sehr schöne Wohnungen von 3 Zimmern mit allem Zubeh. preiswürdig zu vermieten. Näh. 442 Blatterstraße 12.

Hartingstr. 13

ganze Etage, 3 und 4 Zimmer-Wohnung, ganz oder getheilt sofort oder auf 1. Oct. zu verm. Zu erfragen Part. 373

Häfnergasse 10

zwei 3-Zimmerwohnungen mit Zubeh. zu verm. Näh. 703 Adelheidstr. 49 bei Kreuter.

Herrngartenstr. 10, 1,

3 große möbl. febl. Zimmer per 1. August od. später zu verm. 513

Hermannstr. 28

Bdh., Parterre oder 1. Stock, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Keller auf 1. Oct. preiswürdig zu verm. Näh. im 1. Stock links. 617

Hellmundstr. 2

sind im Vorderhaus im 2. und 3. Stock schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. Näh. Hth. 1 Stiege h. 607

Jahnstraße 17

Beletage, schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller auf 1. October zu verm. Anzusehen von 10 Uhr Vorm. bis 3 Uhr Nachm. Näh. Parterre beim Eigentümer 1849* Carl Schweisguth.

Kellerstraße 11

Bdh. 2. Stock, 3 Zimmer und Küche, Bad und Balkon per 1. Oct. zu verm. Näheres bei Sauter, Nerostraße 25. 593

Kirchgasse 56

Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche, auch als Werkstat und Lagerraum geeignet auf gleich oder später zu verm. 533

Mauritiusstraße 9

schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Zubeh. preisw. sof. zu verm. Näh. Weigwarenstraße. 560

Blatterstraße 52

3 Zimmer und Küche nebst Bleichplatz zum Preise von 390 Mk. (vis à vis der Maria-Hilfskirche) zu vermieten. Näheres Parterre. 2171*

Rheinstraße 44

1 St., abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., sofort oder später zu verm. Näh. Parterre. 418

Röderallee 18

3 Zimmer und Küche nebst Zubeh. auf 15. Juli oder später zu vermieten. Näh. Part. 397

Sedanstraße 1

3 Zimmer und Zubeh. zu vermieten. Auskunft part. 568*

Schwalbacherstr. 41

5. 1, 3 Zimmer, Küche und Mansarde zu verm. 534

Schwalbacherstr. 41,

5., 3 Zimmer und Küche, an ruhige Mieter zu verm. 694

Stiftstraße 1

schöne Beletage-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubeh. sowie eine schöne Seitenbauwohnung von 3—4 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. Näh. Part. 191*

Wellrichstraße 8

sind Wohnungen von 4, 5 und 6 Zimmern per 1. Oct. zu verm. 1. Etage sehr passende Räume für einen Arzt od. Rechtsanwalt. Näh. daselbst. 422

Taunusstr. 17

2. St., 3 Zim., Küche u. Zubeh. 460 Mk., per 1. Oct. 3. vm 1669*

Vorkstraße 4

Wohnungen von 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubeh. auf gleich oder später zu verm.

Zimmermannstr. 1

3 Zimmer, Balkon, Küche und Zubeh. in der ersten Etage, ebenso daselbst in der zweiten Etage auf ersten October zu vermieten. Näheres Parterre. 655

Kleine Wohnungen.

Adlerstraße 9

ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. 645

Bleichstraße 19

ist im Vorderhaus ein freundl. Zimmer nebst Küche und Keller an ruhige Mieter per 1. Oct. zu vermieten. 2250*

Adelheidstr. 49

eine Mansard-Wohnung von zwei Zim. zu verm. auf 1. Oct. 707

Wohnung,

großes Zimmer mit Küche, am liebsten an Leute, welche in der Fabrik arbeiten wollen, zu vermieten. Näheres Kellerstr. 17. Fabrikbau. 708

Adlerstraße 23,
eine kleine Wohnung auf sofort
zu vermieten. 663

Adlerstr. 28a
ist eine Wohnung von 2
Zimmern und Küche nebst
Glasabfluß per 1. Oktbr.
zu vermieten. Näheres
im Geladen bei 364

Adlerstr. 50
2 Zim. u. Küche u. v. 591

Adlerstraße 59
2 Zimmer, Küche und Zubehör,
pro Monat 15 Mk., per 1. Okt.
zu verm. 581g

Albrechtstr. 11
2 Zimmer, Küche und 1 Zimmer
und Küche auf Oktober zu ver-
mieten. 614

Albrechtstr. 37
ist eine Dachwohnung von 2
Zimmern und Küche zu verm.

Bärenstraße 2
2 St., Wohnung per 1. Oktober
zu vermieten. Näh. bei Hof-
bäckmeister Berger, daselbst.

Blücherstr. 6
Zimmer und Küche mit Zubeh.
auf gleich, sowie 2 große Zimmer
auf Okt. zu vermieten.
Näh. daselbst. 582

Castellstraße 10
ist im Vorderh. eine Wohnung, 2
Zimmer und Küche, im Seitenbau
1 Zimmer und Küche, auf 1.
Oktober zu verm. 468

Frankenstr. 17
eine Wohnung im Hinterhaus
von 2 Zimmern und Küche auf
1. Okt. zu verm. 965g

Göthestraße 4,
Hinterbau, 2 Zimmer zu verm.
Dieselben eignen sich auch zu
Büreauzwecken. Näh. daselbst
Vorderh. Part. 621

Karlstraße 30
schöne Dachwohnung, 2 Zimmer
und Küche zu verm. 632

Karlstraße 39
sind 3 Wohnungen von je zwei
Zimmer und Küche 2 mit Ab-
fluß und eine ohne Abfluß
auf 1. Oktober zu vermieten.
Näh. Vorderh. part. I. 410

Kirchgasse 13
ist eine Frontspitzwohnung von
2 Zimmern, Küche und Zubehör
auf gleich oder 1. Okt. zu verm.
Näh. daselbst 1 St. h. 668

Lehrstraße 2
Wohnung von 2 Zimmern, Küche
und Zubeh. a. 1. Okt. u. v. 525

Ludwigstraße 11
eine Wohnung, von 1 Zimmer
und Küche, sowie ein großes
Zimmer zu vermieten. 285

• Läden. •

Eckladen
für Speerei- und Flaschen-
bierhandlung auf Oktober zu
vermieten. Näh. bei Joh. Ph.
Kraft, Zimmermannstr. 9.

Laden
mit Wohnung zu verm. 363
Näh. Rödertal 30, 2.

Ein Laden
mit 3 Zimmer-Wohnung zu ver-
mieten. 387
Wilh. Becker, Dorfstraße.

Ludwigstraße 16
1 Zimmer, Küche und Keller auf
1. Okt. n. verm. 663

Moritzstraße 44
Bdh., Frontspitzwohn., bestehend
aus 2 Zimmern, Küche u. Zubeh.
per 1. Okt. an ruhige Leute zu
verm. Näheres daselbst 1 Stiege
hoch. 545

Moritzstraße 48
Dachlogis, 2 Zimmer, Küche per
1. August zu verm. ev. später.
Näh. das. Hth. Part. 173

Kl. Schwalbacherstr. 5
ist eine Wohnung von 2 Zimmern,
Küche, Keller und Holzfl. zu
vermieten. 9264

Römerberg 12
keine Wohnung von 1 Zimmer
und Küche, sowie ein neu herge-
richtetes Frontspitzzimmer, auch
zusammen, auf 1. Okt. zu verm.
Näh. Vorderh. 1 St. 999

Schwalbacherstr. 9
schöne Mansardwohnung von 2
Zimmern und Küche auf 1.
Okt. zu verm. Näh. 2 St. 700

Schachtstraße 25
Part., ein kleines Dachlogis an
ein bis zwei Personen billig zu
vermieten. 689

Schwalbacherstr. 41
Frontspitz - Zimmer, Mansarde,
Küche u. an ruhige Dame zu
vermieten. 695

Schwalbacherstr. 55
ist ein Zimmer mit Küche und
Zubehör an eine kinderlose Familie
sofort oder später zu vermieten.
Näh. Vorderh. 2 St. 977

Steingasse 17
eine schöne Parterre-Wohnung,
2 Zimmer, Küche und Keller
auf 1. Oktober zu verm. 2020

Steingasse 28
Hinterh. Neubau, drei Wohnungen
je 2 Zimmer u. Küche mit Ab-
fluß auf Oktober zu verm. 347

Steingasse 31,
Hth., eine abgeschl. Wohnung,
2 Zimmer, Küche und Zubehör,
auf 1. Okt. zu verm. 441

Steingasse 36
2 Zimmer, Küche, 2 Keller und
Mansarde auf 1. Oktober zu
verm. 574g

Webergasse 45
2 H. abgeschl. Wohn. von 1 Zim.,
Küche u. Keller auf 1. Okt. zu
vermieten. 527

Webergasse
eine schöne Wohnung im 2. Stock,
2 gr. Zimmer nach der Straße,
Küche, Keller u. Zubeh. auf 1.
Okt. zu verm. Näh.
Römerberg 30, Hth. 639

Vertramstraße 6
im Rodenheimer ist ein Laden
auf gleich oder per 1. Okt. zu
verm. Näheres bei G. Urban,
Laudstraße 4. 627

Ein Laden
In meinem neu-
erbauten
Gr. Burgstraße und Mühlgasse,
direkt am Markt, in verkehrs-
reicher u. guter
Geschäftslage,
ca. 120 Quadrat-Meter groß, für
Geschäfts- u. Büreauzwecke
geeignet, per gleich oder später zu
vermieten. Central-Heizung, so-
wie Einrichtung für Gas als auch
für elektr. Beleuchtung vorhanden.
Gg. Schardt, Wiesbaden,
Gr. Burgstraße 19. 641

Hermannstraße 6
Laden mit Wohnung frank-
heitshalber auf 1. Okt. zum. 514

Laden,
1 großer, heller, neu eingericht.
9 Meter tief, per Oktober zu
vermieten. Zu erfragen 661
Kirchgasse 54, 2 St.

Mauritiusstraße 8
ein Laden mit oder ohne
Wohn. zu vermieten. Näheres
Römerstraße 91, 2. St.

Laden
mit Wohnung, ev. n. Werkstatt
per Oktober zu verm.
610 Saalgasse 4/6.

Saalgasse 38
Laden mit Badenzimmer event.
Wohnung zu verm. auf 1. April
1898. Näh. bei
August Köbler. 571g

Schwalbacherstr. 14
Laden mit Wohnung, Keller u.
ebendasselbst 2 Wohnungen, je 4
Zimmer, Küche u. zu verm. Näh.
bei Restaurat. Jos. Kaufmann, 209

Werkstätten etc.

Steingasse 25
ist eine
Werkstätte
zu vermieten.

**Schöne große
Werkstätte**
auch als Verkaufsst. für
der Stadt, Thorsahrt und Hof,
sowie sonstige Lagerräume und
Kammer per sofort oder später
Näh. Mauritiusplatz 3, Vorderh.
1 St. bei Schäfer. 2122g

Sedanstraße 5
großer Souterrainraum im Wasser
für Gemüse- und Obstkeller sehr
geeignet, oder Werkstätte, billig
zu verm. Näh. Bdh. Part. 680

Adlerstraße 56
Stallung für ein Pferd mit u.
ohne Wohnung zu verm. 213

Logis. Zimmer.

Privat-Hotel
Otto Horz,
Geisbergstraße 24.
Möblierte Wohnungen m.
Küche und einzelne Zimmer
mit und ohne Pension zu
vermieten. Civile Preise.
Näheres 2242
Hotel Pahn.

Albrechtstr. 11
ist ein großes möbl. Zim. mit 2
Betten an 2 bessere Leute zu
vermieten. 445

Vertramstraße 9,
Hth. 3. St., ein gut möbliertes
Zimmer zu verm. Auf Wunsch
auch Pension. 2180g

Bleichstraße 3
1. St., ein schön möbl. Zimmer
mit 1-2 Betten und Pension
sofort zu vermieten. 192

Wegergasse 16
Schlafstelle für ordentlichen Kr.
beiter. 2274

Feldstraße 26
1 Schlafzimmer auf 1. Oktober
zu vermieten. 706

**Webergasse 16 ist ein
Laden**
mit Badenzimmer, mit oder ohne
Wohnung auf den 1. Oktbr. d. J.
zu vermieten. 422

Laden
mit Wohnung auf gleich oder
später zu vermieten. Näh. Lau-
nuststraße 43, 3. St. 399

Neugasse 7a
Entresol
ein kleines Bureau sofort oder
event. später zu vermieten. Näh.
bei Aug. Becker, 256
Rödsallee 31.

**Vereins-
Lokal**
für groß. Gesangsverein Dienstags
und Freitags zu vergeben bei
Chr. Winzler,
„Zum Andreas Hof“,
Schwalbacherstr. 43.

Werkstätte
mit oder ohne Zubehör auf
sofort oder später zu ver-
mieten.

Kirchgasse 56,
schöne helle Werkstätte mit
Wohnung zu verm. 619

Webergasse 50
1 Flaschenbierkeller, event.
als Waschküche zu verwenden, zu
vermieten. 563

Karlstraße 39
ist ein Viehkeller mit Parterre-
wohnung 2 Zimmer und Küche
auf 1. Oktober zu vermieten.
Näh. Vorderh. Part. I. 409

Frankenstr. 10
ist sofort eine schöne Mansarde
zu vermieten. 626

Frankenstr. 15, 1,
ein gut möbliertes Zimmer zu
vermieten. 674

Hellmundstr. 41, 2
ist ein einfach möbl. Zimmer mit
Koch an 1 oder 2 Herren auf
gleich zu verm. 641

Hirschgraben 21
erhalten reinliche Arb.
Koch und Logis. 811

Hirschgraben 4
3. Stock l., können 2 anständige
junge Leute schönes Logis er-
halten. 5921g

Hellmundstr. 27
Hth. 3. Stock, erhalten 1 bis 2
reinh. Arbeiter Logis. 2252

Hermannstraße 1
1. Stock, ein schön möbl. Zim.
mit Pension zu verm. 702

Jahnstraße 36,
2 St. r., ein möbliertes Zimmer
zu vermieten.

**Villa
Leberberg 10**
in feinsten ruhiger Lage m. prächt.
vollem Park, möbl. Zimmer mit
und ohne Pension. 108

Luisenstraße 7
2. Stock, gut möbliertes Zimmer
zu vermieten. 816

Luisenstraße 37
schön möbliertes Zimmer mit oder
ohne Pension zu verm. 2081g

Luisenstr. 37
schön möbliertes Zimmer mit und
ohne Pension zu verm. 2245g

Villa Mainzerstr. 66
in d. Nähe des Rgl. Staatsarchivs
ist ein schönes möbl. Part.-Zim.
zu M. 12.50 pro Monat auf
1. September oder auch später
zu vermieten. 2061g

Wartstr. 13, 3
bei Köbler,
ein schön möbliertes
Zimmer
zum 1. Okt. zu verm. 635g

Wauergasse 6
Hth. 1. St. r., erhalten 2 reinh.
Arbeiter Koch und Logis. 290

Nerostraße 3
im Dachbod. erh. ein ig. anst. b.
Mann ein Zimmer mit Küche
auf gleich oder später. 2224g

Villa Nizza,
Leberberg 6.
Schön möbliertes Zimmer, Süd-
seite, mit und ohne Pension zu
vermieten. 5

Drantienstr. 40
2 St. rechts, ein schön möbliertes
Zimmer zu vermieten. 609

Drantienstr. 45
2. r., heizbares Frontspitzzimmer
an eine anständige Person vom
1. Okt. ab zu verm. 701

Drantienstr. 45
2. r., heizbares Frontspitzzimmer
an eine anständige Person vom
1. Okt. ab zu verm. 701

Drantienstr. 45
2. r., heizbares Frontspitzzimmer
an eine anständige Person vom
1. Okt. ab zu verm. 701

Drantienstr. 45
2. r., heizbares Frontspitzzimmer
an eine anständige Person vom
1. Okt. ab zu verm. 701

Drantienstr. 45
2. r., heizbares Frontspitzzimmer
an eine anständige Person vom
1. Okt. ab zu verm. 701

Drantienstr. 45
2. r., heizbares Frontspitzzimmer
an eine anständige Person vom
1. Okt. ab zu verm. 701

Drantienstr. 45
2. r., heizbares Frontspitzzimmer
an eine anständige Person vom
1. Okt. ab zu verm. 701

Drantienstr. 45
2. r., heizbares Frontspitzzimmer
an eine anständige Person vom
1. Okt. ab zu verm. 701

Drantienstr. 45
2. r., heizbares Frontspitzzimmer
an eine anständige Person vom
1. Okt. ab zu verm. 701

Drantienstr. 45
2. r., heizbares Frontspitzzimmer
an eine anständige Person vom
1. Okt. ab zu verm. 701

Drantienstr. 45
2. r., heizbares Frontspitzzimmer
an eine anständige Person vom
1. Okt. ab zu verm. 701

Drantienstr. 45
2. r., heizbares Frontspitzzimmer
an eine anständige Person vom
1. Okt. ab zu verm. 701

Drantienstr. 45
2. r., heizbares Frontspitzzimmer
an eine anständige Person vom
1. Okt. ab zu verm. 701

Drantienstraße 47
Hth. 3 St. l., erhalten Arbeiter
Logis. 2197g

Rheinstraße 48
möbl. Zim. zu verm. 517g

Riehlstraße 8
Hth. 3. St., ein einfach möbl.
Zimmer zu verm. 2221g

Schulberg 15
Gartenh. 1 St. r., erhalten junge
Leute Koch und Logis. 2041g

Sedanstraße 6
Part., erh. ein Arbeiter Logis. 497

Leere Zimmer.

Jahnstr. 22
eine heizbare Mansarde zu verm.
Näh. part. 464

Philippsbergstr. 2, 1,
leer. Zimmer an einz. Person zu
vermieten. 684

Platterstraße 48
ein großes Dachzimmer auf gleich
zu verm. 430

Sedanstr. 5
eine große heizbare Mansarde mit
Wasser, mit oder ohne Keller, an
eine ruhige Frau zu verm. auf
1. Okt. Näh. Part. 691

Wendstraße 5
1 leeres Dachzimmer per 31. Aug.
event. auch später zu verm. 901

Zu mieten gesucht

Gesucht
für sofort zwei einfach möblierte
Zimmer mit 2 Betten. Offerten
unter S. 1081 an die Exped.
dieses Blattes. 2261g

Suchen Sie

eine Wohnung,
so lesen Sie den „Wohnungs-Anzeiger“ des „Wies-
badener General-Anzeigers“. Derselbe erscheint täglich
und ist in Wiesbaden überall verbreitet, auch in jedem
Hotel, Restaurant, Café, Cigarrenladen u.
zu haben. Der „Wohnungs-Anzeiger“ des „Wiesbadener
General-Anzeigers“ bringt stets eine übersichtliche Zu-
sammenstellung von Wohnungen in jeder Lage der Stadt.

Franz Christoph's

Fußboden-Glanz-Lack
(Christophlack)

sofort trocknend und geruchlos,
von jedermann leicht anwendbar,
gelbbraun, mahagoni, eichen, nussbaum und
grau-schwarz.

Alleinverkauf für Wiesbaden:
Drogerie Moebus,
Laudstraße 25.
Telephon Nr. 82.

Sie können nichts!

beurteilen, was Sie nicht versucht haben. Gebrauchen
Sie zur Wäsche immer **echte Lubn's Salmiak-Perpen-
tin-Kernseife**, so bekommen Sie das Urtheil, daß die bunte
und weisse Wäsche die Farbe behält und weich bleibt.
Ueberhaupt hält alle Wäsche viel länger und braucht nicht
so viel Seife zu werden! — Ueberzeugen Sie sich davon!
— Packete „mit dem rothen Kreuz“ sind in fast allen
Drogerien und Colonialwaaren-Handlungen zu haben.
Preisgekrönt im In- und Ausland!

Bezugspreis.
Monatlich 50 Pfg. frei in's Haus gebracht, durch die
Post bezogen vierteljährlich 1,50 M. excl. Bestellgeld.
Eingetr. Post-Zeitungsliste Nr. 6546.
Redaction und Druckerei: Emserstrasse 15.
Unparteiische Zeitung.
Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.

Wiesbadener

Anzeigen.
Die 6spaltige Feuille über deren Raum 10 Pfg.
für auswärts 15 Pfg. Bei mehrm. Aufnahme Rabatt.
Reklame: Feuille 30 Pfg. für auswärts 50 Pfg.
Expedition: Emserstrasse 15.
Der General-Anzeiger erscheint täglich Abends.
Sonntags in zwei Ausgaben.
Telephon-Anschluß Nr. 199.

General Anzeiger.

Vier Freibeilagen:
Unterhaltungs-Blatt — Der Landwirt — Der Arbeiter — Fremdenführer.

Neueste Nachrichten.

Der General-Anzeiger stellt die
nachweisbar zweitgrößte Auflage aller nassauischen Blätter

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 208. XII. Jahrgang.

Dienstag, den 7. September 1897.

Drittes Blatt.

„Wiesbadener General-Anzeiger“

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden,
empfiehlt sich allen Einwohnern von Wiesbaden und der
Umgegend angelegentlich zum Abonnement. Jedermann
kann sich von der Reichhaltigkeit seines Inhaltes und seiner
wichtigen amtlichen Bekanntmachungen selber überzeugen: durch ein

Probe-Abonnement 50 Pf.
für
den ganzen Monat
frei in's Haus.

Der „Wiesbadener General-Anzeiger“ hat nachweislich die
zweitgrößte Auflage aller nassauischen Blätter,
er ist daher ein vorzügliches Insertionsorgan, das
von fast sämtlichen Staats- und Gemeindebehörden
in Nassau zu ihren Publikationen benutzt wird und bei
seiner großen Verbreitung in Stadt und Land für die
Wiesbadener Geschäftswelt unentbehrlich
ist.

Jugendliebe.

Erzählung von Della Limburg.
(Fortsetzung.)

„Orr, Mensch,“ schüttelte sich der hübsche Thronfolger,
„sind Sie krank oder phantasieren Sie ohne Hülfe? Wer
wird mir armen Jungen denn gleich den Teufel an die
Wand malen?“

„Ja, unsersins hats besser!“

„Oho, alter Knabe! Ich wette, daß nicht vier
Wochen ins Land gehen, ehe nicht alle Damen der
Residenz in Ihr interessant gebräuntes Gesicht ver-
guckt sind.“

„Wem? Dem besten Schutz ist mein Ueberfluß an Geld-
mangel.“

Der Prinz lachte laut auf und erregte dadurch die
Aufmerksamkeit der Gesellschaft auf dem Eise. Sofort
grüßte man artig und ehrfurchtsvoll herauf, was jedoch
den jovialen Thronfolger arg verstimmt.

„Zum Teufel, was soll denn diese ganz unverlangte
Ovation! Darf man sich denn nicht in der freien Gottes-

natur sehen lassen, ohne wie ein wildes Thier angestarrt
zu werden?“

„Um, die lieben Unterthanen freuen sich, ihrem
künftigen Landesherren wieder huldigen zu dürfen.“

„Sehen Sie doch mal rasch die Dame dort unten,“
unterdrückte Prinz Conrad seinen Freund, „die im leber-
farbenen Tuchkleid und blauen Schleier. Sie läuft sapperst,
so graciös und elegant, wie ich noch nie bei einer Dame
gesehen habe.“

„Es scheint Gräfin Liebow zu sein —“

„Ah, die reiche Erbin! Na, Freundschaft, da nehmen
Sie sich doch aber gefälligst recht in acht. Neben dieser
sehr angenehmen Eigenschaft ist sie geradezu bewunderungs-
würdig hübsch.“

„Ohne Sorge, Hoheit, die Gräfin hat mir
bereits vor zehn Jahren haarscharf die Grenze gewiesen,
die zwischen ihr und mir liegt; sie ist über allen
Begriff stolz.“

„Ah bah, was ein Kind ausspricht, kann man nicht
zu schroff beurtheilen und Sie, mein bester Dannert,
scheinen mir auch eine stark unersöhnliche Ader zu be-
sitzen.“

„Nag sein, Hoheit; ein Mann verträgt eben nicht,
wenn ihm rücksichtslos entgegengeschleudert wird: „Ich
stehe hoch, sehr hoch über Dir.“

„Um, darüber ließe sich streiten. Jedenfalls gehen
Sie heute Abend zu dem reizenden Komteßchen und
stellen sich als Jugendbekannten vor; da müßte es doch
mit dem Teufel zugehen, wenn das hübsche Ding Ihnen
nicht gnädig wird.“

„Weißt Du auch schon, Alsa,“ meinte Gräfin Lie-
bow beim Nachmittagskaffee zu ihrer Stieftochter, „daß
Hauptmann Dannert, der mit dem Prinzen Conrad
zurückkam, der Sohn des alten wunderlichen Majors ist;
vor zehn Jahren war er als Kadett im verwunschenen
Schloßchen.“

Alsa erröthete ein wenig. „Ja, das weiß ich von
der alten Frau Katharina her; er sieht sehr vortheilhaft
aus, und hat gutes Avancement gehabt.“

„Wo hast Du ihn denn schon gesehen, Kind?“

„Heute am Ufer, als wir unter dem Korso waren.
Der Prinz ging ja mit ihm spazieren, verschwand aber,
sobald man ihn grüßte.“

„Heute werden gewiß Beide beim Minister sein.
Und weißt Du, wir laden den Hauptmann zu uns ein,
als alten Bekannten; da werden die Andern recht

neidisch sein, denn diese Weltumsegler machen doch nun
mal großes Aufsehen.“

Alsa kräuselte ein wenig die Lippen; es war ein
gewisses Oppositionsgelüft gegen ihre Stiefmutter, das sie
so empfinden ließ, denn Letztere blieb ihr nun einmal un-
sympathisch.

„Ich habe heute Nachmittag schon in einem
kolonialen Werk nachgesehen,“ fuhr die Gräfin fort, „um
mich etwas zu orientiren über die Menschen dort drüben.“

„Weißt Du aber auch, wo die Herrn sich aufgehol-
ten haben, Mama?“ frug das junge Mädchen ironisch,
„denn sonst präparirtest Du Dich auf Afrika und sie
kommen vielleicht von Ceylon.“

„Das bleibt sich dort alles gleich,“ entgegnete würde-
voll die Gräfin, „sie fressen alle Menschen und die
Edwen laufen herum wie bei uns die Wölfe und Haus-
kazen. O, ich werde mir schon keine Blößen geben.“

Das Ministerhotel strahlte in hellem Glanze, eine
gewählte Gesellschaft wogte durch die festlich geschmückten
Räume und immer noch kamen neue Gäste. Unter ihnen
auch die Gräfin Liebow und Komteß Alsa. Weiße, matt-
blaue Seide umrieffelte die schlanke, vornehme Gestalt der
jungen Dame, ein blauer Bindenzweig lag halb franz-
sörmig in den blonden Haarpuffen und der weiße Schwan
des leichten Umhangs schloß dicht an dem schlanken Halse,
sodas das feine Köpfchen wie eine Blüthe darüber
schwebte.

Auch die ältere Gräfin hatte eine kostbare Toilette
gewählt, doch machte sie entschieden wenig Eindruck neben
ihrer Stieftochter, welche eigentlich eine der einfachsten
Erscheinungen war. Hinter den Damen waren Prinz
Conrad und sein Adjutant angelangt; ersterer wurde so-
gleich vom Gastgeber und seiner Gemahlin ehrfurchtsvoll
begrüßt. „Ah, meine verehrte Excellenz, so frisch und
munter wie ich Sie damals bei meiner Abreise verließ“,
begrüßte ihn der Prinz mit kräftigem Händedruck; „na,
nun wollen wir uns mal wieder in der Heimath gut
amüsiren. Die Hereros wurden Dannert und mir auf
die Dauer doch ungemüthlich.“

„Ah, Hauptmann Dannert, wie freue ich mich, Sie
wiederzusehen“, rief eine elegante Dame in pschblauem
Sammt und überladen mit funkelnden Brillanten; „nach
zehn Jahren habe ich Sie noch auf den ersten Blick er-
kannt.“

„Aber ich nicht,“ dachte der junge Offizier, als er

Neues aus aller Welt.

Ein französischer Kriegsschatz im Main.

Man schreibt der Franz. Ztg.: Nachdem vor einigen Tagen
bei den den fiskalischen Vagierungen im Main unterhalb
der alten „Sachsenhäuser“-Brücke hier einige Münzen und
Blonden gefunden worden waren, fand eine systematische
Untersuchung der ganzen Fundstelle mittels eines Dampf-
baggers statt. Die interessante Arbeit war vom besten
Erfolge begleitet. Es sind über dreihundert größere und
kleinere Goldstücke aus dem Ende des vorigen und dem
Anfang dieses Jahrhunderts gefunden worden, die ge-
schichtlich zum Theil interessant sind, so namentlich Münzen
des Königsrichs Westfalen, von Napoleon I., Ludwig XVI.,
Ludwig XVIII usw. Man vermutet, daß die Gold-
stücke, wie die ebenfalls daselbst gefundenen Blonden, aus
einer im Jahre 1815 auf der Flucht von der Brücke in
den Main geworfenen französischen Kriegskasse stammen.
Wie wir erfahren, sind in früheren Jahren von Fischern
bei kleinem Wasserstande stets Goldmünzen an dieser Stelle
gefunden worden.

— Ein Anwalt der Schwiegermütter. Und
noch dazu ist es ein Staatsanwalt, schreibt das Wiener
„Illustr. Extrablatt“, und er hat sich einen sehr ernsten,
sehr traurigen Anloß gewählt, um jener Antipathie gegen
Schwiegermütterwige Ausdruck zu geben, die auch alle
übrigen Leute von Geschmack theilen, sogar wenn sie nicht
die Uniform, oder richtiger gesagt, den Talar des Staats-
anwaltes tragen. In den Korneuburger Prozeß, der gegen

den Todtschläger Lantoci, der seine Schwiegermutter zu
Tode geohrfeigt hat, dieser Tage geführt wurde, hat der
Staatsanwalt ein flammendes Plaidoyer für die Schwieger-
mütter im Allgemeinen gehalten. Und wenn Heinrich
Frauenlob zu Köln von hundert weißgekleideten Jung-
frauen zu Grabe getragen wurde, so verdient der
Herr Staatsanwalt von Korneuburg irgend eine
Ovation, womöglich zu Lebzeiten, von hundert und
mehr Schwiegermüttern, denn er sagte: „Wir Alle
sind in dem Glauben und Wahne aufgewachsen,
daß die Stiefs- und Schwiegermütter den Inbegriff des
Bösen sind. Wir lesen fast wöchentlich einen schlechten
Witz in den Blättern, dessen Zielscheibe die Schwiegermutter
ist. Aber vor den Schranken des Gerichtes muß dieses
Vorurtheil halt machen, denn auch eine Schwiegermutter
genießt den vollen Schutz des Gesetzes.“ Wir glauben,
bemerkte mit Recht das Wiener Blatt, es hätte eigentlich
nicht dieser ausdrücklichen Constatirung bedurft, um der
überwiegenden Mehrzahl unserer Mitbürger die felsenfeste
Ueberzeugung beizubringen, daß auch die Schwiegermütter
keine rechtlosen Parias sind und der Schwiegermuttertodt-
schlag weder das Anrecht auf die Salvatormedaille, noch
auf sonst eine öffentliche Auszeichnung verleiht. Auch
glauben wir nicht, daß sich Herr Lantoci, bevor er an die
Auseinandersetzung mit seiner Schwiegermutter ging, durch
die Lektüre einiger Bände der „fliegenden Blätter“ vor-
bereitet hat. Uebrigens wird das Staatsgrundgesetz von
der Gleichheit aller Staatsbürger so oft abgetreten, daß es
vielleicht ganz gut ist, wenn wieder einmal vor Gericht

ausgesprochen wird: „Vor dem Gesetz sind alle Staats-
bürger gleich, auch die Schwiegermütter!“

— Ueber einen fast komischen Grenz-
zwischenfall schreibt man aus dem Münsterthale: Dieser
Tage machten Schulkinder eines Dorfes in Begleitung des
Lehrers einen Ausflug nach der Schlucht, einem bekannten
und beliebten Ausflugsorte an der deutsch-französischen
Grenze. Dabei nahmen sie, wie üblich, eine Fahne mit.
An dem Bestimmungsorte angekommen, gehen sie einige
Schritte über die Grenze und nehmen dabei auch die Fahne
mit. Dies sieht ein französischer Grenzaufseher, stürzt sich
auf die Fahne, reißt das Tuch von der Stange, zerfetzt
und zerstampft es mit den Füßen. Bei den Zuschauern
sah dieser Ausbruch eines hirnverbrannten Chauvinismus
allerdings wenig Anerkennung.

— Das Nicrochetiren von Schüssen, die in
einem gewissen Winkel die Oberfläche des Wassers treffen,
eine in Schützenkreisen wohlbelannte Erscheinung, führte in
Heidelberg zu einem bedauerlichen Unglück. Der mit einer
fröhlichen Gesellschaft von Neckarsteinach nach Heidelberg
im Rachen zurückfahrende Kaufmann Rohrmann gab mit
einem Revolver 18 scharfe Schüsse ins Wasser ab. Einer
der letzten Geschosse prallte auf dem Wasser ab, flog gegen
den etwa 120 m entfernten und 10 m über der Wasser-
fläche stehenden Bahnhof Schlierbach und traf die dort
stehende junge Frau des Fährmanns Vommers so unglück-
lich in den Unterleib, daß sie nach einigen Stunden starb.
R. wurde wegen fahrlässiger Tödtung zu 3 Monaten Ge-
fängniß verurtheilt.

sich sehr ehrerbietig vor der Sprecherin verneigte, ohne jedoch eine Antwort zu geben.

„Ich sehe schon,“ lächelte sie liebenswürdig, „ich muß Ihrem Gedächtnis zu Hilfe kommen; ich bin Gräfin Liebow. Sie erinnern sich doch noch auf das verwunschene Schloßchen?“

„O, gewiß, ich habe selbst auf meiner Reise mich stets daran erinnert,“ entgegnete Rolf sehr lebhaft; innerlich war er freilich ganz verblüfft, daß diese geschnürte, verblühte Dame Gräfin Liebow war. Gräfin Lisa hätte er heute früh sogleich wiedererkannt und zwar an dem herben Zug in dem jugendfrischen schönen Gesichtchen, und hier verließ ihn sein Physiognomiegedächtnis vollständig.

„Und nun, mein lieber Hauptmann, lassen Sie uns mal so recht gemütlich plaudern,“ fuhr die Gräfin fort, ihre Hand auf Rolf's Arm legend und ihn in eine Fensternische führend, „Sie sollen mir recht genau erzählen von den schwarzen Wölfen, mit denen Sie verkehrt haben, von den Tigern und Löwen und all den giftigen Schlangen, die dort gezeigt werden.“

„Wir waren zuletzt in Ostafrika, gnädige Gräfin. Ach ja, ich weiß, wo man die Fälsche herum liegen sieht und die Witwen verbrannt werden.“

„Ich schwärme sehr von Dar-es-Salam, denn es steht ganz europäisch civilisiert aus,“ fuhr Dannert fort, ein verrätherisches Zucken der Mundwinkel unterdrückend.

„Da ist doch wohl auch die chinesische Mauer nicht weit davon ab?“ fuhr die Gräfin fort und machte sich ganz harmlos mit dem Fächer Rühlung zu. Es war für Rolf Dannert eine große Erleichterung, daß in diesem Augenblick Prinz Konrad und Gräfin Lisa herbeikamen, er hätte sich sonst rettungslos durch eine ungeheure Sachsalve für immer blamiert.

„Ich bringe Ihnen hier eine ehemalige gute Bekannte, Dannert,“ rief der Prinz gemütlich, „die Sie unglaublich Weise noch garnicht begrüßt haben —“

„Ah, Gräfin Liebow, wie geht es Ihnen? Sie blühen ja wie ein Maïroschen.“

„Ich freue mich wirklich aufrichtig, Sie wiederzusehen, Herr Hauptmann,“ sagte Lisa mit warmer Freundlichkeit; „es thut so wohl unter all den fremden Menschen einmal wieder ein von früher her bekanntes Gesicht zu sehen.“

„Hätten Sie mich wiedererkannt, gnädige Gräfin?“

„Nein,“ meinte sie freimüthig, „der Schnurrbart verändert doch sehr und es sind ja zehn ganze Jahre, daß wir uns zuletzt sahen.“

„Als mein Vater starb, den Sie, Gräfin Lisa, noch in den letzten Stunden so liebevoll pflegten,“ sagte Dannert etwas leiser, „ich werde das nie vergessen.“

Sie ward dunkelroth und wandte sich dem Prinzen zu. „Hohheit sehen sehr wohl und heiter aus,“ bemerkte sie verbindlich.

„Ja, Sie haben mich ja auch nicht aufgefressen oder tätowirt oder den Bauch aufgeschlitzt. Denken Sie nur, Gräfin, daß wir am Rittmändscharo gesehen haben, wie sich ein vornehmer Jäcker den Bauch aufschlitzte!“

(Fortsetzung folgt)

Hamburg-Newyork

Oceanfahrt 6 1/2 Tage!

Hamburg-Amerikanische
Packetschiff-Aktiengesellschaft

Bureau: Rheinstraße 21.

L. Rettenmayer.

Für Wöchnerinnen: | Kranke: | und Kinder:

Bettunterlagen,
Mk. 1.80 bis 5.—,
per Meter.
Irrigatoren,
Clysterspritzen,
Verbandstoffe,
Stechbecken,
Brusthütchen,
Milchpumpen,
Aechte Kreuznach.
Mutterlauge,
Kreuznacher Salz,
Stassfurter Salz,
Seesalz,
Wundschwämme.

Eisbeutel,
Halseisbeutel,
Inhalations-
Apparate,
Fieberthermometr.
Urinflaschen,
Guttaperchatast,
Suspensorien,
Glaaspitzen,
Platinrucher-
lampen,
Badeschwämme,
Mineralwässer,
Valentine's
Fleischsaft.

Nestle's Kinder-
mehl,
Kufek's Kinder-
mehl,
Muffler's Kinder-
nahrung,
Soxleth-Apparate,
Gummisauger,
Kinderflaschen,
Kinderscheiden,
Kinderschwämme,
Kinderspüder,
Med.-Leberthran,
Garant. rein. Milch-
zucker Pfd. M. 1.20

Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Special-Abtheilung:

2969

Apparate und Bedarfsartikel für
Amateur-Photographie.

Dame!

„Geheime Winke“ in allen
discreten Angelegenheiten (Verlob.
Eheverh. etc.) **Deimanns Verlag.**
Berlin SW. 61.

8085

Werke
Broschüren
Statuten
Bonsbücher
Preislisten

Druckerei für Handel und Gewerbe

Wiesbadener Verlagsanstalt, Friedrich Hannemann.

Druck und Verlag des „Wiesbadener General-Anzeigers“

Amliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Kataloge
Rechnungen
Quittungen
Visitenkarten etc.
Briefbogen
Mittheilungen
Reise-Avise
Couverts etc.

Anfertigung von Drucksachen

jeglicher Art bei sauberer Ausführung und billigster Berechnung.

Für den familiären Bedarf: Geburts-, Todes-,

Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen in Brief- u. Kartenform.

Rotationsdruck von Massen-Auflagen

in Prospecten, Zeitungsbeilagen etc.



**Kietz
Kraft-
Würze**

Suppenwürze,

hergestellt aus 25 Prozent Fleisch-
saft und den Exracten u. Essenzen
der feinsten französischen Cham-
pignons und der auserlesenen
Suppenkräuter und Gewürze.

Dieselbe besitzt einen hohen

Nährwerth

und dient sowohl zur sofortigen
Herstellung einer kräftigen Bouillon
wie auch zur Hebung des Wohl-
geschmacks und Kräftigung der
Suppen u. Saucen, der Mayonnaisen
und der Gemüse aller Art. Ein
kleiner Zusatz genügt.

Preis per Flasche 50 Pf. und höher.

Ausgewogen 50 Gramm 25 Pf. — Ueberall käuflich.
Höchste Auszeichnungen: Berlin, Brüssel, Baden, Wien,
193b Marseille, Nizza, Suez etc.
Patentirt in England, Frankreich, Belgien etc.

Kohlen.

Hierdurch bringe ich mein Holz- und Kohlengeschäft in
empfehlende Erinnerung, gleichzeitig empfehle ich mich zur Lieferung
von Feueranzündern, sowie von Lohfuden und Briquets, unter
Zusicherung prompter und reeller Bedienung. 180

Achtungsvoll **August Krämer,**
Holz- und Kohlenhandlung, Walramstraße 27.

Eier Bruch Eier 2 Stück 7 Pf.
Aufschlageier p. Schopp. 30 „
empfiehlt

4266 **J. Hornung & Co.,** Säfnergasse 3.

Per Bahn ohne Umladung

In der Stadt u. über Land mit Möbelwagen sowie Federrollen werden Umzüge unter Garantie billigst besorgt. 166

W. Blum,
37 Friedrichstr. 37,
Wiesbaden.

Sie sparen viel Geld

durch unsere
erstklassigen

Glühkörper

(Marke Hassia).

Die Körper sind fertig abgebrannt und versand-
fähig. Auf alle Brenner passend, werden einfach auf-
gesetzt und angezündet. 6 Stück = 4.50 M., 10 Stück
= 7 M., 25 Stück = 15 M. Garantie für tadel-
lose Anfunft. Zu beziehen gegen Voreinsendung des
Betrages oder Nachnahme.

„Hassia“, Gasglühlicht-Anstalt,
Gießen, Bahnhofstraße 59. 4578

Bettunterlagestoffe

für Wöchnerinnen, Kranke u. Kinder von M. 1.80
bis M. 5.— per Meter, sowie sämtliche Artikel zur
Krankpflege empfiehlt

Drogerie Chr. Tauber,
Kirchgasse 6.

Mohren-Cacao

aus der Fabrik von

A. L. MOHR, Altona-Bahrenfeld,
größte Cacao-Fabrik Deutschlands,

garantirt rein und in Geschmack, Nährwerth und Aroma
gleichwerthig mit den theuersten Deutschen und Holländischen
Cacao-Sorten.

Von Mohren-Cacao werden nicht, wie bei der Con-
currenzwaare, verschiedene Qualitäten, sondern nur eine
feinste Qualität

„Mohren-Cacao“

fabricirt zum Preise von

M. 1.60 pr. Pf. in 1/2 u. 1/4 Pfd.-Packeten, M. 1.80
per Pfd. in 1/2 Pfd.-Packeten.

Zu haben in Wiesbaden bei:

6526

Fr. Alth, Rheinstraße 79.
E. Kiefer, Dohdeimerstr. 33.
J. Döber, Bleichstraße 16.
J. Fischer, Sedanstraße 2.
Ed. Böhm, Adolphstr. 7.
C. W. Weber, Bahnhofstr. 8.
H. Rees, Rheinstraße 63.
H. Meier, Reichelsberg 9.
J. Schaab, Grabenstr. 3.
W. Jung Wwe., Adolphs-
allee 2.

H. Boraloth, Römerberg 2.
H. Eifert, Marktstraße 19a.
H. A. Müller, Adolphs-
straße 32.
J. Minor, Schwalbacher-
straße 27.
L. Wirth, Bellstraße 38.
C. Erb, Nerostraße 12.
Fr. Schmidt, Wörthstr. 16.
H. Nicolay, Karlsruherstr. 22.
J. Müller, Fahlbrunnstr. 4.
W. Klingelhöfer, Oranien-
straße 50.

G. Wades, Moritzstr. 1a.
J. Meyer, Moritzstraße 24.
C. Probst, Albrechtstr. 16.
H. Gumbach, Bellstraße 22.
C. A. Schmidt, Helene-
straße 2.
H. Röther, Wörthstraße 1.
W. Pites, Herrngartenstr. 7.
J. Gumb, Mühlstraße 13.
J. Ottmüller, Nerostr. 14.
J. Praetorius, Kirchg. 28.
E. Horn, Friedrichstr. 45.
H. Schöpper, Oranienstr. 22.
W. Altes, Moritzstr. 37.
Ph. Klapper, Walramstr. 13.

G. H. Loh, Bleichstraße 8.
L. Endle, Stiftstraße 18.
D. Kuch, Seelgasse 2.
C. Krug, Römerberg 7.
C. Edel Wwe., Adlerstr. 7.
Chr. Müller, Adlerstr. 55.
F. Frankenfeld, Guss-
adolphstraße 9.
J. Krieb, Schwalbacherstr. 1.
J. Helbig, Bleichstraße 4.
W. Weber, Wendenstr. 3.
J. Jäger, Hellmündstr. 38.
J. S. Gruel, Bellstraße 7.
Ph. Nagel, Neugasse 2.
C. Lang, Schulgasse 9.
C. Schild, Kirchgasse 49.
C. Müller, Feldstraße 22.
Chr. Cramer, Röderstr. 21.
L. Pöfner, Seelgasse 2.
G. Stamm, Delapessstr. 6.
A. Sennebold, Bismarck-
ring 9.

J. C. Bürgener, Hellmünd-
straße 27.
H. Weber, Kaiser Friedrich-
ring 2.
H. Mosbach, Kaiser Fried-
rich-Ring 14.
Ph. Wilsch, Karlsruherstr. 20.
H. Rollath, Mühlstr. 14.
W. Jumeau, Kirchgasse 7.
Ang. Engel, Hoflieferant,
Launstraße 12.
H. Müller, Helenestr. 22.

Zu beziehen:
G. Reibhöfer, Kirchgasse 8.
J. Winkler, Armenstr. 11.
H. Steinhauer, Wies-
badenerstraße 96.

C. Brockmann's

weltberühmter phosphorsaurer

Futter-Kalk

unentbehrlich für jeden Viehstall, sowie für kal-
armen Boden. Enthält 35 pCt. durch die Magen-
säure leicht verdauliche Phosphorsäure. Garantirt chlor-
und arsenfrei.

Zu beziehen durch General-Depot für Nassau
und Hessen **Drogerie Rother's Kreuz, Bis-
marckring 3** (Inhaber Apotheker Kocks).

Arbeitsnachweis

des „Wiesbadener General-Anzeigers“
(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden)

Unter dieser Rubrik kostet jede Anzeige bis zu 3 Zeilen

nur 10 Pfg.

Stellensuchenden aller Berufsstände, männlichen und weiblichen, wird ein Auszug aller eingelaufenen Anzeigen, in denen offene Stellen angekündigt werden, in unserer Expedition Marktstr. 30, Mittags 12 Uhr gratis verabreicht.

Offene Stellen.

Männliche Personen.

Kellere gut eingeführte Lebensversicherungs-Kassalt sucht zwei tüchtige

Inspectoren

mit Domick Wiesbaden für den Platz und Reise. Festes Gehalt, Provision und Diäten; bei guten Leistungen Gehaltserhöhung und Avancement zum Oberinspector. Offerten unter D. 75 an die Expedition dieses Blattes. 5235

Lebensstellung. Metallkapselarbeit

sucht einen zuverlässigen, soliden und energischen jungen Mann, von mindestens 25 Jahren, als selbstständigen

Disponent

für Fabrik und Contor. Branchenkenntnisse nicht unbedingt erforderlich, jedoch bevorzugt. Reflektant muß bereits ähnliche Stellung in einem Fabrikgeschäft begleitet haben. Off. u. G. B. 469 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Sofort gesucht

unter günstig. Bedingungen für Wiesbaden und Umgebung ein tüchtiger

Bezirksbeamter

für eine alte deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft allerersten Ranges. Festes Gehalt u. Provisionsanteil. Sehr geeignete Position für Rentner oder pensionierte Beamte, da Fachkenntnisse nicht unbedingt erforderlich. Offerten erbeten unter Lebensstellung an Daafenstein u. Vogler, Mainz.

12 u. 15 %

Provision kann Jeder in seiner freien Zeit durch Weinverkauf an seine Freunde und Bekannte als Nebeneinnahme verdienen. Weißwein von 50 Pfg. an, Rothwein von 60 Pfg. an per Liter.

Garantirt reine Gewächse. Offert. unter „Rheingauer Weinprodukt“ an Daafenstein & Vogler G. G., Frankfurt a. M. 156

Eine in Wiesbaden und Umgebung gut eingeführte

Unfall- und Volks-Versicherung

sucht allerorts

Agenten

gegen hohe Bezüge. Off. unter B. 1098 an die Exped. 2210

Tüchtige

Bimmergesellen

sucht vis à vis dem alten Friedhof. 2174

Vorrichter

Ein geübter gesucht bei R. Kettenbach, Schaffensmacher, Hochstraße 12/14. 697

Colporteurs

gegen hohe Prov. gesucht 2172* Emserstr. 19, Eisenbureau.

Kutscher

gef. Ludwigstr. 6. 2279*

Ein Lehrlinge

gesucht. Leisse, Michaelsberg 7. 662

Schneiderlehrling

gesucht. Wilhelm Geisel, 427. Renzstraße 44.

Person

Eine gelehrte christliche zur Beaufsichtigung eines Hauses gegen freie Wohnung ges. Off. unter B. 1085 an die Expedition des Bl. 2243*

Wer

Gehülfe, Arbeiter, Lehrlinge, Hausburschen, Verkäuferinnen, Köchinnen, Dienstmädchen, Erzieherinnen Wärterinnen, Näherinnen, Lehrmädchen oder wer sich auf billigstem Wege in dergl. sucht

irgend einem der angeführten Berufe eine Stellung verschaffen resp. die bisherige Stellung wechseln oder verändern will, in dem Arbeits-Nachweis des „Wiesbadener General-Anzeigers“ die beste Gelegenheit zu erfolgreichem Inseriren.

Unter dieser Rubrik kostet

jede Anzeige nur 10 Pfennig,

pro Woche 50 Pfennig,

wobei noch bemerkt sei, dass die Annahme und Weiterbeförderung von Offerten, Auskunftsertheilung etc. vollständig kostenfrei erfolgt.

Weibliche Personen.

Arbeiterinnen

sowie

jugendliche Arbeiter

für dauernd bei lohnender Beschäftigung gesucht.

Georg Pfaff, Kapselabrik, 669 Dohheimerstraße 52.

Gesucht

auf sofort tüchtige Alleinmädchen für kleine Familien und Geschäftshäuser, tüchtiges Mädchen, das melken kann, gegen hohen Lohn, eine Anzahl Land- und Küchenmädchen durch Stern's erstes Central-Bureau, Goldgasse 6. 198

Ein Mädchen

für Tagesstunden zu 2 Kindern gesucht. Dalramstraße 13, 1. St. links. 2194*

Köchinnen

und Mädchen allein finden stets gute Stellen durch Frau Scholz, 2142* Mainz, Augustinerstr. 67, 1. St.

Ein junges

Monatsmädchen gesucht. 2276* Pagenstecherstr. 13.

Arbeits-Nachweis für Frauen

im Rathhaus. Unentgeltl. Stellenvermittlung unter Aufsicht eines Damencomit's

— Telefon 19 — bis Mannheim.

Büreaustunden: von 9—1 Uhr und von 3—6 Uhr.

Stellung finden

Abtheilung I:

Für Dienstmädchen und Arbeiterinnen.

Besseres Alleinmädchen für einz. Herrn n. London für sofort.

Servic., Restaur., bürgerl. Köchinnen, selbst. Allein-, Haus-, Kinder- u. Küchenmädchen für hier u. ausw., Putz-, Wasch- und Monatsfrauen.

Abtheilung II:

Für bessere Stellen: Lehrmädchen, pers. Verkäuferinnen (Putzsch.), Kinder-, Frauen, franz. Köchinnen, Kindergärtnerin, Hotelpersonal

Es wird ein Mädchen zu einer kräftigen Dame auf kurze Zeit sofort ges. Nicolausstraße 25. Stb. r. a

Suche eine Haushälterin.

Weyer's Bureau, Eltvile, Borchstr. 28.

Stellengesuche

Männliche Personen.

Ein junger

Sucht Stellung als Aid für sofort oder 1. Oktober. Näh. in der Expedition. 2233

Strebsamer jg. Mann

35 Jahre alt, verheirathet, auf Kaufmanns- sowie Rechtsanwalts-Bureau mehrere Jahre erfolgreich thätig, sucht gestützt auf prima Zeugnisse und beste Empfehlungen

Vertrauensstellung. Gest. Offerten unter F. A. 12 an die Exped. des Blattes. 638

Jg. Kellner

18 Jahre alt, 2 Jahre in seinem Hotel gelernt, gegenwärtig in einem Centralbahnhof-Restaurant in Stellung und im Besitze guter Zeugnisse, sucht per 1. oder 15. Oktober passende Stellung.

Gest. Offerten unter „Kellner“ an die Exped. des Bl. 2220*

Intellig. junger

Mann,

verheirathet, Inval., welsch, 1 Jahr sein eigenes Geschäft betrieben hat, mit den besten Emp. und Zeugn., cautionf., sucht pass. Stellg. Näheres 657

Oranienstr. 41, Part. r.

Mann

Sucht Stellung zur weiteren Ausbildung im kaufm. Fach in beschriebenen Ansprüchen. Gest. Off. u. S. 194 an die Exp. 2003*

Weibliche Personen.

Lehrerinnen-Berein

für Nassau.

Nachweis von Pensionaten Lehrerinnen für Haus u. Schule. Rheinstraße 65, 1.

Sprechstunden Mittwoch u. Samstag 12—1.

Arbeits-Nachweis für Frauen

im Rathhaus. Unentgeltl. Stellenvermittlung.

Abtheilung I: für Dienstmädchen und Arbeiterinnen.

Stellung suchen

Abtheilung II:

Für bessere Stellen: Engl., franz. u. deutsche geprüfte Lehrerinnen, Geschäftsführerinnen und Hausdamen, Haushälterinnen Stützen, Kindergärtnerinnen, Krankenpflegerinnen und Verkäuferinnen.

Sprechstunde des Directors im Vorstandszimmer von 10—11 Uhr.

Weiss-, Bunt- u. Goldstickerei

werden schnell angef., 2 Buchstaben v. 6 Pfg., Monogramme v. 15 Pfg. an. Ellenbogengasse 9, 3 Stiegen. 329

Tüchtige Schneiderin

empfiehlt sich im Anfertigen von Costümen, Blusen, Haus- und Kinderkleidern. Näheres 2074*

C. Mehl, Beckstr. 3, 5. p.

Zu empfehlen 1 perfekte Köchin, 1 älteres Mädchen, 2 ledige Kutscher, 1 Diensthelfer, 1 u. 1 Weinbergverwalter. Weyr's Bureau, Eltvile, Borchstr. 28

Geb. Fräulein,

mit guter Handschrift, welches engl., franz. und etwas italien. spricht, Kenntn. der Buchführ. hat, sucht für Okt. oder später in Wiesbaden Stellung als

Buchhalterin oder

Cassirerin.

Gest. Off. unter A. 5 an die Exped. des Bl. 2045*

Costüme

werden schön und billig angefertigt bei

Margarethe Stäcker, Frankenstraße 23, Borchstr. part.

Stern's

erstes und ältestes

Central-Bureau

Goldgasse 6

empfiehlt und placirt Dienstpersonal aller Branchen.

Ein Fräulein

aus guter Familie, im Hauswesen sowie Nähen und Handarbeiten wohl erfahren, sucht Stellung in kleinerem, besseren Haushalt.

Off. u. D. D. 100 postlagernd Remscheid erbeten. 2256

Tüchtige Schneiderin

sucht Kunden in und außer dem Hause. Sedanstr. 4, p. 528

Feuer-Versicherungen

werden stets prompt und billigt aufgenommen durch die Haupt-Agentur

Carl Wagner, Kronstraße 10, part. 2174*

Wilhelm Jacob,

Pumpenmacher, wohnt 2175*

Ellenbogengasse 9

und empfiehlt sich im Aufstellen und Repariren von Pumpen.

Großes reit- ausgetattetes Lager in feuerfesten u. diebstahlsicheren

Selbst-Schränken, neue und gebrauchte, verschr. u. Ausführungen

H. F. Peltz, Goldschmiedfabrik, Düsseldorf, Cafarnenstr. 5 u. Wallstr. 35.

Außerländer meiner neuen nebst Preisen gratis. 692

Ein Fräulein,

30 Jahre alt, perfekte Kleidermacherin, mit hiesiger Einrichtung und etwas Vermögen, wünscht sich zu verheirathen. Offerten p. l. g. Niederradweg unter A.

Dachfalsziegel

(roth und silbergrün) 15 pro Quadratmeter, fest, vorzüglich auf dem Rheinwerk zu Friedrichsdorf a. Labn

J. Weck's Frischhalter

D. R. P. a.

Man adressire: J. Weck, Oefingen (Baden)

Litteratur, Prospekte, Preisliste kostenlos.

für Obst u. Gemüse. Oefingen (Baden)

Nur 5 Pf.
 kostet unter dieser Rubrik
 jede Zeile
 bei Vorauszahlung.

Kleine Anzeigen.

Wird unter dieser Rubrik
 eine Anzeige für dreimal
 befristet, so ist die vierte
 Aufnahme umsonst.

Anzeigen für diese Rubrik bitten wir bis 10 Uhr Vormittags in unserer Expedition einzuliefern.

Raffin gold.
Trauringe
 liefert das Stück von 5 Mt. an.
Reparaturen
 in sämtlichen Schmuckfachen,
 sowie Neuankündigung derselben
 in sauberster Ausführung und
 allerbilligsten Preisen.
F. Lehmann, Goldarbeiter
 Langgasse 3, 1. Etage.
 Kein Laden. 4551

Glas-
kasten
 zum Aufhängen, zu verl.
 Näh. Exped.

Gummi-Waaren
 Bedarfs-Artikel
 zur Gesundheitspflege ver-
 sendet
Gustav Graf, Leipzig.
 Preisliste nur gegen Frei-
 Couvert mit aufgeschriebener
 Adresse. 115*

Gekittet
 wird Glas,
 Marmor, Ala-
 baster, Meerschmalz sowie alle
 Kunstgegenstände. Porzellan
 feuerfest, so daß es zu Allem wie-
 der brauchbar ist. D. Hilmann
 Nolte Nachf. Kirchgasse 23, 2.

PETER HABER
 GRAVEUR
 LIEF. GRAVIRUNGEN
 AUF GOLD-SILBER-GLAS
 ELFENBEIN-SCHILD
 PAT.-MESSING-STAHL
 u. KAUTSCHUK-STEMPEL
 STICKEREISCHAB-
 LONEN u. s. w.
 45 Webergasse. 45

Neue Muschelbetten,
 Nachtlische, Kameltaschengarnitur,
 Kameltaschengarnitur, dreitheil. Kof-
 haarmatratzen, ein einfaches, fast
 neues Bett bei billigen Preisen
 zu verkaufen. 6498
 Michaelsberg 9, 2. St. l.

Zwei gebrauchte, sowie mehrere
 leichte neue Breat, 2 ge-
 brauchte Halbverdeck, wovon
 eins zum Selbstkosten für
 Land-Kerze, Baumunternehmer u.
 dgl. passend, gibt wegen Platz-
 mangel äußerst billig ab
J. Beisswenger,
 2244* Moritzstr. 64.

Barbe, weiße Haut
 jugendfrischen Teint erhält man
 sicher,
Sommersprossen
 verschwinden unbedingt beim täg-
 lichen Gebrauch von **Bergmann's**
Essenmilchseife von Berg-
 mann u. Co. in Radebeul-
 Dresden. Borr. à St. 50 Pf.
 bei: **Otto Siebert, 2. Schild**
 und **Fritz Bernstein.** Man ver-
 anne Radebeuler Essenmilchseife

gestaltete Blumen- und
Blumen-Objekte
 Preisveränderung für 1. u. 2. Klasse
 des Reichs-Konkurrenz-Schiff-
 Wettbewerbs. Näheres über das
 Preisveränderung für 1. u. 2. Klasse
 des Reichs-Konkurrenz-Schiff-
 Wettbewerbs. Näheres über das

Unterricht.
Bügeln. Kurs 10 Mark
Victor'sche
 Frauenschule, Lounsdorfer Str. 13
Plissée
 werden gelehrt (Meter 5 Pfg.).
 Schachtstr. 27, 2. Stod.
 Ecke Hölmerberg. 672

Federn
 werden schön und schnell ge-
 kraut
 Kirchgasse 2, 3. St.
40-60 Stück
Matratzen
 jeder Art von 5-65 Mt. Preis
 auf Lager. Ph. Lendle, Möbels-
 Betten- und Spiegel-Lager, Ellen-
 bogengasse 9, nächst d. Markt. 2179*

La Neue
Speise-
kartoffeln
 v. 50 Kilo incl. Sach M. 2.50 ab
 Friedberg (Hessen). J. L. Rappolt,
 Kartoffeln- u. Zwiebeln-Verhandl-
 Gesch. 587b

Gefichtspickel, Finnen
Mitesser, Hautröthe, schnell
 und radikal zu beseitigen M. 2.-
Sommersprossen sicher und
 gründlich zu entfernen M. 2.50.
 Franko gegen Briefmarken oder
 Nachn. Garantie für Erfolg und
 Unschädlichkeit. Glänzende Dank-
 schreiben. **Kretschel, Special.**
 f. Hautpflege, Berlin 33, 199b

Zimmer-Thüren
 in verschied. Sort. u. Größ.
 gleich lieferbar, empf. billigt
 u. send. Preisveränderung gratis
Zippmann & Forthmann,
 Düsseldorf. 176b

Tapeten!
Naturelltapeten v. 10 Pfg. an
Goldtapeten 20
 in den schönsten neuen, Muster-
 Musterarten überallhin franco.
Gebr. Ziegler, Minden in Westf.
 Schöne gepflügte Früh-Messel,
 Pfd. 10 Pfg., Fall-Messel,
 Pfd. 5 Pfg., schöne gepflügte
 Früh-Birnen, Pfd. 6 Pfg.,
 zum Kochen und Essen, **Zwet-**
ischen, Pfd. 7 Pfg., immer frisch
 zu haben bei **Fritz Wed,**
 685 4 Frankfurterstr. 4.

Neue Betten von 55 Mt.
 an, ovale Tisch, Schreibtisch,
 Verticow, Galerie-Schränken,
 Kleider- und Küchenschranke,
 Spiegel, Stühle billig zu verkaufen
 1434* **Saalgasse 3, P.**

Alle Sorten
Körbe und Stühle
 werden billig geflochten.
W. Petry, Kirchgasse 59

Achtung!
Alte Wollschachen
 zur Umarbeitung nimmt an
 und liefert: **Daukleider,**
 Unterrock, Mantelstoffe,
Damentuche, Caden, Pianelle
 Dedon, Teppiche, Portieren,
 Strickwolle, Waschlappenstoffe,
 Vorchend, Handtücher, Hem-
 dentuche, Bettzeug; ferner:
Perrenstoffe in Rammgar,
 Cheviot, Bucklin u. s. w. **R. Eich-**
mann, Ballenstedt am Harz.
 Musterlager und Aufnahme-
 stelle bei
Frau Schaad,
Schwalbacherstr. 27

Koch- und
Bestebirnen
 zu haben. 2272*
 Röderstraße 27.

Neue ev. Gesangbücher
 u. christl. Schriftenniederlage des
 Nass. Colportage-Vereins,
 Faulbrunnenstr. 1, Part.

Billigste
Reparatur-
Werkstätten
 für Schuhe u. Kleider
 Herrenschuhen und Fleck M. 2.50
 Damenschuhen 2.-
 sofort gut und billig
Pius Schneider,
 Reichelsberg 16 Ecke Hochstraße.
 NB. Getragenes Schuhwerk
 und Kleider u. s. w. kaufe zu höchsten
 Preisen in meinem zweiten Laden
 Hochstraße 31. 1902*

Der
Arbeitsnachweis
 des
Wiesbadener General-Anzeigers
 (Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden)
 erscheint täglich Mittags 12 Uhr
 und wird in der Expedition
Marktstraße, Ecke Neugasse,
an Jedermann gratis abgegeben.

Für den Arbeitsnachweis, der auch in dem Arbeitsnachweis-
 Bureau im Rathhaus zu Jedermanns Einsicht ausliegt, wird
jede Anzeige bis zu 3 Zeilen mit nur 10 Pf.
 berechnet.
Die Expedition
des Wiesbadener General-Anzeigers.
 (Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.)

Eine große
Petroleumlampe
 für Badengehäste, 1 Feuerfester
 Blechkasten für 1 Petroleumfäß,
 1 Petroleumpumpe, 1 zweiflüßler,
 Bettstelle billig zu verl. 612
Albrechtstraße 42, Th. Kolb.

Berlin größtes Spezialhaus für
Teppiche
 in Sopha- u. Salongröße à 3.75,
 5, 6, 8, 10 bis 500 Mt. Ge-
 legenheitskäufe in Gardinen
 Portieren, Steppdecken,
 Divan- und Tischdecken u.
 abgepackte Portieren!
 Restpartien, 2-8 Chals, à 2,
 3 bis 15 Mt. Probe-Chals
 bei Farb- u. Preisang. fre.
Illustriert. Pracht-Katalog
 (144 Seiten stark) gratis und
 franko! 162/27
Emil Lefèvre, Teppich-Haus
 Berlin S. Oranienstr. 158.

Tapezierer- u. Polster-
Arbeiten
 werden in und außer dem Hause
 sehr billig ausgeführt. 2215*
Frankenstr. 3, 1. St.

Gebr. Breat,
 Patent-Maschinen, in noch sehr gutem
 Zustand, billig zu verkaufen.
Gebr. Engelmann,
 Reudorf i. Rhg.
Piano
 (1. Piano) gut erhalten, billig
 zu verkaufen Michaelsberg 15. 661

Frisch geleerte
Wein- und schöne
Einmachsfässer
 zu verl. **W. Schneider**
 667 Drudenstr. 8.

Frisch geleerte
Wein-Fässer
 für Obstwein, sowie alle größeren
 Fässer auf Lager, und Halbfäß-
 Büten Albrechtstraße 32. 342

Frisch geleerte
Weinfässer
 in allen Größen zu verkaufen,
 Näh. Neugasse 3. 624

Eine Kesselspeisepumpe
 billig zu verkaufen, Fr. Wagner
 Mechaniker, Selmundstraße 52.

Zimmerspähne
 zu haben 540
Karlstraße 44.

Drei Wirthschafts-
Lampen
 billig zu verkaufen
 561 Westrichstraße 30,
 Werkstätte, Hinterhaus.

Billig
 zu verkaufen:
 1 Bett, 1 Kanapee, Spiegel, Re-
 gulator, Komode, Waschkommode,
 Consolen, Nachttisch, ovale und
 viereckige Tische, ein- und zwei-
 thürige Kleiderschränke, Stühle,
 Bilder, Küchenschranke, Anrichte,
 Ablaufbrett, Dedelbrett, Kaffee-
 brenner, Blumentisch. 589
Schwalbacherstraße 37.

TORF-
STREU
 in Waggons und einzelnen
 Ballen zu beziehen durch
L. Rettenmayer,
 Wiesbaden, 50
21 Rheinstraße 21.

C. Hexamer,
Gravir- u. Präge-Anstalt
 Anfertigung von Siegeln u.
 Stempeln aller Art. Große
 Auswahl Schablonen zur
 Wäschefärberei. Schaufenster-
 Plakat-Druck-Apparate
große Burgstraße 10,
Laden.

O wie einfach
 werden Sie sagen, wenn
 Sie nützliche Belehrung
 über neuere ärztl. Frauen-
 heit D. R. P. lesen
 × Bd. gratis, als Brief
 20 Pfg. R. O. Schumann,
 Konstanz E. 25.

Gummiwaaren
 zur Gesundheitspflege
 versendet
Frau Auguste Graf,
 Leipzig,
 nur noch Nicolaistr. 4.
 Preisliste sende nur gegen Frei-
 couvert, nicht postlagernd. 510

Gemischte
Fruchtarmelade
 (vorzügliche Qualität)
 Pfund 30 Pfg., bei Mehrab-
 nahme billiger, für Wieder-
 käufer Specialpreise.
Conditor Aler,
 Lounsdorferstr. 34. 564

Bedarfs-Artikel
 für Herren u. Damen ver-
 sendet **Bernh. Taubert,**
 312b Leipzig VI.
 Illustr. Preisliste gratis
 und franco. La 1391/27

Fahrrad
 (Pneumatik) leichte und gut-
 laufende Maschine, billig zu verl.
 2240* **Drudenstr. 3, 2. l.**

2 Theken,
 2 Schilde und 1 Waage zu
 verl. Michaelsberg 4, 1. St. 2238*

Gummi-Waaren
 aus Paris. — 3te. Spezialität.
 Preisliste nebst Broschüre über
 hygien. Schuh gratis. 548b
G. Welter, Frankfurt a. M.

Gute Belohnung
 demjenigen, der mir die Thäter
 anzeigt, die am Mittwoch Mittag
 einem armen Jungen im Walde,
 ein blau angeführtes zwei-
 rädiges Karrenchen entwendet
 haben. Näh. Adlerstraße 63,
 Hinterb. 2. St. l. 2636*

Betten
 sowie für neue Koffhaare und
 Seegrasmattungen werden raunend
 billig abgegeben 2237*
S. Landau,
 Rehgasse 31.

Zuchtferkel
 zu verkaufen. 713*
Karlstraße 15.

Probieren Sie
KAPPUS-SEIFE
 die allein echte
Konkurrenz-Seife
 überall erhältlich
 Preis 25 Pfennig
 Fabrikant
M. KAPPUS, Wiesbaden

Möbel-Verkauf.
 Ein- und zweith. Kleider- und
 Küchenschranke, Bettstellen, Waschkommode,
 Brandtische, Nachttische,
 Anrichte, Tische, Küchentische,
 Küchenschranke zu verl. Schacht-
 str. 25, bei
Schreiner Thuri.

Ein geb. Halbverdeck
 umgehender billig zu verkaufen
 686* **Steingasse 38.**

Ein wahrer Schatz
 für alle durch jugendliche
 Verirrungen Erkrankte ist
 das berühmte Werk:
Dr. Retan's Selbstbehaltung
 81. Aufl. Mit 27 Abb. Preis
 3 Mark. Less es Jeder, der
 an den Folgen solcher Laster
 leidet. Tausende verdanken
 demselben ihre Wiederher-
 stellung. Zu beziehen durch
 das Verlags-Magazin in
 Leipzig, Neumarkt 34,
 sowie durch jede Buch-
 handlung.

Ein wohlthätiger, brauchbarer
Amerikanerofen

wird zu kaufen gesucht. Off. mit
 Preisangabe u. **S. 1090** an
 die Expedition. 2208*

Zither
 zu verkaufen. 2207*
Gartingstr. 5, Stb. 2. St.

Naturbutter
 10 Pfd. per Nachn. Mt. 6,
Dienerhous Mt. 4.50. Epstein
 Elster 10 (Walg.) 647b

Möbelverkauf.
 Kleiderschrank, ein- und zwei-
 thürige Küchenschranke, Bett-
 stellen, Kommoden, sowie 4 Stück
 Mahagoni-Stühle, ein Schnei-
 derisch billig zu verkaufen.
 450 **Westrichstr. 31.**

Rotationsdruck und Verlag
Wiesbad. Verlags-Anstalt
Friedrich Hannemann.
 Verantwortl. Redaktion: Für den
 politischen Theil u. das Feuilleton:
Chef-Redakteur
Friedrich Hannemann;
 für den Inseratenteil:
Aug. Peiter.

Immobilienmarkt.

Das Immobilien-Geschäft

von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2, Wiesbaden, empfiehlt sich bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen und Vermietung von Läden, Herrschaftswohnungen etc. 2402

Verhältnisse halber sofort sehr preiswerth zu verkaufen solides gebautes rentabl. Stagenhaus mit Hof u. Garten, durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2, 2402

Im Westend

solide gebautes Haus mit Pferdehof oder Werkstätte, für jedes Geschäft geeignet, sehr preiswerth zu verkaufen durch die

Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2, 2402

Zu verkaufen Mainzerstraße 1 Morgen Banterrain an pr. Straße per D. R. zu 600 M. durch J. Chr. Glücklich.

Zu verk. vorberes Nerothal schöne Villa mit Garten zu 84.000 M. durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen die Besichtigung des Herrn Seculus, mit 3/4 bis 4 Morgen Terrain, im Nerothal. Näheres durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.

Zu verk. rent. Haus, für j. Geschäft geeignet, Bettramstraße, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Geschäftshaus mit Hof Kirchstraße, nächst dem Michaelsberg, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Haus mit Hof, Stallung, zu jedem Geschäft geeignet, Bestenstraße, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Villa (Parkstr.) mit 2 1/2 Morgen gr. Park, vorr. Speculations-Object, d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. (Eichstraße) neue comfortable Villa durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Emserstraße gr. Haus mit Garten, als Fremdenpension geeignet, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Humboldtstraße Villa mit gr. Garten durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Bauplatz Ecke der Abeggstraße u. Schöne Aussicht durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. rent. Stagenhaus (Rheinstraße) unter Torwerth d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Villa zwischen hier u. Sonnenberg, am Promenadenweg u. an der Chaussee, d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Banterrain an der Mainzerstraße u. an der Blindenschule billig durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Villa Nerothal 15 mit gr. Garten durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Haus, Kapellenstr., mit Garten bis zum Dambachthal preiswerth d. J. Chr. Glücklich. 2240

Elisabethenstraße, Comfortables Haus (auch zu Pension geeignet) zu verk. d. J. Chr. Glücklich. 2240

Villa, untere Nerobergstraße, sehr preiswerth zu verk. d. J. Chr. Glücklich. 2240

Elegante Stagen-Villa, mittl. Sonnenbergerstr., sehr billig zu verk. (Wegzug halber), d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. w. Sterblich Eckhaus in bester Lage, auch zur Errichtung eines Cafés vorzüglich geeignet, zum selbstgekauften Tagwerth durch J. Chr. Glücklich, Nerostr. 2. 2240

Parkweg. Schöne Villa mit obstreichen Garten zu verkaufen oder zu vermieten durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2240

Zu verkaufen oder p. 1. Okt. d. J. 8. anderweitig zu vermieten Villa Belvedere, Parkstraße 54, mit Pferdehof, Remise, Kutscherzimmer und 1 Morgen Park. Näh. bei J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2240

Zu verkaufen Haus mit Kottgegend, Colonialwaaren-Geschäft in Wiesbaden durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2240

Zu verkaufen Villa, Nerobergstr., 10 Zimmer, Mansarden, für 65.000 Mark durch J. Chr. Glücklich. 2240

Arrendierte Bauplätze von dem Terrain des Paulinen-Schloßes zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 2240

Wegen Sterbe fall zu verkaufen zwei nebeneinanderliegende Häuser mit gr. Terrain, untere Adelhaidstraße durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen hochherrschaftliche Villa mit Garten, nächst dem zukünftigen Centralbahnhof, für 63.000 Mark durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen frequente rentable Fremden-Pension in Bad Schwalbach 30 fein möblierte Fremdenzimmer, gr. Garten. Näheres durch J. Chr. Glücklich. 2240

Die herrschaftliche Villa Nerothal 15, mit gr. obstreichen Garten, ist per sofort Wegzug halber sehr preiswerth zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 2240

Wegzug halber preiswerth zu verkaufen comfortable Villa für zwei Familien oder zum Alleinbewohnen (vorberes Nerothal). Näheres durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen gut gehendes Restaurant in Wiesbaden durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu vermieten prachtvolle Stallung für 8 Pferde - Remise für 10 Wagen - eigene Reitbahn - Kutscherwohnung - durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2240

Für Kapitalisten

kostenfreies Placement guter Hypotheken. Wilhelm Schüssler, Zahnstraße 36.

Villa

(Gemarkung Sonnenberg) mit Weinberg und Obstgarten sofort billig zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Agentur Goldgasse 6.

Haus

in bester Geschäftslage mit mehreren Läden und Thorfahrt sofort billig zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

Neues Haus

in bester Geschäftslage, Mitte der Stadt, mit großem Weineller, 5 Läden, Thorfahrt, Stallung, große Magazine, für jeden Geschäftsmann passend, bei einem Ueberfluß von 1800 M. u. v. Kohnstr. Ausf. bei Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9.



Neues Haus

mit besserer Bäckerei ist krankheits- halber sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch Karl Dörner, Wellrichstraße 33.



Gasthaus,

inmitten der Stadt, mit ca. 60 Sekto Bierverbrauch pro Monat, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. unter M. M. 24 an die Exped. ds. Bl.

Mehlgerei u. Wirthschaft

ist Verhältnisse halber sofort zu dem billigen Preis von 60.000 M. zu verkaufen. Bierverbrauch 10-15 Sekto. Näh. durch Karl Dörner, Wellrichstr. 33.

Rentables



Haus

Sub-Stadttheil, 3-Zim.-Wohn., schöner Hintergarten, auch für jeden Geschäftsmann geeignet, abtheilungshalber für 42000 M. mit 3-4000 M. Anzahl. zu verk. durch Wilh. Schüssler, Zahnstr. 36.

Rentables Haus

(Süd. Stadttheil) Thorfahrt, großer Hofraum, Werkstätten (für Schlosser, Schreiner und Tapezierer geeignet) mit einer Anzahlung von 3-4000 Mark zu verkaufen durch Wilhelm Schüssler, Zahnstraße 36.

Neues Haus mit gutgehender Mehlgerei

ist mit geringer Anzahlung sofort zu verkaufen durch Karl Dörner, Wellrichstraße 33.

Zum Verkauf in günstiger Lage

Ein Colonialwaaren-Geschäft mit vollständiger Einrichtung weggugshalber zu verkaufen. Reflektanten wollen ihre Offerten unter A. 170 in der Expedition dieses Blattes niederlegen. 1804

Neues Eckhaus

in Dohheim, mit Läden, 3 Zimmer im Stad., für 18000 M. zu verkaufen. Passend für jedes Geschäft, Anzahlung nach Ueber-einkunft. Näh. bei Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Haus

mit Wirthschaft (gute Lage) verhältnißhalber sofort preiswerth zu verkaufen, bei kleiner Anzahlung. Offert. unter A. 142 an die Exped. ds. Bl.



Ein rentabl. Haus

4 Zimmer-Wohn., mit schönem Hintergarten, nahe der Rheinstr., besonders für Beamten geeignet, für 48000 M. mit einer Anzahl. von 3-4000 M. zu verkaufen durch Wilhelm Schüssler, Zahnstraße 36.

Kutscher-geschäft

(concessionirt)

mit neuem Haus (Doppel-wohnungen), Stallung, Remise etc., ferner 2 neue Landauer, ein gewolltes Pferd, 1 neuer Schlitten, 4 siebenjährige Pferde und silberplattirte Geschirre zu verkaufen für 50.000 M. zu verkaufen durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Wer tauscht

biefiges Besitztum gegen ein in besser Lage gelegenes unbefastetes Haus in Ebn. Werth circa 50.000 M. Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Bauplätze

mit genehmigten Bauplänen an fertiger Straße, mit fertigen Brunnen, auf jedem Bauplatz die Höhe zu 200 M., an der Bier-Adlerstraße, Sterblich halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Bauplätze und alles Näheres bei Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Kleines neues Haus

mit Garten,

vierstöckig, 2 Wohnungen im Stad. à 2 Zimmer und Küche, für 45.000 Mark, bei fl. Anzahlung zu verkaufen, durch Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Badhaus

(glänzende Kapitalanlage) Familienverhältnisse halber sofort billig zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Bureau, Goldgasse 6.

Glänzendes Spezerei-Geschäft

mit Haus, Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

Spezerei-Geschäft

mit Haus, Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

Untere Adelhaidstraße

habe mehrere Häuser, der Neugeit entsprechend eingerichtet, Sonnen-seite, Vor- und Hintergärten, auch mit Weineller, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Villa

nahe dem Walde (Nerothal), geräumiges Souverrain, Hochparterre 5 Zimmer, Bel-Etage 6 Zimmer, Mansardenstock 5 Zimmer, außerdem Badest., Speicherraum etc. Die Villa ist umgeben mit schönem großen Garten und eignet sich auch für zwei Familien. Preis 64.000 M. Uebernahme kann sofort erfolgen. Näh. durch Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Haus

mit 2 Läden an der Marktstraße für Schweinemehlgerei sehr passend, auch für jedes andere Geschäft geeignet, für 55.000 M. bei 5000 M. Anzahlung zu verkaufen. Alles Näheres durch Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Villa in Eltville

neu erbaut, mit 12 Zimmern, großen Kellern, 50 Ruthen Obst- und Nussgarten, zu jedem Geschäftsbetrieb passend, auch für Fabrikanlage, unter günstigen Bedingungen für 50.000 M. zu verkaufen. Alles Näheres durch Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Villen-Bauplätze

an fertiger Straße, in feinsten Aurlage, die Höhe zu 600 M. (Straßenkosten geleistet). Auskunft kostenfrei durch Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Ein Grundstück.

40-50 Ruthen, außerhalb der Stadt gelegen, u. Baugenehmigung erteilt wird, sofort gegen Baar kaufen gesucht durch Wilhelm Schüssler, Zahnstraße 36.

Ein zwei Morgen großes Baum-Grundstück,

mit schönem Landhaus

an der Dohheimerstraße gelegen, zu verkaufen. Genehmigte Bauplätze vorhanden. Daselbst eignet sich auch für Errichtung von Fabrikgebäuden. Preis 66.000 Mark. Alles Näheres durch 56 Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Villa,

der Neuzeit entsprechend eingerichtet, 12 Zimmer, Mansarden, 50 Ruthen Garten, die feinsten Obstsorten enthaltend, an der Dohheimer Allee gelegen, zu verkaufen. Off. unter A. 54 Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Kleines Landgut

mit 40 Morgen gutem Ackerland Wiesen und großen Baumflächen sowie Oekonomiegebäude, Stall, 2 Scheunen, in der Gegend bei Schwalbach gelegen, für 18.000 Mark bei kleiner Anzahlung zu verkaufen durch Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Haus

mit 51 Spezerei-Läden oder wo ein solcher zu errichten ist, mit 3-4000 M. Anzahlung auf sofort zu kaufen gesucht durch Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Eckhaus

mit Kottgegend Schweine-Mehlgerei sehr rentabel, zu verkaufen durch Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Wirthschaft mit Logirhaus

an einem verkehrsreichen Bahnsatzpunkt zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. durch Weher's Bureau, Elville, Wellrichstraße 28.

Eine mittellose Wittwe

bittet eine edelbesinnende Herrschaft um den Ankauf eines kleinen Häuschens von 2-3 Räumen gegen 5%, Zinsen. Näheres in der Exped. ds. Bl. 2258*

Villen

im Nerothal, Mainzerstraße 2c.
Sofort zu verkaufen durch

Stern's

Immobilien-Agentur,
Goldgasse 6.

Kostenfreie**Bermittlung**

für Käufer bei Nachweisung
von Villen, Geschäftshäusern,
Bergwerken, Ländereien etc.
durch Stern's Immobilien-
Agentur, Goldgasse 6.

Haus

in der Nähe des Kochbrunnens
mit Pöden und Werkstätten
krankheitshalber sofort zu verk.
Kostenfreie Vermittlung durch
Stern's Immobilien-Agentur,
Goldgasse 6.

Sehr rentables Haus

mit großem Hof u. Garten im
südlichen Stadtteil für die Tax
zu verkaufen. Offert. u. R. 23
an die Exped. d. Bl. 728

Villa,

welche der Neuzeit entspricht,
nahe den Kuranlagen, 8 Zimmer,
1 Speisezimmer, 3 Bäder, für
42.000 Mk. zu verk. durch
Schüssler, Zahnstr. 36, 2.

**Neftkauf-
schillinge**

zu kaufen gesucht durch
Stern's Hypoth.-Agentur,
Goldgasse 6.

Rentables Eckhaus

inmitten der Stadt, für jedes
Geschäft passend, mit groß. Pöden
vier Schaufenster, Entresol und
Bureau, zu verkaufen.
Offerten unter Z. Z. 7 an den
Verlag dieses Blattes.

Ein Metzgermeister in Mainz,
der eine flotte Metzgerei
und auch Wirtschaft betreibt,
sucht einen

Theilhaber

mit einer kleinen Einlage, der
das Geschäft eventuell selbst über-
nehmen kann. 644
Näheres zu erfragen bei Joh.
Unger, Mainz, Bühlstr. 5.

Villa

8 Zimmer etc., neu, elegant, zum
Alleinbewohnen, nahe den Bahn-
und der Wilhelmstraße, zu ver-
kaufen. Näheres 693
Schwalbacherstraße 41, 1.

**Untere Dohheimerstr.
mehrere Häuser
mit Vor- oder Hinter-
Garten**

Eckhaus 75.000 Mark, das
andere 68.000 Mark, zu
verkaufen. Kostenfreie Aus-
kunft bei Joh. Ph. Kraft,
Zimmermannstraße 9.

Ca. 40 Ruthen**Bau terrain**

zu verkaufen. Näheres 646
Schwalbacherstraße 41, 1.

Im Mittelpunkt der Stadt ist
ein
schönes Grundstück
17 $\frac{1}{2}$ Ruthen, zu jedem Geschäfts-
betrieb geeignet, evtl. mit Neubau-
zeichnungen, unter günstigen Be-
dingungen zu verkaufen. Näh.
bei Joh. Ph. Kraft, Zimmer-
mannstraße 9. 2229

**Für 23,000 Mk.
Landhaus**

mit Stallung u. großem Garten,
(passend für Kuranstalt, Spe-
zereigeschäft, sowie für Kutscher),
15 Min. vor der Stadt in einem
Büdenviertel gelegen, mit 5 bis
6000 Mk. Anz. sofort zu verk.
Gest. Anerbietungen unter U. 75
an die Exp. d. Blattes. 605

Ein rentabl. Haus

oberen Stadtteil, mit Pöden,
Bierkell., Gemüsegarten, in welch.
seit 50 Jahren ein Colonial-
warengeschäft mit bestem Erfolg
betrieben wurde, ist abteilungs-
halber zu 35.000 Mk. mit 3 bis
4000 Mk. Anzahlung, zu verkauf.
durch Schüssler, Zahnstr. 36,
2. Stock.

**Kohlen-
Geschäft.**

Ein Haus mit gutgeh.
Kohlengeschäft, in bester Lage,
ist billig zu verkaufen durch
K. Frischeisen,
Steingasse 31.

Haus,

vierstöckig, im Wellrigviertel,
mit großem Hof, Hinterhaus
mit Garten, für jeden Ge-
schäftsbetrieb geeignet, ist
für die Taxe von 50.000
zu verkaufen durch
K. Frischeisen,
Steingasse 31.

**Bier-
wirtschaft,**

gutgehende, im Centrum der
Stadt, unter günstigen Be-
dingungen zu verkaufen durch
K. Frischeisen,
Steingasse 31.

Haus

mit
nachweislich
gut-
gehender
Bäckerei
ist mit Kundschaft und In-
ventar für 65.000 zu
verkaufen durch
K. Frischeisen,
Steingasse 31.

Haus

mit gutgehender
Metzgerei
(gute Geschäftslage), ist Ver-
hältnisse halber billig zu
verkaufen durch
K. Frischeisen,
Steingasse 31.

Eurlage

Haus 30 Meter Front wo seit
20 Jahren eine Fremden-Pension
betrieben wird, enthaltend 25 fein
möbl. Zimmer ist mit vollstän-
digen Inventar für den Preis von
175.000 Mk. zu verkaufen, auch
ist ein besseres Weinrestaurant
eingerichtet. Näheres Auskunft
durch Joh. Ph. Kraft,
Zimmermannstraße 9, 1. Et.

Haus

in der Stein-
gasse m. Pöden,
doppelte Wohn-
im Stock, Seitengebäude, Garten,
für jedes Geschäft passend, haupt-
sächlich für Bäckerei, in
für 32.000 Mk. bei 2500 Mk.
Anzahlung zu verkaufen durch
Joh. Ph. Kraft, Zimmer-
mannstraße 9.

Haus mit Schlosserei

durch
Karl Dörner, Wellrigstraße 33.

Rentables Haus

mit gutgehender Schlosserei ist
sofort für 54000 Mark zu verk.
durch Karl Dörner, Wellrigstr. 33.

Villa

(Bierstadterstraße) mit offen.
und geschloss. Balkon, ringsherum
Garten, für 48.000 Mk. zu verk.
durch Joh. Phil. Kraft,
Zimmermannstr. 9.

Eine schöne Villa

ganz nahe dem Turpark, 10 Zimmer, prachtvollem Obst- und
Ziergarten, zu dem billigen Preis von 48.000 Mk. zu verkaufen
oder zu vermieten. Näh. kostenfrei durch Wilh. Schüssler,
Zahnstraße 36.

Glänzende**Wirtschaft**

(Bierverbrauch 10—12 Hekt.
wöchentlich) mit geringer
Anzahlung krankheitshalber
sofort zu verkaufen durch
Stern's Immobilien-Agent.
Goldgasse 6

2 Baumstücke

mit 52 Obstbäumen, zusammen 180 Ruthen, die
Ruthe zu 35 Mk., in der Nähe der Wellrigmühle, zu
verkaufen durch Joh. Phil. Kraft, Zimmermann-
straße 9.

Neues Haus

(Emserstraße), mit flottem Spezerei-Geschäft, groß.
Ruz Garten, rentiert nach Abzug aller Kosten noch
1200 Mk. frei, mit 5000 Mk. Anzahlung, zu verk.
Alles Nähere durch Joh. Phil. Kraft, Zimmer-
mannstraße 9.

Haus

Kirchgasse, mit Thorfahrt, mehr.
Pöden, für jedes Geschäft passend,
centriert 2000 Mark frei, unter
günstigen Bedingungen zu ver-
kaufen, durch Joh. Ph. Kraft,
Zimmermannstraße 9.

Bauplatz

(19 A.) für kleines Land-
haus zu verk. Bauentwürfe
einzusehen
2070* Cranienstr. 6, Port

Kleines Hotel

mit Wein-Restaurant,
in der Nähe von Mainz,
mit vollständigem Inventar,
für 45.000 Mk., mit 5 bis
6000 Mk. Anzahlung, auf
sofort zu verkaufen oder zu
vermieten durch Joh. Ph.
Kraft, Zimmermannstr. 9.

Bauplatz

im südlichen Stadtteil zu
kaufen gesucht durch
Joh. Ph. Kraft,
Zimmermannstraße 9.

Neues Haus

mit doppelten Wohnungen, 3
Zimmer, sehr rentabel, für 76000
Mark zu verkaufen oder gegen
ein Baugrundstück, auch älteres
Haus, zu tauschen. Alles Näh.
bei Joh. Phil. Kraft, Zimmer-
mannstraße 9.

**Spezerei-
Geschäft**

mit Flaschenbier, in einem
Eckhaus, erforderlich 4—500 Mk.,
zu verpachten durch Joh. Phil.
Kraft, Zimmermannstr. 9.

500—600 Mk.

von tücht. Geschäftsmann, Hausbes.
gegen gute, event. hypothetische
Sicherheit, auf kurze Zeit gegen
hohe Zinsen und pünktlicher Rück-
zahlung zu leihen gesucht. Off.
unter V. 12 an den Verlag ds.
Blattes. 448

Hotel,

kleines, in der Nähe von Mainz,
ist preiswürdig mit vollständigem
Inventar zu verkaufen oder zu
vermieten. Näh. durch
K. Frischeisen,
Steingasse 31, 2.

Hotel.

In einer verkehrsreichen Fabrik-
stadt am Main ist ein gangbares
Hotel
in bester Lage, am Bahnhof ge-
legen, mit vollständigem Inventar
preiswürdig zu verkaufen.
Reflektant. belieben ihre Adresse
an
K. Frischeisen,
Steingasse 31,
senden zu wollen.

**Geflügel-
Handlung**

mit Inventar und guter
Kundschaft, wegen andern
Unternehmens, zu verkaufen.
Auskunft bei Joh. Ph. Kraft,
Zimmermannstraße 9.

Sanatorium,

Eine für Sanatorium oder
Naturheil-Anstalt sich eignende
große

Villa

mit schönem Garten, in sehr ge-
sunder Lage, nahe dem Koch-
brunnen, Kurhaus und König-
Theater, zu verkaufen.
Näh. u. S. 1085 in der Exp.
ds. Bl. 2215

Capitalien.**Hypothekengelder**

in jeder Höhe, auf 1. u. 2. Stell.,
zu 3 $\frac{1}{2}$ % zu haben durch die
Hypotheken-Agentur von Joh.
Ph. Kraft, Zimmermannstr.

Stern's

Hypotheken-Agentur,
Goldgasse 6

(für Kapitalisten kostenfrei) em-
pfiehlt sich zur Vermittlung von
Hypotheken zur ersten u. zweiten
Stelle.

6500 Mk.

aufs Land per 1. Septemb.
auf 1. Hypothek gesucht.
Gest. Off. u. B. 83 a. d.
Exped. d. Bl. 1546*

4000 Mk.

aufs Land per 1. Oktober auf
1. Hypothek gesucht.
Gest. Offert. unter R. 1877
an die Exped. ds. Bl. 2249*

600 Mk.

gegen Handschein und Bürgschaft
(gute Zinsen) auf 5 Monate zu
leihen gesucht.
Off. unter K. 592b beförd. die
Expedition. 582b

3000 Mark

1. Hypothek nach Weisenheim
auf Ott. gel. Taxe 19000 Mk.
Joh. Phil. Kraft, Zimmer-
mannstraße 9, 1.

Hohe Hypotheken

keine Ortstage. Senf.
Wickert, Bodenheim, 582b

2800 Mk.

1. Hypothek zu 5%, aufs Land
gesucht durch Joh. Phil. Kraft,
Zimmermannstraße 9.

**Baumstücke
u. Acker**

gegen baar zu kaufen gesucht.
Off. mit Preisangabe per Ruthe
u. U. 1087 im Verlag dieses
Blattes niederzulegen. 2235*

Ansuleihen:

Auf 1. und gute 2. Hypothek
Mk. 6.000, 10.000,
40—50.000 und
50—80.000
durch die Hypotheken-Agentur
Carl Wagner,
Noonstraße 10.

**Alle
Druckfachen**

für den behördlichen, geschäft-
lichen und privaten Bedarf
fertig, schnell und billig an

Druckerei des
Wiesb. General-Anzeigers
Comptoir: Marktstraße 30.

Fritz Meinecke, Sattler,

Webergasse 36 Wiesbaden. Webergasse 36
gegenüber der „Stadt Frankfurt“.
Empfehle mein Lager in selbstverfertigten Hand- und Reise-
koffern zu billigen Preisen.
Reparaturen, sowie alle in mein Fach einschlagenden Artikel
schnell und billig. 6045

**Beste u. billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt ge-
reinigte und gewaschene, echt nordische
Bettfedern.**

Mit versenden 10 Pfennig, gegen Nachnahme (jedem beliebigen Quantum) Gute
neue Bettfedern v. 60 bis 80 Pfd., 1 Mk., 1 Mk. 25 Pfd.,
1 Mk. 40 Pfd., 2 Mk., 2 Mk. 50 Pfd., 3 Mk., 3 Mk. 50 Pfd., 4 Mk.,
5 Mk., 6 Mk., 7 Mk., 8 Mk., 9 Mk., 10 Mk., 11 Mk., 12 Mk., 13 Mk., 14 Mk., 15 Mk.,
16 Mk., 17 Mk., 18 Mk., 19 Mk., 20 Mk., 21 Mk., 22 Mk., 23 Mk., 24 Mk., 25 Mk.,
26 Mk., 27 Mk., 28 Mk., 29 Mk., 30 Mk., 31 Mk., 32 Mk., 33 Mk., 34 Mk., 35 Mk.,
36 Mk., 37 Mk., 38 Mk., 39 Mk., 40 Mk., 41 Mk., 42 Mk., 43 Mk., 44 Mk., 45 Mk.,
46 Mk., 47 Mk., 48 Mk., 49 Mk., 50 Mk., 51 Mk., 52 Mk., 53 Mk., 54 Mk., 55 Mk.,
56 Mk., 57 Mk., 58 Mk., 59 Mk., 60 Mk., 61 Mk., 62 Mk., 63 Mk., 64 Mk., 65 Mk.,
66 Mk., 67 Mk., 68 Mk., 69 Mk., 70 Mk., 71 Mk., 72 Mk., 73 Mk., 74 Mk., 75 Mk.,
76 Mk., 77 Mk., 78 Mk., 79 Mk., 80 Mk., 81 Mk., 82 Mk., 83 Mk., 84 Mk., 85 Mk.,
86 Mk., 87 Mk., 88 Mk., 89 Mk., 90 Mk., 91 Mk., 92 Mk., 93 Mk., 94 Mk., 95 Mk.,
96 Mk., 97 Mk., 98 Mk., 99 Mk., 100 Mk., 101 Mk., 102 Mk., 103 Mk., 104 Mk., 105 Mk.,
106 Mk., 107 Mk., 108 Mk., 109 Mk., 110 Mk., 111 Mk., 112 Mk., 113 Mk., 114 Mk., 115 Mk.,
116 Mk., 117 Mk., 118 Mk., 119 Mk., 120 Mk., 121 Mk., 122 Mk., 123 Mk., 124 Mk., 125 Mk.,
126 Mk., 127 Mk., 128 Mk., 129 Mk., 130 Mk., 131 Mk., 132 Mk., 133 Mk., 134 Mk., 135 Mk.,
136 Mk., 137 Mk., 138 Mk., 139 Mk., 140 Mk., 141 Mk., 142 Mk., 143 Mk., 144 Mk., 145 Mk.,
146 Mk., 147 Mk., 148 Mk., 149 Mk., 150 Mk., 151 Mk., 152 Mk., 153 Mk., 154 Mk., 155 Mk.,
156 Mk., 157 Mk., 158 Mk., 159 Mk., 160 Mk., 161 Mk., 162 Mk., 163 Mk., 164 Mk., 165 Mk.,
166 Mk., 167 Mk., 168 Mk., 169 Mk., 170 Mk., 171 Mk., 172 Mk., 173 Mk., 174 Mk., 175 Mk.,
176 Mk., 177 Mk., 178 Mk., 179 Mk., 180 Mk., 181 Mk., 182 Mk., 183 Mk., 184 Mk., 185 Mk.,
186 Mk., 187 Mk., 188 Mk., 189 Mk., 190 Mk., 191 Mk., 192 Mk., 193 Mk., 194 Mk., 195 Mk.,
196 Mk., 197 Mk., 198 Mk., 199 Mk., 200 Mk., 201 Mk., 202 Mk., 203 Mk., 204 Mk., 205 Mk.,
206 Mk., 207 Mk., 208 Mk., 209 Mk., 210 Mk., 211 Mk., 212 Mk., 213 Mk., 214 Mk., 215 Mk.,
216 Mk., 217 Mk., 218 Mk., 219 Mk., 220 Mk., 221 Mk., 222 Mk., 223 Mk., 224 Mk., 225 Mk.,
226 Mk., 227 Mk., 228 Mk., 229 Mk., 230 Mk., 231 Mk., 232 Mk., 233 Mk., 234 Mk., 235 Mk.,
236 Mk., 237 Mk., 238 Mk., 239 Mk., 240 Mk., 241 Mk., 242 Mk., 243 Mk., 244 Mk., 245 Mk.,
246 Mk., 247 Mk., 248 Mk., 249 Mk., 250 Mk., 251 Mk., 252 Mk., 253 Mk., 254 Mk., 255 Mk.,
256 Mk., 257 Mk., 258 Mk., 259 Mk., 260 Mk., 261 Mk., 262 Mk., 263 Mk., 264 Mk., 265 Mk.,
266 Mk., 267 Mk., 268 Mk., 269 Mk., 270 Mk., 271 Mk., 272 Mk., 273 Mk., 274 Mk., 275 Mk.,
276 Mk., 277 Mk., 278 Mk., 279 Mk., 280 Mk., 281 Mk., 282 Mk., 283 Mk., 284 Mk., 285 Mk.,
286 Mk., 287 Mk., 288 Mk., 289 Mk., 290 Mk., 291 Mk., 292 Mk., 293 Mk., 294 Mk., 295 Mk.,
296 Mk., 297 Mk., 298 Mk., 299 Mk., 300 Mk., 301 Mk., 302 Mk., 303 Mk., 304 Mk., 305 Mk.,
306 Mk., 307 Mk., 308 Mk., 309 Mk., 310 Mk., 311 Mk., 312 Mk., 313 Mk., 314 Mk., 315 Mk.,
316 Mk., 317 Mk., 318 Mk., 319 Mk., 320 Mk., 321 Mk., 322 Mk., 323 Mk., 324 Mk., 325 Mk.,
326 Mk., 327 Mk., 328 Mk., 329 Mk., 330 Mk., 331 Mk., 332 Mk., 333 Mk., 334 Mk., 335 Mk.,
336 Mk., 337 Mk., 338 Mk., 339 Mk., 340 Mk., 341 Mk., 342 Mk., 343 Mk., 344 Mk., 345 Mk.,
346 Mk., 347 Mk., 348 Mk., 349 Mk., 350 Mk., 351 Mk., 352 Mk., 353 Mk., 354 Mk., 355 Mk.,
356 Mk., 357 Mk., 358 Mk., 359 Mk., 360 Mk., 361 Mk., 362 Mk., 363 Mk., 364 Mk., 365 Mk.,
366 Mk., 367 Mk., 368 Mk., 369 Mk., 370 Mk., 371 Mk., 372 Mk., 373 Mk., 374 Mk., 375 Mk.,
376 Mk., 377 Mk., 378 Mk., 379 Mk., 380 Mk., 381 Mk., 382 Mk., 383 Mk., 384 Mk., 385 Mk.,
386 Mk., 387 Mk., 388 Mk., 389 Mk., 390 Mk., 391 Mk., 392 Mk., 393 Mk., 394 Mk., 395 Mk.,
396 Mk., 397 Mk., 398 Mk., 399 Mk., 400 Mk., 401 Mk., 402 Mk., 403 Mk., 404 Mk., 405 Mk.,
406 Mk., 407 Mk., 408 Mk., 409 Mk., 410 Mk., 411 Mk., 412 Mk., 413 Mk., 414 Mk., 415 Mk.,
416 Mk., 417 Mk., 418 Mk., 419 Mk., 420 Mk., 421 Mk., 422 Mk., 423 Mk., 424 Mk., 425 Mk.,
426 Mk., 427 Mk., 428 Mk., 429 Mk., 430 Mk., 431 Mk., 432 Mk., 433 Mk., 434 Mk., 435 Mk.,
436 Mk., 437 Mk., 438 Mk., 439 Mk., 440 Mk., 441 Mk., 442 Mk., 443 Mk., 444 Mk., 445 Mk.,
446 Mk., 447 Mk., 448 Mk., 449 Mk., 450 Mk., 451 Mk., 452 Mk., 453 Mk., 454 Mk., 455 Mk.,
456 Mk., 457 Mk., 458 Mk., 459 Mk., 460 Mk., 461 Mk., 462 Mk., 463 Mk., 464 Mk., 465 Mk.,
466 Mk., 467 Mk., 468 Mk., 469 Mk., 470 Mk., 471 Mk., 472 Mk., 473 Mk., 474 Mk., 475 Mk.,
476 Mk., 477 Mk., 478 Mk., 479 Mk., 480 Mk., 481 Mk., 482 Mk., 483 Mk., 484 Mk., 485 Mk.,
486 Mk., 487 Mk., 488 Mk., 489 Mk., 490 Mk., 491 Mk., 492 Mk., 493 Mk., 494 Mk., 495 Mk.,
496 Mk., 497 Mk., 498 Mk., 499 Mk., 500 Mk., 501 Mk., 502 Mk., 503 Mk., 504 Mk., 505 Mk.,
506 Mk., 507 Mk., 508 Mk., 509 Mk., 510 Mk., 511 Mk., 512 Mk., 513 Mk., 514 Mk., 515 Mk.,
516 Mk., 517 Mk., 518 Mk., 519 Mk., 520 Mk., 521 Mk., 522 Mk., 523 Mk., 524 Mk., 525 Mk.,
526 Mk., 527 Mk., 528 Mk., 529 Mk., 530 Mk., 531 Mk., 532 Mk., 533 Mk., 534 Mk., 535 Mk.,
536 Mk., 537 Mk., 538 Mk., 539 Mk., 540 Mk., 541 Mk., 542 Mk., 543 Mk., 544 Mk., 545 Mk.,
546 Mk., 547 Mk., 548 Mk., 549 Mk., 550 Mk., 551 Mk., 552 Mk., 553 Mk., 554 Mk., 555 Mk.,
556 Mk., 557 Mk., 558 Mk., 559 Mk., 560 Mk., 561 Mk., 562 Mk., 563 Mk., 564 Mk., 565 Mk.,
566 Mk., 567 Mk., 568 Mk., 569 Mk., 570 Mk., 571 Mk., 572 Mk., 573 Mk., 574 Mk., 575 Mk.,
576 Mk., 577 Mk., 578 Mk., 579 Mk., 580 Mk., 581 Mk., 582 Mk., 583 Mk., 584 Mk., 585 Mk.,
586 Mk., 587 Mk., 588 Mk., 589 Mk., 590 Mk., 591 Mk., 592 Mk., 593 Mk., 594 Mk., 595 Mk.,
596 Mk., 597 Mk., 598 Mk., 599 Mk., 600 Mk., 601 Mk., 602 Mk., 603 Mk., 604 Mk., 605 Mk.,
606 Mk., 607 Mk., 608 Mk., 609 Mk., 610 Mk., 611 Mk., 612 Mk., 613 Mk., 614 Mk., 615 Mk.,
616 Mk., 617 Mk., 618 Mk., 619 Mk., 620 Mk., 621 Mk., 622 Mk., 623 Mk., 624 Mk., 625 Mk.,
626 Mk., 627 Mk., 628 Mk., 629 Mk., 630 Mk., 631 Mk., 632 Mk., 633 Mk., 634 Mk., 635 Mk.,
636 Mk., 637 Mk., 638 Mk., 639 Mk., 640 Mk., 641 Mk., 642 Mk., 643 Mk., 644 Mk., 645 Mk.,
646 Mk., 647 Mk., 648 Mk., 649 Mk., 650 Mk., 651 Mk., 652 Mk., 653 Mk., 654 Mk., 655 Mk.,
656 Mk., 657 Mk., 658 Mk., 659 Mk., 660 Mk., 661 Mk., 662 Mk., 663 Mk., 664 Mk., 665 Mk.,
666 Mk., 667 Mk., 668 Mk., 669 Mk., 670 Mk., 671 Mk., 672 Mk., 673 Mk., 674 Mk., 675 Mk.,
676 Mk., 677 Mk., 678 Mk., 679 Mk., 680 Mk., 681 Mk., 682 Mk., 683 Mk., 684 Mk., 685 Mk.,
686 Mk., 687 Mk., 688 Mk., 689 Mk., 690 Mk., 691 Mk., 692 Mk., 693 Mk., 694 Mk., 695 Mk.,
696 Mk., 697 Mk., 698 Mk., 699 Mk., 700 Mk., 701 Mk., 702 Mk., 703 Mk., 704 Mk., 705 Mk.,
706 Mk., 707 Mk., 708 Mk., 709 Mk., 710 Mk., 711 Mk., 712 Mk., 713 Mk., 714 Mk., 715 Mk.,
716 Mk., 717 Mk., 718 Mk., 719 Mk., 720 Mk., 721 Mk., 722 Mk., 723 Mk., 724 Mk., 725 Mk.,
726 Mk., 727 Mk., 728 Mk., 729 Mk., 730 Mk., 731 Mk., 732 Mk., 733 Mk., 734 Mk., 735 Mk.,
736 Mk., 737 Mk., 738 Mk., 739 Mk., 740 Mk., 741 Mk., 742 Mk., 743 Mk., 744 Mk., 745 Mk.,
746 Mk., 747 Mk., 748 Mk., 749 Mk., 750 Mk., 751 Mk., 752 Mk., 753 Mk., 754 Mk., 755 Mk.,
756 Mk., 757 Mk., 758 Mk., 759 Mk., 760 Mk., 761 Mk., 762 Mk., 763 Mk., 764 Mk., 765 Mk.,
766 Mk., 767 Mk., 768 Mk., 769 Mk., 770 Mk., 771 Mk., 772 Mk., 773 Mk., 774 Mk., 775 Mk.,
776 Mk., 777 Mk., 778 Mk., 779 Mk., 780 Mk., 781 Mk., 782 Mk., 783 Mk., 784 Mk., 785 Mk

Bekanntmachung.

Dienstag, den 7. September d. J., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dogheimerstraße Nr. 11/13 dahier:

7 Kleiderschränke, 1 Consol, 1 Spiegelschrank, 2 Kommoden, 2 Vertikow's, 1 compl. Bett, fünf Sopha's, 8 Stühle, 2 Tische, 2 Nähmaschinen, 3 Regulatoren, 1 Ladeneinrichtung, best. aus zwei großen Schubkastenrealen, 1 Ladentheke, 2 Fachrealen, 1 Laden- und 1 Decimalwaage, diverse Colonial- und Specereivaaren, 3 Wagen, 3 Pferde, u. A. m.

Öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Wiesbaden, den 6. September 1897.

250

Salm, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 7. September d. J., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dogheimerstraße 11/13 dahier:

1 Tafellavier, 1 Büffet, 1 Sekretär, 2 Zthür. Kleiderschränke, 2 Schreibtische, 1 Vertikow, ein Consolchen, 2 Kommoden, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Nachttisch, 3 Tische (2 ovale und 1 viereckiger), 1 großer Sessel, 2 Canape's, 2 große Spiegel (einer mit Consol), 1 Regulator, 1 Theke mit Marmorplatte, 1 Mehlmästen mit Gefächern, 1 Teigheilmaschine

Öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 6. September 1897.

251

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 7. September 1897, Mittags 12 Uhr, werden im Pfandlokal Dogheimerstraße Nr. 11/13 dahier:

2 Kleiderschränke, 3 Kommoden, 2 Schreibtische, 1 Spiegelschrank, 3 Sopha's, 1 Fahrrad, ein Radfahrer-Anzug nebst Schuhe, 1 Kuh u. dgl. m. gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert. Wiesbaden, den 6. September 1897.

249

Schröder, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 7. September cr., Mittags 12 Uhr, wird im Pfandlokal Dogheimerstraße 11/13 dahier:

1 Spiegelschrank

Öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 6. September 1897.

2302*

Schmidt, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 7. September cr., Mittags 12 Uhr, werden in dem Versteigerungslokal Dogheimerstraße 11/13 dahier:

1 Ladeneinrichtung, 3 Sopha's, 1 Kommode, ein Kleiderschrank, 1 Sekretär, 1 Spiegel, 1 Rauchmaschine, 1/2 Stüd Wein u. dgl. m.

Öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 6. September 1897.

248

Schneider, Gerichtsvollzieher.

MAGGI'S

Suppenwürste kann den Hausfrauen bestens empfohlen werden, um ohne große Kosten stets eine vorzügliche Suppe zu machen. Zu haben bei Jacob Ulrich, Droguen- und Colonialwaaren.

Turngau Wiesbaden.

Zur Teilnahme an dem zu Ehren Ihrer Majestäten des deutschen Kaiser- u. italienischen Königs-Paares, sowie der übrigen hohen Gäste stattfindenden

Lackspalier

wollen die Mitglieder der Gauvereine sich am Dienstag Abend 9 Uhr im Hause des Turnvereins, Hellmündstraße 25, in Turnkleidung zahlreich einfinden. 243 Der Gauverrath.

Ein spannender

Roman

(Gestelllieferung)

für die Hälfte des Anschaffungspreises zu verkaufen. Näheres a. Wallrathstr. 30, 2. L.

Ludwigstraße 6

ist die Frontspitze per 1. Okt. zu vermieten. 2280*

3 Mark

Belohnung

Demjenigen welcher Auskunft erteilt, über den gestohlenen blauen Stiefelkasten neben der Wärmerei von König an der Adolfsallee.

Näheres Marktstraße 26 bei Herrn Kaiser. 2275*

Steingasse 25

Dachwohnung zu verm. 717

Voranzeige.

Die Eröffnung der gesamten Lokalitäten des neu erbauten mit allem Comfort der Gegenwart ausgestatteten

Etablissements

Walhalla

Besitzer: **J. Rath**

WIESBADEN

sowie die

Gala-Eröffnungsvorstellung

des Walhalla-Theaters findet statt

Donnerstag, 16. Septbr. cr., Abends 8 Uhr.

Das Etablissement besteht aus: **Specialitäten-Theater** I. Ranges, Eingang Mauritiusstrasse 1a; **GRAND-RESTAURANT**, Eingang Kirchgasse (gegenüber Mauritiusplatz) mit

Wein-Restaurant,

Wiener Café,

Billard-Saal,

Doppel-Kegelbahn

Extra-Zimmer für Vereine und Gesellschaften.

Electrische Beleuchtung und vorzüglich functionirende Ventilation sämtlicher Räume, durch eigene maschinelle Anlagen.

Glänzende Ausstattung, die das Etablissement zu einer Sehenswürdigkeit Wiesbadens gestaltet.

Näheres durch die späteren Annoncen und Plakate.

Die Direction.

L. A.: **Adolf Lünser.**

Dogheimerstr. 17

Büglarin

kleines Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten. 720

sucht Beschäftigung. Nähl 2298* Drauenstr. 37, Hh. 2 Tr.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 7. September 1897.

Auf Allerhöchsten Befehl

"Salve"

Ein Festspiel von Josef Vauß. Musik von Josef Schlar.

Italia	Herr Willig.
Germania	Herr Santen.
Die Deutsche Kunst	Herr Scholz.
Der Gewerfleiß	Herr Rösch.
Die Wehrkraft	Herr Haber.
Heerzuger	Herr Robius.

Der Cherub des Friedens.

Preziosa.

Schauspiel mit Chören und Tänzen in 4 Akten von P. A. Wolf. Musik von C. M. v. Weber.

Ballet von A. Balbo.

Musikalische Leitung: Herr königlicher Kapellmeister Schlar.	Herr Schreiner.
Don Francesco de Carcano	Herr Robius.
Don Alonzo, sein Sohn	Herr Rösch.
Don Fernando de Ayvedo	Herr Santen.
Donna Clara, seine Gattin	Herr Rösch.
Don Eugenio, heider Sohn	Herr Haber.
Don Contreras	Herr Rösch.
Dovna Petronella, seine Verlobte	Herr Schwarz.
Der Zigeunerhauptmann	Herr Haber.
Barba, eine alte Zigeunerin	Herr Ulrich.
Preziosa	Herr Willig.
Lorenzo, Zigeuner	Herr Verg.
Sebastian	Herr Robmann.
Pedro, Schlossvogt	Herr Rudolph.
Radio, Schenkwirth	Herr Greve.
Ambrosio	Herr Greiff.
Ein Bauer	Herr Martin.
Bedienter des Don Carcano	Herr Spieß.
Bedienter des Don Ayvedo	

Spanische Granden. Voll. Eine Zigeunerhorde. (Die Handlung ist an verschiedenen Orten in Spanien.) Pedro Herr Kgl. Bayerischer Hofschauspieler Conrad Dreher als Gast.

Nach dem Festspiel findet eine längere Pause statt. Anfang 8 Uhr. Theater-Eröffnung 6 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr. Mittwoch, den 8. September 1897.

170. Vorstellung.

"Salve"

Ein Festspiel von Josef Vauß. Musik von Josef Schlar.

Preziosa.

Schauspiel mit Chören und Tänzen in 4 Akten von P. A. Wolf. Musik von C. M. v. Weber.

Ballet von A. Balbo.

Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise.

Grabenstr. 30

keine Wohnungen zu verm. 2293*

Steingasse 31, 2, ein möbl. Zimmer zu verm. per Monat 12-15 M. 2294*

Castellstr. 3

11. Wohnung von 1 Zimmer und Küche, sowie auch ein einzelnes Zimmer zu verm. 719

Blücherstr. 8

Möbl., 1 St. r., erh. reinlicher Arbeiter schönes Logis. 2290*

Walramstr. 20

ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche und eine von 1 Zim. und Küche nebst Zubehör zu vermieten. 2295*

Residenz-Theater.

Direktion Dr. phil. H. Rauch.

Montag den 6. September 1897.

7. Abonnements-Vorstellung. Duzendbilletts gültig.

Zum zweiten Male:

Robit! Herr Ministerialdirektor.

Auffpiel in 3 Akten von Alexander Bisson und Ferdinand Carré überfetzt von Ferd. Groß. In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch. de la Mare, Direktor im Ministerium des Innern

Bonguet	Herr Schulze.
Lambertin	Herr Manuss.
Cardillac	Herr Schwärze.
Diogenes	Herr Vortat.
Chalardon	Herr Schumann.
Gentil	Herr Engelf.
Hippolyte, Diener	Herr Rothmann.
Pinguin, Maître von Chateauvieux	Herr Bollow.
Dunel, Diener im Ministerium	Herr Stierne.
Madame Martolle, Lambertin's Schwiegermutter	Herr Weidert.

Susanne, ihre ältere Tochter. Margarethe Frey.

Alberte, ihre jüngere Tochter, Lambertin's Frau. Gertrud Alberti.

Adèle, Dienstmagd bei Lambertin. Minna Agt.

Zeit: Gegenwart. Ort: im 1. Act: Paris, Lambertin's Wohnung. Im 2. Act: Paris, Ministerium des Innern. Im 3. Act: Chateauvieux, Unterpräfektur.

Nach dem 1. und 2. Acte Pause.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 1/2 Uhr.

Dienstag den 7. September. Zum letzten Male:

Walzerkönig.

Ein fast neuer

Kinderwagen

billig zu verkaufen 2286* Steingasse 18, 1.

Emserstraße 25
sind 25 schöne Euten zu verkaufen. 2283*

Per sofort ein tüchtiges

Mädchen

welches auch Liebe zu Kindern hat, gesucht. 2303* Albrechtstr. 38, 1 St.

Ein Fahrrad

(Rifenreif) für 30 M. zu verkaufen Metzgergasse 37, Dinterb. 2281*

Ein Fräulein,

welches schon einige Jahre als Haushälterin thätig war, wünscht ähnliche Stelle. Gest. Offert. u. S. 1075 a. d. Exped. 2299*

Ein noch gut erhaltener

Kinderwagen

billig zu verkaufen Hermannstraße 7, Wdh. r. 2282

Billig

zu verkaufen sind folgende Gegenstände:

1 Kleiderschrank, 1 einfaches Bett 7 Stühle 1 kleines Wäscheschränken, 1 Rauchtisch, 2 Gallerien, 1 Koffer, div. Bilder, 1 Spiegel, 1 Küchenschrank, Küchentisch, Kuchentisch, Wandbrettchen mit Gefäßen, 1 Kinderstuhlchen und 1 Schaufelpferd. 680

Näheres

Wellstr. 30, 2, 1.

Steingasse 18, 1,

ist ein möbl. Zim. z. verm. 2287*

Ausständiges Fräulein sucht

einfach möbliertes

Zimmer

in der Nähe der Nicolaistraße.

Off. unter A. 1078 an die Exp.

ds. Bl. 2278*

Dr. med.

Obertüschen

247 Hessstr. 3

ist zurückgekehrt

2 tüchtige

Schlossergehilfen

gesucht. 2297*

Wdh. Bühl. Goldgasse 19.

Obstversteigerung.

Dienstag, den 7. September cr., Morgens 9 1/2 Uhr anfangend, läßt Herr Louis Bücher, Landwirth in Bierstadt, den Obstertrag

Aepfel,**Birnen,****Zwetschen**

von ca. 200 Bäumen öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Zusammenkunft: Bierstadter Felsenkeller.

Wilh. Klotz,

Auktionator und Taxator.

231

Obstversteigerung.

Dienstag, den 7. September cr., Nachmittags 5 Uhr, versteigere ich im Distrikt Painer, zufolge Auftrags, den Ertrag von 25 vollhängenden Bäumen

Aepfel, Birnen u. Nüsse

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Zusammenkunft: Bierstadter Felsenkeller.

Wilh. Klotz,

Auktionator und Taxator,

Bureau u. Geschäftslokal: Adolfsstraße 3. 23

Die am 1. Oktober 1897 fälligen Pfandbrief-Coupons werden vom 15. September a. cr. ab in Berlin an unserer Cassé und auswärts bei den bekannten Pfandbrief-Verkaufsstellen eingelöst.

Die Restanten-Liste der per 31. December 1895 verloosten Pfandbriefe Serie 1 und 2 ist bei unseren Pfandbrief-Verkaufsstellen einzusehen, und wird auf Wunsch von uns kostenfrei zugefandt.

659b Deutsche Grundschuld-Bank.

Entlaufen

2300

ein langhaariger Bernhardiner, gelb und weiß gefleckt, dunkel gezeichneten Mäße, auf den Namen „Hassan“ hörend. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. **Göthestraße 18, 2.**

Heute Abend erscheint und ist überall zu haben:

Postkarte

zum 7. September.

Preis 10 Pfg.

Lithographie und Verlag

von **Franz Bossong,**

244

45 Kirchgasse 45.

45 Kirchgasse 45.

14. August 1897.

Für die an diesem Tage bei mir gekauften Schuhwaren wird der Betrag gegen Rückgabe des Coupons bis Ende ds. Mts. in baar zurückbezahlt.

Mainzer Schuhbazar.**Ph. Schönfeld,**

Wiesbaden, Goldgasse 17.

246

Mainz, H. Emmerichstr. 2.

Dankagung.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste meiner innigsten Frau, unserer guten Mutter, insbesondere dem Herrn Pfarrer Diehl für die trostreichen Worte am Grabe meinen innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Albert Best.

226

Reichhaltige Auswahl in Schuh- u. Lederwaren (darunter stets Neuheiten) findet man anerkannt bei

Ferd. Mackeldey, Wilhelmstr. 32.

Bitte Auslagen zu beachten. 309

Bekanntmachung.**Nächsten Donnerstag,**

den 9. September cr., Morgens 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, läßt Frau Voltz, Wittwe, wegen Verkauf der Mühle und Aufgabe der Landwirthschaft auf der

Steinmühle**(Mainzer Landstraße)**

in Wiesbaden, nachstehend verzeichnetes todes und lebendes Inventar, sowie Mobilien, als:

6 gute Pferde, worunter 1 Paar für Chaisenfuhrewert, 6 Kühe, 4 Mähle u. 2 Kastenwagen, eine Doppel- und eine Einspänner-Rolle, 1 großer Erntewagen, 1 Kastenlarren, sowie sämtliche Deconomiegeräthe, als: 1 Fruchtmühle, 1 Häckselschneidmaschine, 1 drei- u. 1 einachsiger u. zwei Patentspähle, 4 Eggen, 1 Ackerwalze, 1 Acker-schlitten, Hacken, Schippen, Rärste, Leitern, 1 Butter-faß, Milcheimer, Milchtopfe u. s. w.; ferner ein großer und 1 kleiner Landauer, ein- und zweispännige Chaisengeschirre, ein- und zweispännige Geschirre für schweres Fuhrewert, ca. 6 Doppelwaggon Ruhe- und Pferdedung, 1 Weinpumpe, div. altes Eisen, ein großes Quantum Klee- und Wiesenheu, Stroh, div. Mobilien, als Tische, Stühle, 1 Küchenschrank, 1 Anrichte, 1 kupfernes Schiff, 1 kupferner Waschkessel u. sonst noch Verschiedenes öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. Pferde und Kühe kommen präcis 11 Uhr Vormittags zum Angebot.

Wilh. Klotz,

Auktionator u. Taxator.

Bureau und Geschäftslokal: Adolfsstraße 3.

Wein-Versteigerung.**Nächsten Donnerstag,**

den 9. September cr., Morgens 10 u. Nachmittags 3 Uhr anfangend, versteigere ich im Laden des

„Promenade-Hotel“

7 Delaspeestrasse 7

ca. 8000 Flaschen**Roth-, Weiss- u. Südweine etc.**

als: Niersteiner, Brauneberger, Frauensteiner, Hattenheimer, Rauenthaler, Winkler, Oestricher Affenthaler, Medoc, Emilion, St. Julien, Chateau Margeaux, Portwein, Madeira etc., ferner 4 1/2 St. 1893er Rauenthaler u. dergl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Sämmtliche Weine sind Original-Gewächse und werden in Gebinden und von 12 Fl. an abgegeben. Proben während der Auction.

Wilh. Helfrich,

Auctionator u. Taxator.

Obst-Versteigerung.

Im Auftrage des Herrn Wilhelm Kraft, Landwirth hier, versteigere ich nächsten Mittwoch, den 8. September cr., Nachmittags 3 Uhr anfangend, im Distrikt „Weinreb“ und „Painer“, den Obstertrag von 150 Bäumen

Aepfel, Birnen u. Nüsse

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Zusammenkunft an der Weber'schen Gärtnerei, Parkstraße.

Wilh. Klotz,

Auktionator und Taxator.

Bureau und Geschäftslokal: Adolfsstraße 3. 232

Wer liefert ebenso gut u. billig?

40 Pfg. Neue Sardinien per Faß M. 1.60.
Neue Bismarckheringe, Nollmühle 6 Pfg. erwart.:
J. Schaab, Grabenstr. 3 u. Röderstr. 19.
Neues Sauerkraut bei 10 Pfd. 10 Pfg. 25
Neue Salz- und Essiggurken
Einsen der Pfd. 16 Pfg. Grünern 30 u. 35 Pfg.

Für Hausfrauen, Wäscherinnen u.

Englische Drehrollen

(Kasten-Wäsche-Mangeln).

In ganz Nord- und Mittel-Deutschland bereits ausschließlich in Gebrauch. — Ganz enorme Ersparnis an Zeit und Kraft, in dem eine große Anzahl verschiedenartigster Wäschestücke auf einmal gemangelt werden. Kein Bügeln mehr bei Bett- und Tischwäsche u. Feiner Glanz der Wäsche.

Aufgestellt: **Sellmundstraße 56,****Westendstraße 18, Hinterhaus.**

Mangelgebühr pro Stunde 25 Pfg. Anweisung wird ertheilt. Näheres durch Prospekte daselbst. 2258*

**Zur Beachtung!**

Es wird im Interesse des Publikums darauf aufmerksam gemacht, daß die ächten seit 15 Jahren im Verkehr befindlichen, von einer großen Anzahl angesehener Professoren und Aerzte gepriesenen Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen infolge des neuen Deutschen Marken- und Schutzgesetzes in Etiquet wie nebenstehende Abbildung tragen.

Neu!**Neu!**

Parquetböden werden von uns sauber lackirt, mit einem eignen dazu präparirtem Lack. Blockbohlen und Stahlspähne sind bei Anwendung dieses Lacks überflüssig, denn vermittelt eines feuchten Luges sind die Böden leicht zu reinigen und behalten den Glanz. Andere Fußböden werden ebenfalls fleckfrei und dauerhaft lackirt.

Hochachtungsvoll

Sasse & Espemann,

2234* Maler- und Tapezier-Geschäft, Moritzstraße 14.

Ich kaufe stets**zu ausnahmsweise hohen Preisen**

Gebr. Herren-, Frauen- und Kinderkleider, Gold- und Silberfachen, einzelne Möbelstücke, ganze Einrichtungen, Fahrräder, Waffen, Instrumente. 1567

Auf Bestellung komme ins Haus.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.**Gebrauchte Möbel jeder Art.**

Garnituren mit je 2 Sesseln, Kleider- und Küchenschränke, Waschkommoden, Consolen, Kommoden, Nachtschränke, Sopha's, Gallerieschränke, Verticows, Pfeilerpiegel, Sekretäre, vollständige Betten, Tische, Stühle, Teppiche, Gallerien, Küchengeschirre u. dergl. mehr. Vollst. elegante Betten, billig, sowie ganze Einrichtungen. Auch werden Möbel und dergl. in Tausch genommen. Transport frei.

Es ist somit jedem Käufer Gelegenheit geboten, sich billig und schön einzurichten. 45

Großes Lager in guten neuen Möbeln.**J. Fuhr, Goldgasse 12.****Räude**

bei Hunden und Katzen, sowie Hautausschläge jeder Art, werden gründlich geheilt, selbst in den veralteten Fällen. — Zahlung erst nach Heilung. Gleichzeitig empfehle die nach meiner Vorschrift bereitete **Hundeseife**. Bestes Mittel gegen die jetzt häufig auftret. Insekten.

v. Bockum-Dolfs, prakt. Thierarzt,
Bismarck-Ring 18, Part.

Dame

sucht angemessene Wohnung, 1 Et. möbl. oder unmöbl., 1 o. 2 Zim. Off. unter W. 1080 a. b. Exp. ds. Bl. 2262*

Junge Beamtenfrau sucht

Darlehen von

160 Mk.

gegen pünktliche Rückzahlung und Zinsen. Gest. Off. unter W. 1084 an die Exped. 2252*

Weilstraße 18

1 Mansarde-Wohnung, Küche, Küche u. Keller an ruhige, kinderlose Leute per 1. Oktober zu verm. Näh. das. Portier. 2264*

Packfisten,

gegründet, große, zu verkaufen.

268* Tannuofstr. 45.

Gute alte 2267*

Backsteine

bei sofortiger Abfuhr pro 1000 5 Mt. Abbruch Nassauer Hof.

Gute Stücksteine

unentgeltlich abzugeben. 2266 Nassauer Hof.

Fracks

billigst zu verkaufen und zu ver- kaufen. 2273*

M. Görlach,

16 Messerergasse 16.

Nervstr. 27

kleiner Boden mit Wohnung auf 1. Okt. zu verm. 721

Billigste Bezugsquelle für Korbwaaren, Bürstenwaaren, Holzwaaren, Toilette-Artikel etc.

Größte Auswahl. **Karl Wittich, Michelsberg 7, Ecke Gemeindebadgäßchen.** Billigste Preise.



Reise, Markt, Waschkörbe etc.

Sessel, Kinderstühle, Blumentische, Blumen-, Arbeits- und Notenständer, Papierkörbe, Waschküpf, sowie alle grobe und feine Korbwaaren in größter Auswahl.

Neuanfertigung.

Bestellung und Reparaturen aller Korbwaaren, Stühle- und Sessel-Flechten in eigener Werkstätte schnell und billig.



Bürstenwaaren:

Kleider- und Haarbürsten, Hut-, Bart- und Taschenbürsten, Zahn- und Nagelbürsten, Möbel- und Tafelbürsten, Wisch- und Badbürsten etc., Kamm- und Bürstengarnituren, Bade- und Toilette-Artikel, Fensterleder und Schwämme.

Alle Haushaltungs-Bürsten und Besenwaaren in größter Auswahl billig.

In Hornwaaren:

Kämme, alle Arten, Nadeln und Aufsteckämme, Salatbesteck, Senf- u. Gewürzläffel, Obstmesser, Jünglingshaber etc.

In Siebwaaren:

Küchenstiebe, Mehlstiebe, Haserstiebe, Käschenstiebe, Theestiebe u. A. m.

In Holzwaaren

empfehle: Servirbretter, Gewürzschränke, Etagüren, Schlüsselu. Garderobe-leisten, Salz- und Mehlständer, Hack- u. Schneidbretter, Krähnen- und Korkmaschinen, Butter- u. Kochlöffel, Putz- und Wischbretter, Butter- u. Anisformen, Weichholz, sowie Bäckereiartikel. Ferner alle Holzwaaren für Haus- u. Küchenbedarf, sowie für **Brandmalerei**. Schönes Sortiment.

2679

Kaiser's Malz-Kaffee

mit Kaffeegeschmack ist und bleibt der beste.

Hausfrauen, kauft nur Kaiser's Malz-Kaffee. Derselbe ist aus feinstem Braumalz hergestellt und besitzt einen feinen und kräftigen Geschmack. Kaiser's Malz-Kaffee mit Bohnen-Kaffee vermischt gibt ein gesundes, nahrhaftes und dabei aromatisches Getränk. * Kaiser's Malz-Kaffee kostet nur 25 Pfg. per Pfund. *

Nur zu haben in

Kaisers Kaffee-Geschäft

Wiesbaden

Langgasse 29, Kirchgasse 23 und Marktstraße 13. Eigene Rösterei. Eigene Mälzerei.

Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands im direkten Verkehr mit den Consumenten.

Theilhaber d. Venezuela-Plantagen-Gesellschaft m. b. H.

175 Filialen eigener Verwaltung im größt. Theile v. Deutschland.



40 Pfg.

40 Pfg.

Wasch Dich mit

RODERING'S SEIFE mit der Eule.

Frankenstr. 18

kleine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu verm. Preis 12 M. pro Monat.

Hellmundstr. 27

1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. Preis pro Monat M. 12.50.

Römerberg 30

erb. ein reinlicher Mann (schön) 2277*
Zimmer mit Kof. Näh. daselbst im Laden.



Sie finden **Kinderwagen, Pat. Kinderstühle, Kinder-Sportwagen** ausserordentlich billig und in grösster Auswahl im

Kaufhaus Caspar Führer,

48. Kirchgasse 48. — Telephon 309. Besonders vorthellhaft: Ein **Kinderwagen** in neuester Facon, fein gefedert, zu Mk. 20, mit Gummirädern Mk. 27. — **Sportwagen** in ca. 30 Sorten von Mk. 6 an. — **Pat. Kinderstühle** zum Hoch- und Niedrigstellen, mit Closet-einrichtung und Spieltisch, gleichzeitig Fahrstuhl, fein bambusartig gedreht u. lackirt von Mk. 6 an.

Von der Reise zurück.

D. C. Funcke, Zahnarzt.

2216

Rotationsdruck und Verlag: Wiesbadener-Verlagsanstalt: Friedrich Hannemann. Verantwortliche Redaction: für den politischen Theil und das Feuilleton: Chefredacteur Friedrich Hannemann; für den lokalen u. allgemeinen Theil: Otto von Wehren; für den Inseratenthail: A. Weiler

G. Weiser'sche Buchdruckerei
Nachf.: J. G. Schabel.

empfehlte sich zur Anfertigung aller im Geschäfts-, Familien- und Vereinsleben vorkommenden Buchdruckarbeiten in 3840 Schwarz-, Bunt- u. Copierdruck und sichert bei schöner Ausführung schnelle u. billige Bedienung zu. Visitenkarten innerhalb 1 Stunde.

12 Schwalbacherstr. Wiesbaden, Schwalbacherstr. 12.

Reizend moderne Schmuck- u. solide Federwaaren

kauft man reell und anerkannt billig bei **Ferd. Mackeldey, Wilhelmstrasse 32.**

Bitte Preise zu verlangen.

Badhaus zum Goldenen Ross, Goldgasse 7.

Eigene Thermalquelle im Hause.

Einz. Bad 60 Pfg., 1 Dtzd. Badekarten 6 Mk. Douchen, Brausen etc. Schöne Zimmer einschl. Bad von 14 Mk. aufw. per Woche. Pension. 3829

Tanz-Unterricht.

Privatstunden jederzeit in meinen Räumlichkeiten Friedrichstraße 3, Gartenhaus, Parterre links **Julia Springorum,** 2123* **Tanz- und Anstandslehrerin,** Mitglied der Genossenschaft deutscher Tanzlehrer



Prince of Wales

Prima Filz-Hüte,

vorzüglich im Tragen.

Neueste Form. — Elegante Ausstattung.

Schwarz und alle Mode-Farben

pro Stück **M. 3.—**

Hermanns & Froitzheim, Webergasse 12 u. 14.

197